

# Anglizimen in der deutschen und kroatischen Jugendsprache

---

Rojnić, Tjaša

Master's thesis / Diplomski rad

2008

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište u Rijeci, Filozofski fakultet u Rijeci**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:186:447041>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2025-02-03**



Repository / Repozitorij:

[Repository of the University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences - FHSSRI Repository](#)



Sveučilište u Rijeci  
Filozofski fakultet

Tjaša Rojnić

*Anglizismen in der deutschen und kroatischen Jugendsprache*

Diplomska radnja

Rijeka, 2008.

dr. sc. Nevenka Blažević

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>I. ZUR THEORIE</b>	
<b>2. Die englische Sprache im Kontext ihres geschichtlichen Aufstiegs.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Der englisch-deutsche Sprachkontakt.....</b>	<b>8</b>
3.1. Der Einfluss des Englischen bis zum 19. Jahrhundert.....	9
3.2. Der Einfluss des Englischen im 19. und im frühen 20. Jahrhundert (bis 1945).....	11
3.3. Der Einfluss des Englischen nach 1945.....	14
<b>4. Der englisch-kroatische Sprachkontakt kurz gefasst.....</b>	<b>17</b>
<b>5. Jugendsprache.....</b>	<b>20</b>
5.1. Begriffserörterung.....	20
5.2. Die Entwicklung der Jugendsprache.....	24
5.2.1. Chat als mündliche Kommunikationsart der Jugend.....	26
5.3. Die Besonderheiten der Jugendsprache.....	29
<b>6. Anglizismus.....</b>	<b>34</b>
6.1. Zum Terminus <i>Anglizismus</i> .....	34
6.2. Zu den Arten und Formen von Anglizismus.....	36
6.3. Anglizismus als eine der verbreitetsten Besonderheiten der Jugendsprache.....	38
<b>II. ZUR PRAXIS</b>	
<b>7. Untersuchungsmethode und Korpus.....</b>	<b>41</b>
<b>8. Untersuchungsergebnisse und Diskussion.....</b>	<b>43</b>
8.1. Anglizismen in der schriftlichen Kommunikation.....	43
8.1.1. Anzahl und Häufigkeit der Anglizismen.....	43
8.1.2. Morphologische Integration der Anglizismen.....	46
8.1.2.1. Morphologische Integration der Anglizismen im deutschen Korpus...46	
8.1.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen im kroatischen Korpus..49	
8.2. Anglizismen in der mündlichen Kommunikation.....	51
8.2.1. Anzahl und Häufigkeit der Anglizismen.....	51
8.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen.....	53
8.2.2.1. Morphologische Integration der Anglizismen im deutschen Korpus...53	
8.2.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen im kroatischen Korpus..55	

8.3. Die schriftliche Kommunikation verglichen mit der mündlichen Kommunikation...	56
<b>9. Schlussfolgerung.....</b>	<b>57</b>
<b>10. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>58</b>
<b>11. Anhang.....</b>	<b>61</b>
11.1. Tabellarische Übersicht der in den deutschen und kroatischen <i>Bravo</i> -Ausgaben vorhandenen Anglizismen.....	61
11.2. Tabellarische Übersicht der in den deutschen und kroatischen Chat-Ausschnitten vorhandenen Anglizismen.....	145
11.3. Die Ausschnitte aus dem deutschen und kroatischen Chat.....	151

## 1. Einleitung

"English, **which imported thousands of words from French and Latin** (mainly after 1066), is now by far the world's biggest lexical exporter, and the trade is growing as English continues to dominate various fields ranging from pop music to electronic communication. Several countries have monitored the inflow of anglicisms and some have tried to block it. But language, as lexicographers have always found (...), *respects neither boundary nor law.*"<sup>1</sup>

(Nikolić-Hoyt, 2003:50)

„Anglizismen in der deutschen und kroatischen Jugendsprache“ wurde diese Diplomarbeit betitelt, deren einleitende Worte ganz zufällig und in demselben Moment mit bestimmter Absicht, und zwar nur wegen des Inhaltes, in der englischen Sprache beginnen.

Das Englische steht heute im Zentrum der Sprachenwelt, bzw. es befindet sich auf der ersten Stelle. Seine Macht, d.h. seine Bedeutung und sein Einfluss vergrößern sich täglich.

Wenn man vom Einfluss des Englischen redet, taucht man diese Sprache in zwei Kontexte hinein. Einerseits beeinflusst sie verschiedene Muttersprachen, indem sie sich in die Entwicklung ihrer Varietäten<sup>2</sup> einmischt und eigentlich ihre sprachlichen Komponenten, besonders die Lexik, angreift. Andererseits handelt es sich um ihren Fremdsprachenstatus in den staatlichen Grundschulen.

Da die englische Sprache selbst eine Menge von Wörtern aus Französischem und Lateinischem entnommen hat (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003), ist es eigentlich auch paradoxal, die anderen Sprachen auf einmal zu vernachlässigen und gering zu schätzen. Am internationalen Sprachentag betont man doch die Gleichwertigkeit aller in der Welt lebenden Sprachen.

---

<sup>1</sup> "Das Englische, das tausende Wörter aus Französischem und Lateinischem entnommen hat (meist nach 1066), ist heute der größte Exporteur des Wortschatzes in der Welt und der Export vergrößert sich, während das Englische kontinuierlich verschiedene Bereiche von Popmusik bis zur elektronischen Kommunikation erobert. Einige Länder hatten die Aufsicht über den Zustrom der Anglizismen und manche haben versucht, ihn zu beenden. Aber die Sprache, wie die Lexikographen es immer gefunden haben (...), *kennt keine Grenzen und kein Gesetz.*"

<sup>2</sup> **Eine Sprache** kann man **als ein System** betrachten, das **aus mehreren Subsystemen** besteht. Diese Subsysteme, die einen Teil einer ganzen Sprache bilden bezeichnet man mit dem Begriff **Varietät**. Eine Sprache umfasst meistens eine größere Zahl von Varietäten (Šorak, 2007:20 nach Glück „Metzler-Lexikon Sprache“).

Diese Diplomarbeit untersucht, in welchem Anteil und auf welche Art und Weise das Englische heute in die so genannte, deutsche und kroatische, Jugendsprache eindringt, was mithilfe vom bestimmten Korpus und auf zwei Ebenen, bzw. durch den Sprachvergleich<sup>3</sup> innerhalb der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsart und durch den Kommunikationsvergleich<sup>4</sup> erforscht wird. Die kontrastive Methode sucht nach einem möglichen Unterschied in Bezug auf den Anteil und die Art und Weise des englischen Einflusses sowohl in den Sprachen im Allgemeinen und in unserem Fall auch in denjenigen Sprachen, die, unter anderem, eine ganz unterschiedliche Verbreitung zeigen, als auch in den zwei Kommunikationsarten, in denen sich die Sprachen realisieren. Außerdem geht es hier vom deduktiven Prinzip aus, um systematisch durch die theoretische Erklärung, bzw. Beschreibung der aus dem Titel gezogenen Komponenten ein tieferes Verstehen des Themas zu ermöglichen. In dieser Hinsicht beginnt man mit einigen Tatsachen über die englische Sprache und setzt mit der Beschreibung der deutsch-englischen und kroatisch-englischen Sprachkontakte fort. Danach beschäftigt man sich mit den Begriffen *Jugendsprache* und *Anglizismus*, der Reihe nach. Im Rahmen des Kapitels *Jugendsprache* wird auch *Chat* thematisiert.

Vor der Schlussfolgerung wird der praktische Teil, bzw. der Hauptteil dieser Diplomarbeit dargestellt, wo man Anglizismen in der deutschen und kroatischen Jugendsprache auf die kontrastive Art und Weise untersucht.

Der Sprachkontakt und seine Auswirkungen sind nicht nur für Wissenschaftler von Bedeutung, denn Sprache als Kommunikationsmittel betrifft jeden ihrer Nutzer. Deshalb machen neue Entwicklungen vor keinem Sprachteilnehmer halt, auch nicht verstärkte Präsenz von Worten und Wendungen, die dem Englischen entstammen (vgl. Tautenhahn, 1998).

---

<sup>3</sup> Dabei beziehe ich mich auf den Vergleich der Ergebnisse im Bereich der einzelnen Sprachen, bzw. des Deutschen und des Kroatischen.

<sup>4</sup> Hier handelt es sich wieder um den Vergleich der Gesamtergebnisse auf dem Bereich der schriftlichen Kommunikation mit den Ergebnissen auf dem Bereich der mündlichen Kommunikation.

## I. ZUR THEORIE

### 2. Die englische Sprache im Kontext ihres geschichtlichen Aufstiegs

**In Shakespeares Zeit** wurde Englisch nur von den, ungefähr sieben Millionen, Muttersprachlern gesprochen, die den Sprachgebrauch auf ein kleines Territorium, bzw. auf England beschränkt haben. **In den letzten 50 Jahren** wurde die Anzahl der Sprecher, bei denen Englisch als Muttersprache, bzw. Erstsprache vorkommt, durch die Anzahl der Sprecher, die Englisch entweder als Zweitsprache oder als Fremdsprache verwenden, überholt. **Heute** sprechen zwischen 1,5 und 2 Milliarden Menschen auf der Welt Englisch und man findet, dass die so genannten Muttersprachler ungefähr ein Fünftel von der Gesamtzahl der Sprecher der englischen Sprache bilden (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Im Kreis der Nicht-Muttersprachler kann die Verwendung des Englischen das Sprechen, das Verstehen, bzw. das Lesen oder Schreiben im Einzelnen bedeuten (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Crystal „How many millions? The statistics of English today“).

Zur Verbreitung der englischen Sprache haben die britische koloniale Expansion (vom 17. bis 19. Jahrhundert) und die Verwandlung der Vereinigten Staaten zum Weltriesen geführt (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Graddol „The Future of English?“). Während die englische Sprache in der Zeit des britischen Expansionsdrangs als internationale *lingua franca* innerhalb der Angehörigen der gesellschaftlichen Führungsschicht verschiedener Länder gebraucht wurde, wird sie im 20. Jahrhundert durch die Mehrheit angeeignet. Im Unterschied zur Position des Englischen in den Ländern, die durch Großbritannien oder durch die Vereinigten Staaten unmittelbar wirtschaftspolitisch beeinflusst worden sind oder noch immer beeinflusst werden und, in denen man die englische Sprache massenweise als Resultat des britischen (oder amerikanischen) geschichtlichen Expansionsdrangs verwendet, wie z.B. in Indien, Singapur und Kenia, wird die gegenwärtige Globalität der englischen Sprache nicht aufgrund der Nationalität eines Individuums oder aufgrund des geschichtlichen Auszugs betreffend der Ausbreitung der britischen (und amerikanischen) Kolonien bestimmt (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Strevens „English as an International Language: Directions in the 1990s“), sondern sie wird eigentlich durch das betonte Prestige des Englischen, bzw. durch die innerhalb dieses Prestiges verborgenen praktischen Gründe, wie z.B. Arbeitsstelle, wissenschaftliche Fortbildung und technischer Fortschritt oder die Beteiligung an den globalen kulturellen und

subkulturellen Stilen, verursacht. Aus diesem Grund gebraucht man Englisch auch in denjenigen Ländern, die dem Westen ganz gegenteilige politische, philosophische und wirtschaftliche Meinungen vertreten (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Fishman „Sociology of English as an Additional Language“). Außerdem ist die internationale Popularität dieser Sprache auch mit dem übermäßigen schriftlichen Schaffen auf Englisch verbunden (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Die englische Sprache spielt heute die Hauptrolle im internationalen Verkehr und Handel, wird zur internationalen Sprache der Wissenschaft, der Diplomatie, der Computertechnologie, des Sports, der Werbung, der populären Medien und der populären Konsumkultur, besonders der Popmusik, zum Teil des Slangs der Teenager und zur Sprache des Internets. Bei 85 % der internationalen Organisationen kommt Englisch als eine der Sprachen in der Arbeitskommunikation vor (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Crystal „English as a Global Language“).

Trotzdem kann man von einer Tendenz der Beschränkung der Übernahme des Englischen oder der englischen Wörter sprechen, die in verschiedenen Teilen der Welt mit unterschiedlicher Intensität und unterschiedlichen Resultaten in die Tat umgesetzt wird. In einigen Ländern, in denen man die englische Sprache massenweise verwendet (Philippinen, Tansania, Indien), besteht seit einiger Zeit die Neigung, diese Sprache auf jene Bereiche zu begrenzen, die wenig mit dem Ethnischen zu tun haben. So benutzt man Englisch z.B. in Philippinen im Mathematikunterricht und im Unterricht anderer Naturwissenschaften (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Fishman a.a.O.). Im Allgemeinen kann man sagen, dass die englische Sprache souverän im wirtschaftlich-technischen Gebiet dominiert und, dass sie ziemlich wenig zum Ausdrücken kulturell gefärbter Inhalte verwendet wird. In einigen Lebensbereichen, insbesondere im Bereich der Kulturtrends oder der populären Medien, und noch mehr in der Umgangssprache, ist der Anteil des Englischen und der englischen Wörter besonders groß und infolge der verschiedenen soziolinguistischen und außerlinguistischen Faktoren zur Zeit unvermeidlich (Nikolić-Hoyt, 2003:50).

Bereits **1899** hat sich Hermann Dunger „Wider die Engländerei in der deutschen Sprache“ zu Wort gemeldet. Er hat sich damals vor allem über „die Zahl der aus dem Englischen stammenden entbehrlichen Fremdwörter“ beklagt (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Carstensen „Engländerei“).



### 3. Der englisch-deutsche Sprachkontakt

Deutsch ist im Laufe seiner Entwicklung durch viele Sprachen beeinflusst worden (vgl. Tautenhahn, 1998), und zwar durch Latein, Französisch, Griechisch, Italienisch und Englisch. Die Tabelle 1 zeigt, in welchen Sprachperioden der fremde Einfluss besonders groß war (vgl. DUDEN Das Herkunftswörterbuch<sup>5</sup>, 2007). Dem Englischen, bzw. dem Anglo-Amerikanischen kommt eine Schlüsselrolle im 20. Jahrhundert zu, was das Einwirken auf die deutsche Sprache betrifft (vgl. Tautenhahn, 1998). Der Anglist Broder Carstensen ist nach langjähriger Forschung zu dem Ergebnis gekommen, dass keine andere Sprache als das Englische die deutsche Sprache mehr beeinflusst hat und heute stärker auf sie einwirkt (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Hilgendorf „Impact“).

Zeit	historischer Hintergrund	Sprache
6. – 9. Jh.	Zeit der Christianisierung	Latein
12. – 14. Jh.	höfische Zeit, Rittertum	Französisch
15. – 16. Jh.	Zeitalter des Humanismus	Latein, Griechisch, Italienisch
16. – 17. Jh.	30-jähriger Krieg; Alamodezeit	Französisch, Italienisch
19. – 20. Jh.	industrielle Revolution, Arbeiterbewegung, technischer Fortschritt, 1. und 2. Weltkrieg	Englisch, Französisch; Fremdwörter mit lateinischen und griechischen Wortstämmen (Internationalismen)
nach 1945	Nachkriegszeit	Englisch (Amerikanisch)

Tabelle 1 (DDHWB, 2007:128): die Sprachperioden des Deutschen, in denen der fremde Einfluss besonders groß war

<sup>5</sup> Im weiteren Text führe ich dieses Werk als DDHWB an.

### 3.1. Der Einfluss des Englischen bis zum 19. Jahrhundert

**Am Anfang des 17. Jahrhunderts** kommen die Entlehnungen aus dem Englischen nur als Randerscheinung vor (vgl. Tautenhahn, 1998).

Erst **gegen Mitte des 18. Jahrhunderts** sind **6 – 10 %** der Entlehnungen englischer Herkunft (Tautenhahn, 1998:9 nach Polenz „Sprachgeschichte II“). Die Ursache dieses Wandels sind sowohl die Englische Revolution von 1649, die im absolutistisch regierten Deutschland auf reges Interesse stieß, als auch die Übersetzungen aus dem Englischen und die Anfänge des englischen Sprachunterrichts an einigen Universitäten und Ritterakademien (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Schröder 1969). Die erwähnten Übersetzungen beziehen sich auf das literarische Gebiet, bzw. auf die Werke, unter anderem, Addisons, Popes, Swifts und Defoes. Außerdem muss man Wielands Übersetzungen von Shakespeare hervorheben, die im späteren 18. Jahrhundert in *die Shakespeare-Renaissance* mündeten. Die Studienreisen von Deutschen im späten 18. Jahrhundert und die Reisebeschreibungen führten auch zu Entlehnungen (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Polenz a.a.O.).

Nach dem Siebenjährigen Krieg wurde Göttingen zum Zentrum von Mode und Lebensart nach dem englischen Vorbild (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Polenz ebd.).

Englands herausragende Stellung als Industrie- und Handelsmacht im 17. Jahrhundert brachte die Entlehnungen von Sachen und den dazugehörigen Wörtern mit sich, wodurch sich der deutsche Wortschatz um Begriffe wie *Trust*, *Partner*<sup>6</sup>, *Lokomotive*, *Essay* und *Reporter*<sup>7</sup> erweiterte (Tautenhahn, 1998:9 nach Polenz „Geschichte“). Auf das Gesellschaftsleben wirkten auch die Eheschließungen zwischen den Angehörigen der englischen und deutschen Herrscherfamilien, wie es bei der Königin Viktoria und dem Prinzen Albert von Sachsen Coburg – Gotha der Fall war (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Polenz ebd.).

Auffällig bei den Entlehnungen dieser Epoche ist die breite Streuung der Sachgebiete, die eigentlich nichts auslöst (Tautenhahn, 1998:9 nach Polenz „Sprachgeschichte II“). Bereits im 18. Jahrhundert sind Wörter wie z.B. *Bowle*, *boxen* und *Boxen*, *Frack*, *Golf* (als Name eines Spiels), *Klub* und *Club*, *Mob*, *Parlament* (schon Ende des 17. Jahrhunderts), *Pudding* (schon Ende des 17. Jahrhunderts), *Spleen* (englisch *spleen* „Zorn, Wut“, auch „Milz“, also

---

<sup>6</sup> DDHWB (2007) ordnet dieses entlehnte Wort doch ins 19. Jahrhundert ein.

<sup>7</sup> DDHWB (2007) ordnet dieses entlehnte Wort doch ins 19. Jahrhundert in die Journalistensprache ein.

eigentlich „durch Erkrankung der Milz hervorgerufene Missmutigkeit“) entlehnt worden (vgl. DDHWB, 2007 und Tautenhahn, 1998). Schon damals hielten auch Wörter wie *Song* und *Trick*<sup>8</sup> Einzug in die deutsche Sprache (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Polenz a.a.O.).

---

<sup>8</sup> DDHWB (2007) ordnet dieses entlehnte Wort doch ins 19. Jahrhundert ein.

### 3.2. Der Einfluss des Englischen im 19. und im frühen 20. Jahrhundert (bis 1945)

Die immer stärker werdende Rolle Großbritanniens und der Vereinigten Staaten im 19. Jahrhundert in vielen Bereichen des modernen Lebens beeinflusste zunehmend die deutsche Sprache (DDHWB, 2007:780).

So setzte man im 19. Jahrhundert mit der Entlehnung neuer Wörter wie *Baby*, *Boycott*, *Bunker*, *chartern*, *Clown*, *Detektiv*, *Express*, *fair*, *Farm*, *Film* (zuerst in der Bedeutung „dünne Schicht“), *Fußball* (als Lehnübersetzung von englisch *football*), *Gentleman*, *Globetrotter*, *Humbug*, *international*, *Klosett*, *Komfort*, *komfortabel*, *konservativ*, *Lift*, *Paddel*, *Rowdy*, *Safe*, *Scheck*, *Snob*, *Sport*, *Standard*, *Start*, *Streik*, *Tennis*, *trainieren* (zuerst im Pferdesport) und *Veranda* fort. In der Journalistensprache tauchten *Interview* (aus dem Amerikanischen, dazu *interviewen*, *Interviewer*) und das dem englischen *leading article* nachgebildete *Leitartikel* auf, die bald allgemein bekannt wurden (vgl. DDHWB, 2007).

Englisch brachte es um 1900 in Berlin sogar zur Konversations- und Renommiersprache der *oberen Zehntausend* und verdrängte damit das Französische, welches seit der Revolution und Napoleon ohnehin schon stark im Rückgang begriffen war. Vorläufigen Eindämmungsversuchen während des ersten Weltkrieges und der Nazizeit zum Trotz folgten stets neue Wellen der Aufnahmebereitschaft (Tautenhahn, 1998:10).

Im späten 19. Jahrhundert und zu Anfang des 20. Jahrhunderts war es vor allem der Sport, der eine Fülle von Fremdwörtern ins Deutsche brachte. Auch das Wort *Sport* selbst gehörte dazu. Es bedeutete ursprünglich „Zeitvertreib, Spiel“ und ist eine Kurzform von englisch *disport* „Vergnügen“ (...) (DDHWB, 2007:780). Die von den Briten übernommenen Sportarten **Boxen**, **Fußball** und **Tennis** hielten zunächst an den englischen Fachwörtern fest. Nach und nach wurden viele englische Begriffe durch Umformungen, Übersetzungen oder Neubildungen ersetzt (vgl. DDHWB, 2007). Da sich der Sport zunehmend größerer Beliebtheit erfreute, und die sportliche Betätigung weite Bevölkerungskreise erfasste<sup>9</sup>, ist es nicht verwunderlich, dass<sup>10</sup> sich viele sportspezifische Fachwörter einen bleibenden Platz in

---

<sup>9</sup> Hier habe ich die neue Rechtschreibung angewendet.

<sup>10</sup> ebd.

der Allgemeinsprache eroberten und auch übertragen verwendet werden und wurden (Tautenhahn, 1998:10 nach Enzyklopädie). Aus dem Boxsport ging der Ausdruck *knock-out* („nach einem Niederschlag kampfunfähig und besiegt“, auch in der abgekürzten Form *k.o.*), der unübersetzt bleibt, schon bald in die Allgemeinsprache über und wurde auch auf nicht sportliche Bereiche übertragen. Die aus dem Englischen entlehnten Wörter *Sprint*, *Sprinter*, *sprinten*, *Spurt*, *spurten* im Bereich der Leichtathletik wurden bald auch übertragen verwendet (vgl. DDHWB, 2007).

Was den Sport betrifft, ist es noch interessant zu erwähnen, dass das Substantiv *Rekord* gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus englisch *record* („Aufzeichnung, Urkunde, [gerichtliches] Zeugnis“) im Bereich des Pferdesports entlehnt wurde und es bedeutete ursprünglich „urkundliche Bestätigung einer sportlichen Leistung (besonders von Trabrennpferden)“ (vgl. DDHWB, 2007). Das Fremdwort *Handicap* (englisch *handicap* [...]) bezeichnete ursprünglich nur ein Pferderennen, bei dem die Gewinnchancen für alle dadurch ziemlich gleich waren, dass die leistungsschwächeren Teilnehmer einen Vorsprung erhielten. Die Besseren waren also benachteiligt. Daraus entwickelte sich die allgemeine Bedeutung „Hindernis, Benachteiligung“ (DDHWB, 2007:782).

Der Fachwortschatz der Mode wurde im 19. Jahrhundert parallel durch zwei Sprachen beeinflusst. Während die Damenmode noch durch französische Fremdwörter bestimmt war, begann das Englische den französischen Einfluss im Bereich der Herrenbekleidung zurückzudrängen. Der modebewusste Mann zog jetzt z.B. im Urlaub in den vornehmen Badeorten Italiens und Südfrankreichs *Shorts* und im kühleren Nordeuropa einen *Trenchcoat* (ein leichter [Regen]mantel, englisch *trench coat*, eigentlich „Schützengrabenmantel [für die britischen Soldaten des Ersten Weltkriegs]“) an, der ihn vor Nässe und Kälte schützte (vgl. DDHWB, 2007).

In den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts erholte man sich beispielsweise bei den englisch-amerikanischen Tanzformen wie *Foxtrott*, *Jimmy*, *Charleston*, *Slowfox* und *Swing* (vgl. Tautenhahn, 1998).

Für die deutsche Handelsschifffahrt und auch die Kriegsmarine war das britische Seewesen Vorbild. Daher wurden aus dem Englischen auch seemannssprachliche Ausdrücke wie (...)

*Steward* (ursprünglich „Schiffskellner“, später dazu auch die weibliche Form *Stewardess*) übernommen (DDHWB, 2007:782).

Wirtschaftliche und politische Veränderungen, welche in England ihren Ausgangspunkt hatten, drücken sich auch in den Wörtern wie „**Konzern**“, „**Demonstration**“ und „**Streik**“ aus, die seitdem aus dem Deutschen nicht mehr wegzudenken sind (Tautenhahn, 1998:10 nach a.a.O.).

### 3.3. Der Einfluss des Englischen nach 1945

Das Ende des Zweiten Weltkrieges (1945) brachte eine Flut der englischsprachigen Entlehnungen mit. Außersprachlich kann sie durch die Besetzung des westlichen Teils des ehemaligen deutschen Reiches durch die westlichen Alliierten erklärt werden. Außerdem ging der größte Teil dieser Besatzungsgebiete an Großbritannien und die USA (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Wortschatz).

Die politische Entwicklung in den Jahren nach 1945 übte eigentlich einen entscheidenden Einfluss an den deutschen Wortschatz aus (vgl. DDHWB, 2007). Im Jahre 1949 wurden die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik gegründet (DDHWB, 2007:850). Mit und seit der Gründung der BRD als den westdeutschen Separatstaat übten die USA insbesondere Einfluss in politischer, wirtschaftlicher, militärischer und kultureller Hinsicht aus (vgl. Tautenhahn, 1998 nach a.a.O.).

Die Vormachtstellung der USA in den Bereichen Wissenschaft und Technik begünstigte dabei das Eindringen englischer Wörter in die Fachsprachen (DDHWB, 2007:850). Die wichtigste Fachliteratur war in Englisch geschrieben und wegen der Einfachheit übernahmen die Ingenieure und Wissenschaftler die meisten Fachwörter unverändert, d.h. als Fremdwörter. Auf diese Art und Weise konnten sich Fachleute aus verschiedensprachigen Ländern ohne größere Probleme auf ihrem Fachgebiet verständigen. Durch Rundfunk und Presse, später auch durch das Fernsehen, gelangten viele Neuwörter in die Allgemeinsprache (vgl. DDHWB, 2007). Sie fanden schnell weite Verbreitung und wurden oftmals gar nicht mehr als so sehr fremd empfunden (...). So kannte und verwendete fast jeder bald Wörter wie **Automation** (zu englisch *automatic* „automatisch“), **Computer** (zu englisch *to compute* „zusammenzählen“ [...]) (DDHWB, 2007:850), **Container** (eigentlich „Behälter“, zu englisch *to contain* „enthalten“), **Job**, **Know-how** (eigentlich „wissen, wie“), **Laser**, **Management** (zu englisch *to manage* „leiten, verwalten“), **Pipeline** (aus englisch *pipe* „Rohr“ und *line* „Leitung“), **Radar**, **Team** (...) (DDHWB, 2007:851).

Viele englische Wörter gelangten auch über die Werbungssprache ins Deutsche. Nämlich, die Kosmetikindustrie glaubte, dass Warenbezeichnungen wie **Aftershave**, **Eyeliners**, **Lotion** oder **Spray** werbewirksamer als die entsprechenden deutschen Wörter sind. Ihre Gleichgesinnten

waren die Modelleute, die auch großen Wert auf Marketing legten und deshalb entlehnten sie auch mehr und mehr aus dem Englischen. *Designer* und *Stylisten* bemühten sich darum, immer wieder einen neuen *Look* (*Freizeit-, Safari-, Westernlook*) zu präsentieren. In den Auslagen der Schuhgeschäfte gab es jetzt *Boots/Moonboots*, *Clogs* (englisch *clog* „Holzschuh“), *Mokassins* (englisch *moccasin*, „Wildlederschuh der nordamerikanischen Indianer) und *Slipper* (englisch *slipper* „Pantoffel“). Die Schaufenster der Bekleidungsgeschäfte boten modische *Blazer*, *Sweatshirts* (aus englisch *sweat* „Schweiß“ und *shirt* „Hemd, Trikot“) *T-Shirts* (nach dem T-förmigen Schnitt) und *Bluejeans* (aus englisch *blue* „blau“ und *jeans*, Plural von *jean* „Baumwolle“) an. *Bluejeans* sind längst nicht mehr nur ein Kleidungsstück für *Teenager* (aus englisch *-teen* „zehn“ in den Zahlwörtern von 13 bis 19 und *age* „Alter“), sondern sie wurden zum festen Bestandteil der Kleidung nahezu aller Altersklassen (vgl. DDHWB, 2007).

Rundfunk, Fernsehen (jetzt auch kurz *TV* für englisch *television*) und Presse haben auch eine Unmenge englischer Wörter, entsprechend ihrer Ausrichtung nach den amerikanischen Vorbildern, in ihren Fachjargon übernommen. So wurden z.B. *CD-Platte* (→ Kompaktschallplatte, gekürzt aus englisch *compact disc*), *Charts* (→ Hitlisten), *Comics* (amerikanisch für *comic strips*, zu englisch *comic* „komisch“ und *strip* „[Bilder]streifen“), *Headline* (→ Überschrift, Schlagzeile, aus englisch *head* „Kopf, Überschrift“ und *line* „Zeile“), *Hit* (eigentlich „Schlag, Treffer“) und *Hitparade*, dann *Jingle* (→ kurze, einprägsame Melodie als Bestandteil einer Rundfunk- oder Fernsehwerbung, eigentlich „Geklingel“), *live* (eigentlich „lebend“, meist in der Zusammensetzung *Live-Sendung*), *LP* (→ Langspielplatte, gekürzt aus englisch *long-playing record*), *News* (→ Nachrichten, eigentlich „Neues“), *Playback* (eigentlich „das Abspielen, die Wiedergabe“), *Serial* (→ [Fernseh]serie), *Show* (eigentlich „Schau“), *Single* (→ kleine Schallplatte), *Special* (→ Sendung, in der ein Künstler im Mittelpunkt steht) *Spot* (→ Werbefilm, Werbetext, eigentlich „kurzer Auftritt“) und *Trailer* (→ aus einigen Szenen eines Films zusammengestellter Vorfilm, der als Werbung für diesen Film vorgeführt wird) entlehnt (vgl. DDHWB, 2007).

Nach 1945 entlehnte die Sportsprache vermehrt aus dem Englischen. Das galt besonders für Golf, Tennis, Eishockey, Fußball, bzw. für diejenigen Sportarten, die in den letzten vierzig Jahren immer populärer geworden sind (vgl. DDHWB, 2007).

Neuere Entlehnungen sind *Bodybuilding*, *Bowling*, *Bungee-Jumping*, *Inlineskate*, *Jogging* (dazu *Jogger*), *Skateboard*, *Squash*, *Surfing* (DDHWB, 2007:852).



In neuester Zeit brachte der Bereich der Videotechnik einen weiteren Fremdwortschub aus dem Englischen ins Deutsche. Und das englische Wort *video* tritt hier als Bestimmungswort vieler Zusammensetzungen auf (vgl. DDHWB, 2007).

Das letzte Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts war vom Bestreben **nach weltweiter Kommunikation** geprägt, was **die** so genannte **Informationsgesellschaft** produzierte, die sich eigentlich auf die Datenautobahn stürzte. Gerade **das Internet** (englisch *internet*, aus *inter-* „untereinander, zwischen“ und *net* „Netz[werk]“) ermöglichte jetzt den Austausch von sehr großen Datenmengen und vielfältigsten Informationen innerhalb kürzester Zeit (vgl. DDHWB, 2007). Diese Informationen werden auch von verschiedenen Personen und in verschiedenen Weltecken aufgeschrieben und gestaltet.

Begriffe wie **Browser, Cookie, Download, E-Mail, Homepage, Link, Provider, Server, Website** sind nahezu allgemein bekannt gewordene Fachwörter dieser neuen virtuellen Realität (= vom Computer simulierte Wirklichkeit [...]) (DDHWB, 2007:852).

#### 4. Der englisch-kroatische Sprachkontakt kurz gefasst

Der soziolinguistische Kontext, der das Entleihen aus dem Englischen umrahmt, unterscheidet sich bedeutend vom geschichtlichen und soziolinguistischen Kontext, der dem Entlehnungsprozess aus, beispielsweise, der deutschen, italienischen oder ungarischen Sprache begleitete, mit denen die kroatische Sprache im direkten Kontakt war. Dieser Kontakt mit dem Deutschen, Italienischen und Ungarischen gehört zur Vergangenheit und aus den genannten Sprachen wird heute selten entlehnt. Die englischen Wörter begann man eigentlich erst **nach dem Zweiten Weltkrieg** zu übernehmen und in der jüngsten Zeit verwandelte es sich in die massenhafte Aufnahme durch das Kroatische und durch die anderen Sprachen. Außerdem haben die deutschen, italienischen und ungarischen Sprachelemente ihr Zuhause in den einzelnen kroatischen Mundarten gefunden, d.h. sie wurden nicht global, auf dem Bereich des ganzen Sprachsystems, sondern regional akzeptiert. Anglizismen oder die Entlehnungen aus dem Englischen werden im Gegenteil global aufgenommen (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Der Einfluss der englischen Sprache auf die kroatische Sprache und auf die anderen Sprachen kann in den meisten Fällen durch die landeskundlichen und wissenschaftlich-technischen Tatsachen begründet werden, bzw. durch den Bedarf an den Wörtern, die die neuen aus der englischen Sprache und Welt übernommenen Begriffe und Gegenstände bezeichnen. In erster Linie ist das Entleihen doch eng mit dem Prestige des amerikanischen Englischen und der dazu gehörenden Kultur verbunden, die als Symbol für eine besonders gute, moderne und, allerdings, erfolgreiche Lebensweise stehen. So dringen Anglizismen mithilfe von verschiedenen Medien in alle Lebensbereiche ein und man kann die englische Sprache sowohl in der offiziellen Domäne, d.h. in der internationalen öffentlichen Kommunikation und mehreren Terminologien, als auch in der persönlichen Domäne, **besonders im Kreis der Jugendlichen**, die in den Städten wohnen, hören (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Nach den Grundsätzen der kroatischen Standardsprache soll man statt der fremden Wörter, besonders statt Anglizismen, die heute massenhaft und ohne Unterbrechung in alle Sprachen eindringen, die kroatischen Wörter gebrauchen. Eine Sprache, die keine fremden Wörter beinhaltet, haben schon die alten kroatischen Literaten und Linguisten, wie z.B. **Pavao Ritter Vitezović** oder **Josip Đurkovečki**, angestrebt (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003). Nach **Stjepan Babić** sind die Übernahme, ohne nachzudenken, und damit die Vergrößerung des Anteils von

Anglizismen (Amerikanismen) zurzeit zu solchem Trend geworden, dass viele Menschen beim ersten Kontakt mit dem fremden Wort kein Unangenehmes zeigen. Sie sind sich in diesem Moment nicht dessen bewusst, dass **die Sprachkultur** selbst verlangt, dass sich einer sofort die Frage stellt, ob man dieses fremde Wort unbedingt braucht oder, ob man diesen Inhalt auch mit irgendeinem kroatischen Wort ausdrücken könnte (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003 nach Babić „Hrvatske zamjene za *bookmark(er)* ili *Lesezeichen*“). Trotz aller sprachreinigenden Versuche ist es doch unmöglich, den Einfluss des Englischen, als globaler und durch Prestige gefärbter Sprache in der modernen Welt, zu vermeiden und so ist die Aufnahme der Anglizismen durch die kroatische Sprache ein häufiges und verbreitetes Phänomen (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Der Einfluss der englischen Sprache auf das Kroatische spiegelt sich **im** übernommenen **lexikalischen Korpus**, das sich vergrößert. Dieses Korpus umfasst verschiedene Themenbereiche und die meist vorkommenden Kategorien sind:

- moderne Technologien und Internet (z.B. *browser, chat room, cyber café, home page, netsurfer, power point, provider, roaming, server, spam*)
- Sport und Freizeitsport (z.B. *bungee jumping, paragliding, snowboard, workout*)
- Musik und Tanz (z.B. *hip-hop, house, rap, rave, techno*)
- Mode, Kosmetik, Werbung (z.B. *catwalk, makeover, piercing, push-up*)
- Gesundheit und Lebenskultur (z.B. *baby blues, food styling, slow food*)
- gesellschaftliche Phänomene im weiteren Sinne, wie z.B. die Drogenwelt (z.B. *narco-boss, prozac, overdose*), die Gesellschaftstypen und Berufe (z.B. *bodyguard, celebrity, party animal*), die Gewohnheiten und Sitten (z.B. *brain drain, brainstorming, multi loving*) (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Die aufgezählten Bereiche sind die so genannten hybriden Kategorien, denn sie umfassen Ausdrücke, die eigentlich zu Terminologien und Fachjargons gehören und, die dann allmählich in Ausdrücke des umgangssprachlichen Stils, und der dazu gehörenden umgangssprachlichen Phraseologie, umgewandelt werden oder schon umgewandelt wurden. Also, der Terminus mit beschränkter Anwendung wird hier zum alltäglichen umgangssprachlichen Wort mit breiter Anwendung (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Außerdem ordnet man zahlreiche Entlehnungen aus dem Englischen in den Fachwortschatz des einzelnen Fachs (z.B. Wirtschaft [*shareware*], Medizin [*bypass*], Weltraumforschung [*big bang*]) ein (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Die Gesprächskommunikation selbst, **besonders die Kommunikation der städtischen Jugendlichen**, beinhaltet viele Ausdrücke aus der englischen Sprache (z.B. Kakav *bad*, mislila sam da sam sve presnimila na *hard*, a zapravo mi fali najvažniji *file*; *Chat* je totalno *cool*, možeš *chatati* kad poželiš, u *pidžami* i bez *make upa*; To je *trendy*) (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

Man soll noch hervorheben, dass viele Anglizismen, die das Kroatische entlehnte, nicht ganz zur englischen Sprache gehören, denn es sind englische Wörter und ihre bestimmten Bedeutungen, die zu Internationalismen wurden (vgl. Nikolić-Hoyt, 2003).

## 5. Jugendsprache

### 5.1. Begriffserörterung

Der linguistische Terminus *Jugendsprache* ist relativ jung. In der deutschen Germanistik begann man diesen Fachausdruck erst **nach 1945** zu verwenden (vgl. Junussova, 2003).

Die ersten wissenschaftlichen Vorarbeiten über die Jugendsprache werden doch den 50-er/60-er Jahren des 20. Jahrhunderts zugeschrieben (vgl. Junussova, 2003 nach Henne „Jugend und ihre Sprache“). Zum Aufschwung in der Forschung der Jugendsprache kam es nach dem Aufblühen der Soziolinguistik und der Varietätenlinguistik, der zwei neueren linguistischen Wissenschaftszweige, bzw. **seit den 60-er und 70-er Jahren des 20. Jahrhunderts**. Viele namhafte deutsche Germanisten (**Jürgen Beneke, Helmut Henne, Ernest Hess-Lüttlich, Eva Neuland** u.a.) haben zur Entwicklung dieser Forschung beigetragen (vgl. Junussova, 2003).

Wie der Begriff es selbst sagen lässt, handelt es sich hier um die Sprache der Jugend. Das jugendliche Alter gilt als das wichtigste Merkmal der Jugendsprache-Sprecher (...) (Junussova, 2003:8). (...) «Jugendsprache ist sicher Generationensprache, ... Jugendsprache ist selbständig auch eine Gruppensprache; nicht nur Sprachform einer Generationsgruppe, sondern gerade auch Sprachform unterschiedlicher Jugendgruppen, in sich möglicherweise nach weiter (z.B. regional) differenziert ...» (Junussova, 2003:9 nach Cherubim „Jugendsprache und Soziolinguistik“)

Es gibt vier verschiedene Bestimmungen des Phänomens *Jugendsprache*, denn die Linguisten sind sich darüber nicht einig. So bezeichnen sie die Jugendsprache als:

- a) einen neuen, modernen Soziolekt (**D. Cherubim, H. Henne, E. Hess-Lüttlich, E. Neuland, W. Steinig**)
- b) eine neue Sprachvarietät (**J. Beneke**)
- c) eine Sondersprache ihrer lexisch-semantischen Charakteristik nach (**P. Braun, H. Ehmann, K. Janke**)
- d) einen Jargon (**A. Iskos, A. Lenkova, K. Lewkowskaja**) (vgl. Junussova, 2003).

Der Ausgangspunkt der soziolektalen Differenzierung sind die Sozialstruktur und die Stellung der Individuen auf einer sozialen Stufenleiter. In diesem Fall geht man so vom Standpunkt der Soziologie aus (vgl. Junussova, 2003 nach Steinig „Soziolekt und soziale Rolle“).

Die bis heute bekannten Soziolekte der Jugendlichen haben sich unter bestimmten psychosozialen Bedingungen entwickelt. Nämlich, jedes Individuum sucht nach seiner Identität, bzw. nach seinem eigenen *Ich*, nach seinem Platz im Leben der Erwachsenen, nach einer sicheren Stellung auf der erwähnten sozialen Stufenleiter und all das beschreibt eigentlich den Sinn und Inhalt des Sozialisationsprozesses jedes jungen Menschen (vgl. Junussova, 2003), der mehrere Etappen umfasst. Er fängt innerhalb der Familie an und setzt sich, mit zunehmendem Alter des Individuums, innerhalb unterschiedlicher sozialer Gruppierungen von Gleichartigen im Rahmen der offiziellen mit der Erziehung und Ausbildung befassenden Institutionen (z.B. Grundschule, Berufsschule, Hochschule, Armee) fort (vgl. Junussova, 2003 nach Steinig ebd.).

J. Beneke gebraucht statt des Begriffs *Jugendsprache* den Terminus *die jugendspezifische Redeweise*, die für ihn eine *Varietät* darstellt (vgl. Junussova, 2003). Diese Varietät besteht aus einer Menge sprachlich kommunikativer Varianten (vgl. Junussova, 2003 nach Beneke „Die Stadtsprache Berlins im Denken und Handeln Jugendlicher“). Sie ist eine Art Bündel von Subvarietäten, ohne jedoch dabei eine einfache Summe solcher Varianten zu sein. Die durch zahlreiche Gemeinsamkeiten gekennzeichnete Redeweise der sozialen Kategorie Jugend<sup>11</sup> stellt für Beneke die Gruppensprache einer sozialen Großgruppe dar (vgl. Junussova, 2003). Komplementär zu den Besonderheiten der Trägergruppe (Quantität der Sprecher, gruppenkonstruierende Interessen, territoriale und soziale Dimensionen usw.) existiert diese Redeweise real nur in einer zu ihrem sozialen Träger adäquaten<sup>12</sup> Vielfalt (Junussova, 2003:10 nach Beneke ebd.).

Die Jugendsprache wird durch die anderen Sprachvarietäten beeinflusst, vor allem durch die Standardsprache, die Umgangssprache und die Dialekte. Mit der Umgangssprache ist sie besonders eng, bzw. „genetisch“ verbunden (vgl. Junussova, 2003).

---

<sup>11</sup> Beneke unterscheidet zwischen den Begriffen *Jugend* und *Jugendlicher*. Die *Jugend* ist eine Abstraktion, eine Bezeichnung für die, mehr theoretisch fixierte, soziale Kategorie Jugend (vgl. Junussova, 2003 nach Beneke „Die Stadtsprache Berlins im Denken und Handeln Jugendlicher“). Sie bezeichnet auch eine Großgruppe von, z.B., Kindern, Rentnern u.a. (vgl. Junussova, 2003) Sie stellt ein objektiv gegebener sozialhistorischer Rahmen für das Zusammenwirken jugendlicher Individuen im Alter von 14 bis 25 Jahren dar (vgl. Junussova, 2003 nach Beneke ebd.). Real hat man es im Leben nur mit „Jugendlichen“ und mit „sozialen Gruppen Jugendlicher“ zu tun, für die „eine Vielzahl und breite Vielfalt charakteristisch ist“ (Junussova, 2003:10 nach Beneke ebd.).

<sup>12</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

Einige deutsche Linguisten finden, dass die Gruppensprache eine spezielle Sprache ist und sie nennen solche Sprache *Sondersprache* (vgl. Junussova, 2003). Nach P. Braun trägt die Jugendsprache so zur Varietät der Sondersprachen bei (vgl. Junussova, 2003 nach Braun „Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache: Sprachvarietäten“). Ihre Syntax stimmt mit der Syntax der Standardsprache überein (vgl. Junussova, 2003). Die Jugendsprache unterscheidet sich aber beträchtlich von der Standardsprache durch ihren Wortschatz (Junussova, 2003:11).<sup>13</sup> «Die Jugendsprache ist sehr bildlich, in ihrem Gebrauch beschränkt, von Ironie und Sarkasmus durchdrungen und besitzt viele emotionell gefärbte Synonyme. Die Jugendlichen distanzieren sich von der Standardsprache<sup>14,15</sup> tun das aber «nicht mit einer neuen Sprache, sondern unter Bezug auf die ungeliebten Vorgaben der Standardsprache<sup>16</sup> (Junussova, 2003:11 nach Braun ebd.).

Die russischen Linguisten A. Iskos, A. Lenkowa, K. Lewkowskaja sprechen vom *Gruppenjargon* (vgl. Junussova, 2003). A. Iskos und A. Lenkowa definieren Jargon (...) als Abzweigungen von der<sup>17</sup> Nationalsprache, die sich von ihr durch eine besondere Lexik unterscheiden. In beträchtlichem Grade werden die allgemein üblichen Wörter in Jargons durch eine besondere Lexik ersetzt (Junussova, 2003:11 nach Iskos und Lenkowa „Deutsche Lexikologie“). Lewkowskaja gebraucht den Fachausdruck *Sonderwortschatz*, in dem sie eigentlich die Begriffe *Argot*<sup>18</sup> und *Jargon* vereinigt. Den Sonderwortschatz irgendeiner sozialen Gruppe verstehen nur die Angehörigen dieser Gruppe (vgl. Junussova, 2003 nach Iskos und Lenkowa ebd.).

Dieses Kapitel schließe ich mit H. Hennes erweiterter und ausführlicher Erklärung der Definition der Jugendsprache ab (vgl. Junussova, 2003), wo er die Einstellung von anderen Wissenschaftlern vereinigt (Junussova, 2003:13).

Nach H. Henne kennzeichnet Jugendsprache eine spezifische Sprech- Schreibweise, mit der Jugendliche ihre Sprachprofilierung und somit auch ihre Identität finden können. Jugendsprache ist Hennes Meinung nach keine homogene Varietät des Deutschen, sondern ein spielerisches Sekundärgefüge mit bestimmten Merkmalen. Zu diesen Merkmalen gehören Grüße, Anreden, Partnerbenennungen, griffige Namen, Sprüche, flotte Redensarten,

---

<sup>13</sup> Den Punkt habe ich zugesetzt.

<sup>14</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>15</sup> Das Komma habe ich zugesetzt.

<sup>16</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>17</sup> Ich habe hier den morphologischen Fehler korrigiert.

<sup>18</sup> (...) Sondersprache einer sozialen od. beruflichen Gruppe (...) (DUDEN Das Fremdwörterbuch, 1997:82)

stereotype<sup>19</sup> Floskeln, metaphorische und meist hyperbolische Sprechweisen, Repliken mit Entzückungs- und Verdammungswörtern, Sprachspielereien, Lautverkürzungen, Lautschwächungen sowie graphostilistische Mittel, Lautwörterkombinationen, Wortbindungen und Worterweiterungen. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass<sup>20</sup> es keine einheitliche Definition von Jugendsprache gibt (Junussova, 2003:13).

---

<sup>19</sup> Hier habe ich die falsche Rechtschreibung korrigiert.

<sup>20</sup> Hier habe ich die neue Rechtschreibung angewendet.



## 5.2. Die Entwicklung der Jugendsprache

Die Vorläufer der Jugendsprache können die historischen Soziolekte von Schülern und Studenten sein (vgl. Junussova, 2003). Im Unterschied zu ihnen weist jedoch die moderne Jugendsprache keine einengenden alters- und sozialgruppalen Grenzen<sup>21</sup> und keine Isolierungstendenzen im Milieu der Jugendlichen auf (...) (Junussova, 2003:7). Eigentlich verlief die Entwicklung der Jugendsprache –<sup>22</sup> so wie auch die der anderen Soziolekte – im Rahmen und auf dem fruchtbaren Boden der Umgangssprache, so dass<sup>23</sup> man Soziolekte – genetisch gesehen – vor allem wohl als eine Art sekundäre soziale/sozial-gruppale Modifikation der Umgangssprache<sup>24</sup> betrachten könnte (Junussova, 2003:10), was mit wenigen Worten auch im vorigen Kapitel erklärt wurde.

Die neu erscheinenden Jugendgruppen bemühen sich um ihren eigenen Gruppenstil, der spezifische Ausdrucksformen enthält. Man nennt ihn *subkultureller, soziokultureller Lebensstil* (vgl. Junussova, 2003 nach Neuland „Spiegelungen und Gegenspiegelungen. Anregungen für eine zukünftige Jugendsprachforschung“).

Der subkulturelle Stil setzt sich aus sozialen, ökonomischen, verbalen und nonverbalen Parametern zusammen (Junussova, 2003:9 nach Hess-Lüttlich „Angewandte Sprachsoziologie. Eine Einführung in linguistische, soziologische und pädagogische Ansätze“), die bei der Analyse einer Gruppe, ihres Lebensstils und ihrer Gruppensprache gleich wichtig sind. Dieser Stil prägt die Denkweise und Verhaltensrituale der Gruppenmitglieder, bzw. die Werte, Normen und Ziele ihres Handelns (vgl. Junussova, 2003 nach Hess-Lüttlich ebd.). Der subkulturelle Stil beeinflusst die gesamte<sup>25</sup> Organisation des Gruppenlebens, er bestimmt die Formen der Zusammenkunft der Jugendlichen (Disco, Jugendzentren, Straßenplätze, Jugendmodeläden, Jugend-Cafés<sup>26</sup>, -kneipen); die besonderen Formen der Jugendkunst, Jugendmusik, Jugendtanz, Graffiti (Wandsprüche); er beeinflusst weit den Charakter der zielorientierten Programme der Rundfunksender, des Videomarktes, der Werbung, der Computerspiele, **er prägt die Tätigkeit der kommerziellen Jugendpresse**

---

<sup>21</sup> Es bezieht sich auf genaues Alter, soziale und territoriale Herkunft, sozialen Status, Bildungsgrad usw. (vgl. Junussova, 2003)

<sup>22</sup> Den Strich habe ich zugesetzt.

<sup>23</sup> Hier habe ich die neue Rechtschreibung angewendet.

<sup>24</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>25</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>26</sup> ebd.

**(Zeitungen und Zeitschriften)**<sup>27</sup> (...) (Junussova, 2003:8). Ich würde hier noch zufügen, dass dieser Stil auch die Art der Jugendkommunikation beeinflusst (z.B. Blog, Chat, E-Mail, Messenger, SMS).

---

<sup>27</sup> Der vor allem von den speziellen Jugendmedien geförderte jugendliche Sonderlexik ist als eminent wichtiger stabilisierender Faktor jugendlicher Subkulturen anzusehen; z.B. (...) Pay-TV, Primetime, Feature; Dress, (...), top, (...) usw. (Junussova, 2003:33 nach Heller „Das Fremdwort in der deutschen Sprache der Gegenwart. Untersuchungen im Bereich der Gebrauchssprache“).

### 5.2.1. Chat als mündliche Kommunikationsart der Jugend

Das Substantiv *Chat* („Unterhaltung, Plauderei“) wurde aus dem englischen Verb *to chat* entlehnt (vgl. Šorak, 2007).

Ein Chat ist ein synchrones, internetbasiertes und textgebundenes Kommunikationsmedium (Šorak, 2007:8 nach e-teaching.org „Chat“). Chats ermöglichen, im direkten Austausch mit anderen Chat-Teilnehmern über das Internet in Echtzeit zu kommunizieren (Šorak, 2007:8).

Also, es handelt sich um eine computervermittelte Kommunikationsform, die genauso wie die anderen computervermittelten Kommunikationsformen (z.B. E-Mail, Homepages, Messenger) schnell verbreitet wird, denn sie überbrückt die geographischen Distanzen sehr einfach. Nämlich, im Chat kann sich eine unbegrenzte Anzahl von Menschen aus der ganzen Welt unterhalten, wobei sie nur einen Computer, eine Internet-Verbindung und ein Chat-Programm brauchen. Des Angeführten wegen ist diese Kommunikationsart **besonders bei den Jugendlichen** beliebt (vgl. Šorak, 2007). Jeder kann sich mit jedem über die verschiedensten Themen unterhalten und die einzige Regel ist, dass es keine Regeln gibt (Šorak, 2007:46).

Das erste Chat-System wurde **1988** vom finnischen Studenten **Jarkko Oikarinen** entwickelt und hieß *der Internet Relay Chat (IRC)*. Der finnische Student wollte **ein Kommunikationssystem** schaffen (vgl. Šorak, 2007), in dem mehrere Benutzer miteinander kommunizieren könnten. Dies gelang ihm, als er **ein Programm** entwickelte, mit dem man Informationen untereinander austauschen konnte. Es entstanden bald Anbindungen an die Universitäten von Helsinki und Tampere, etwas später auch an Denver und Oregon. Der Chat-Dienst hat sich in kurzer Zeit so schnell weiterentwickelt, dass gegenwärtig nicht nur die Jugendlichen oder Computerexperten, sondern auch Menschen aus der ganzen Welt chatten (Šorak, 2007:8). Er hat sich auch zu einem der beliebtesten Dienste des Internets entwickelt (vgl. Šorak, 2007).

Wie es schon in den oberen Zeilen betont wurde, ist der Chat eine synchrone Kommunikationsform. Sie ähnelt z.B. dem Telefonieren, wovon sie sich doch durch die Teilnehmerzahl und durch die Tatsache, dass beim Telefonieren gesprochen und beim Chatten geschrieben wird, unterscheidet (vgl. Šorak, 2007 nach Schlobinski „Chat-Kommunikation“). Wenn ein Gesprächspartner etwas sagt oder einen Text eintippt und

verschickt, kommt die Botschaft bei dem Empfänger im Telefonhörer oder auf dem Bildschirm fast zeitgleich an (Šorak, 2007:8 nach Schlobinski ebd.). So kann man von der synchronen Kommunikation sprechen (vgl. Šorak, 2007 nach Schlobinski ebd.).

Im Rahmen des Chat-Kommunikationsvorgangs entstehen die so genannten Chat-Protokolle (vgl. Šorak, 2007). Die Teilnehmer wählen beim Einstieg in den Chat einen Nicknamen, der zur Identifikation der Beiträge benutzt wird. Eine Liste der Namen, bzw. der Anwesenden (...) befindet sich meistens oben oder auf der rechten Seite des Bildschirms. Bei Äußerungen steht der Name automatisch vor der Äußerung (...). Meldungen (...), die (...) das Betreten oder Verlassen des Kommunikationsraums durch einen Teilnehmer anzeigen, werden automatisch vom System generiert. Unten im Bildschirm steht der Textkasten (...), in den die Äußerungen eingetragen und durch das Drücken der Eingabetaste abgeschickt werden. (...) (Šorak, 2007:10, 11)

Also, die Chatter selbst behandeln ihre Kommunikation wie ein mündliches Gespräch und dabei überwiegen die sprachlichen Merkmale der gesprochenen Sprache (wie z.B. Lautweglassungen, häufige Verwendung der Partikeln, einfache Satzstruktur, viele umgangssprachliche und dialektale Ausdrücke, **Anglizismen**, Verkürzungen und Pronominalisierungen), die von M. Nussbaumer als frei formuliertes, spontanes und ungeplantes Sprechen definiert wird. Ihre Kennzeichen sind sonst Dialogizität, Zweiwegigkeit und mündliche Realisierung (vgl. Šorak, 2007). Produktion und Rezeption sind kurz und finden am gleichen Ort und zur gleichen Zeit statt (Šorak, 2007:21, nach Nussbaumer „Was Texte sind und wie sie sein sollen. Ansätze zu einer sprachwissenschaftlichen Begründung eines Kriterienrasters zur Beurteilung von schriftlichen Schülertexten“).

So stellt die Kommunikation im Chat eine neue Form des Gesprächs dar (vgl. Šorak, 2007).

Die Chat-Mitschnitte scheinen wie endlose Texte ohne definierbaren Anfangs- oder Schlussteils zu sein. Durch Begrüßungs- und verabschiedungsformen können die Gesprächseröffnungen und –beendigungen doch erkannt werden (vgl. Šorak, 2007).

Das Angebot an Arten und Formen des Chats wird immer reicher. Es gibt mehrere Chat-Klassifizierungen (Šorak, 2007:11). Michael Beißwenger (...) hat eine Chat-Klassifikation nach 23 Kriterien entworfen (Šorak, 2007:11 nach Beißwenger „Typologische und gesprächstheoretische Überlegungen zur Beschreibung von Diskursstrukturen in Chat-Episoden“). Ich führe nur ein paar interessante Typologien an:

- 1) Typologie nach der Art der benötigten Client-Software (z.B. Internet Relay Chats [IRC], Web-Chats, Instant-Messaging Chats, Chats mit spezieller Client-Software)
- 2) Typologie nach der sozialen Rollenverteilung (z.B. Chats mit und ohne Moderatorenrolle; Chats mit Experten-/Leien- oder Dozenten-/Studierendenrollen, die jeweils mit unterschiedlichen Rechten ausgestattet sind)
- 3) Typologie nach der thematischen Fokussierung (z.B. Off-Topic-Chats; On-Topic-Chats [Computer-, Gesundheits-, Kirchen-, Politikchats usw.]
- 4) Typologie nach der von den Anbietern gezielten Nutzergruppe (z.B. Gehörlosen-Chats, Heimwerker-Chats, Schüler-Chats, Tierärzte-Chats)

(vgl. Šorak, 2007 nach Beißwenger ebd.)

### 5.3. Die Besonderheiten der Jugendsprache

Erstens ist die Jugendsprache ungleichartig, austauschbar und medienorientiert (vgl. Junussova, 2003).

Was wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Autoren unter «Jugendsprache» verstehen, ist häufig nur ein Teil des sprachlichen Registers der Jugendlichen (...) (Junussova, 2003:13). So reduzieren sie die Jugendsprache auf bestimmte Ausdrücke und Formeln, die sich in der Bedeutung „Sondersprache“ vereinigen. Sie reduzieren, weil die Jugendsprache so am auffälligsten erscheint (vgl. Junussova, 2003). Benutzt ein Jugendlicher die Wörter «geil» oder «abgefahren», so heben sie sich von denen des erwachsenen Beobachters deutlich ab. Verwendet der Jugendliche die Wörter «schön» und «spannend», so wird sie der Beobachter kaum wahrnehmen, da er sie genauso verwendet (Junussova, 2003:13). Daraus ergibt sich weiter, dass die Einschränkung der Jugendsprache auf bestimmte Ausdrücke eigentlich durch die selektive Wahrnehmung erklärt werden kann, die wieder gerade die Besonderheiten der Jugendsprache hervorrufen (vgl. Junussova, 2003).

Die Entstehung der erwähnten Besonderheiten wird auf folgende Art und Weise erklärt:

A. Insofern die Jugendsprache die vorgegebene Sprache in ihrer standardisierten und umgangssprachlichen Form abwandelt, stellt sie nach **H. Henne** ein fortwährendes Ausweichen und Überholmanöver dar (vgl. Junussova, 2003 nach Henne a.a.O.). Dieser Prozess<sup>28</sup> ist spielerisch, hat eine schöpferische Komponente und favorisiert Formen<sup>29</sup> sprachlichen Umgangs (Junussova, 2003:14 nach Henne a.a.O.):

- a. eigenwillige Grüße (Jugendliche rufen sich z.B. **Hallo!** zu und, sofern die Erwachsenen es übernehmen, nehmen sie **Hallöchen!** oder beispielsweise **Grüß Göttle! Lebsch noch?** als Ersatz.), Anreden (z.B. **Na, du Eimer** [Fisch usw.]) und Partnerbenennungen (Die Partnerinnen heißen z.B. **Flamme**, **Puppe** und die Partner werden z.B. **Macher**, **Typ**, **Boy**, **Alti** genannt.)
- b. griffige Namen (Jugendliche mögen lieber Spitz- und Übernamen, weil diese Namen u.a. bedeuten, was Jugendliche benennen. Z.B. **Susi Sorglos** ist viel bedeutungsvoller als **Katrin**, oder **Feuerlocke**. **Miss Piggy** ist beispielsweise

---

<sup>28</sup> Hier habe ich die neue Rechtschreibung angewendet.

<sup>29</sup> Fast alle Formen wurden schon im Kapitel 5.1, im Rahmen der Hennes Erklärung der Jugendsprache-Definition, nur angeführt.

eine ziemlich mitleidlose Namengebung. *Kreidefuzzi* ist eigentlich eine „Berufsbezeichnung“, die als Name vorkommt.) und Spruchwelten (Sprüche sind die Erkennungszeichen der Jugendlichen. Sie dienen zur Selbstdarstellung und zur Spannungsabfuhr und gleichzeitig sind sie in ein kunstvolles Spiel mit negativem und positivem Ausgang einbezogen. Sie haben also auch eine gesprächsstrategische Funktion und artikulieren eigene Befindlichkeit. Z.B. *Ich bin fix und foxi!* [statt: *Ich bin fertig!*], *Ich glaub, mein Hamster bohnt!* [Jemand sagt es, wenn er etwas verrückt oder doof findet.], *Sollte uns das nicht zu denken geben. Ich glaube nein./Ich glaube ja. Guten Abend!* [Damit kann man jede Unterhaltung beenden.]

- c. metaphorische, zumeist hyperbolische (vergrößernde und zugleich vergrößernde) Wortbildungen und Redensarten (Ein *Löwenkäfig* oder ein *Erpresserzimmer* ist das Lehrerzimmer. Jugendliche bevorzugen Präfixbildungen, z.B. in den Ausdrücken *auf etwas abfahren* [*Der Typ fährt auf eine Tussi echt ab.*], *jemanden anmachen* [*Der Typ versucht, die Tussi echt tierisch anzumachen.*].)
- d. Repliken mit Entzückungs- und Verdammungswörtern (Jugendliche haben eigene Entzückungsbenennungen [z.B. *astrein, geil, sauber, saugut, spitzenmäßig, super*] und eigene Verdammungsbenennungen [z.B. *uncool, ungeil*]. Diese Wörter kann man leicht steigern, was dann vor allem zum Spiel der Medien wird, die, u.a., von *superaffengeil* sprechen.)
- e. Lautwörterkommunikation (Die Lautwörterkommunikation gebraucht lautnachahmende [z.B. *knachs, peng*] und lautcharakterisierende [z.B. *ächz, würg*] Interjektionen, bzw. die so genannten *Ausdrücke der inneren Empfindungen*. Die Lautwörter sind über die Comics in die Jugendsprache gekommen. Es gibt eine Unmenge ihrer in der Jugendsprache, wo sie eigentlich einen markanten Stellenwert haben. *Ächz, spei* und *würg* stellen eine Trias, bzw. eine Serie von Einwortkommentaren dar, mit denen Jugendliche ihre Befindlichkeit und eindeutige Meinung zu artikulieren suchen.)
- f. partikel- und phrasenreiches Sprechen (Im Gespräch gebrauchen Jugendliche sowohl Gliederungs- und Dehnungspartikeln [z.B. *Mach die Mücke, ej!; mehr so Missverstände und so*] als auch Dehnungsphrasen [z.B. *irgendwie, irgend so*]. Die Gliederungspartikeln erheischen Aufmerksamkeit und zugleich

verleihen sie Nachdruck. Die Dehnungspartikeln zeigen Unsicherheit an und in demselben Moment gewähren sie dem Partner Spielraum, den er selbst ausfüllen kann.)

(vgl. Junussova, 2003 nach Henne a.a.O.)

- g. **Anglizismen** (Es sind Entlehnungen aus dem Englischen, die ein besonderes Kolorit der Sprache verleihen [z.B. *fit, out, Trip*] (vgl. Junussova, 2003 nach Henne a.a.O.). Sie dringen höchsttief in die Jugendsprache ein, weil die Jugend mehr empfänglicher als andere für alles Neue und Ungewöhnliche ist (vgl. Junussova, 2003).).

B. **E. Hess-Lüttlich** und **E. Neuland** geben folgende Merkmale der Jugendsprache an, die die Lexik der Soziolekte drei sozialer Gruppierungen (Schüler, Studenten, Soldaten) aufweist und damit werden die Auffälligkeit und die Ungleichartigkeit der Jugendsprache zum Ausdruck gebracht (vgl. Junussova, 2003 nach Hess-Lüttlich a.a.O.):

- a. Diese Lexik ist immer gruppen-, sozialgebunden und in Bezug auf die Sprecher (= Jugendliche) ist sie auch deutlich altersgebunden.
- b. Die soziolektale Lexik wird in der privaten, inoffiziellen mündlichen Kommunikation gebraucht, bzw. man verwendet sie innerhalb einer konkreten sozialen Gruppe und außerhalb eines offiziellen Betriebs.  
In der Gruppenkommunikation sind die Sprecher gleichgestellt, was obligatorisch ist.
- c. Die soziolektale Lexik wird durch eine erhöhte Emotionalität, bzw. Expressivität charakterisiert.
- d. Die soziolektalen Lexeme sind in der Regel Zweitbenennungen für Dinge und Erscheinungen, d.h. (Junussova, 2003:17 nach Hess-Lüttlich a.a.O.) sie sind weder die einzigen Benennungen dieser Dinge und Erscheinungen noch ihre Erstbenennungen in der Gemeinsprache. So sind sie Synonyme zu den entsprechenden Äquivalenten der Gemeinsprache und bei der Übernahme in die Umgangssprache können sie die synonymischen Reihen in der Sprache bereichern. Zu den synonymischen Dominanten dieser Reihen können sie doch nicht werden (vgl. Junussova, 2003 nach Hess-Lüttlich a.a.O.). Diese Synonyme enthalten neben ihrem informativen Inhalt auch wichtige emotiv-konnotative Momente, überwiegend pejorativen Charakters (Junussova,



2003:17 nach Hess-Lüttlich a.a.O.). Sie sind stilistisch gefärbt und sozial markiert.

- e. Diese Lexik bereichert man auf dieselbe Art und Weise, auf die man die Lexik der anderen Sprachvarietäten bereichert, d.h. durch den Bedeutungswandel, die Wortbildung, die Entlehnung und die Phraseologisierung (vgl. Junussova, 2003 nach Hess-Lüttlich a.a.O.). Nur sind in den Soziolekten einige dieser Typen und Arten besonders produktiv und beliebt. Im Bedeutungswandel sind es z.B. die Metaphorisierung, die Hyperbolisierung, die Euphemisierung, die Bedeutungsverschlechterung u.a., in der Wortbildung die Komposition (...), die Abkürzung, die Ableitung (besonders einige Arten von Suffigierung und Präfigierung) (Junussova, 2003:17 nach Hess-Lüttlich a.a.O.).
- f. Die Quellen der Bereicherung der soziolektalen Lexik sind die anderen Sprachvarietäten derselben Sprache (Standardsprache<sup>30</sup>, Umgangssprache<sup>31</sup>, Fach- und Berufssprachen, Mundarten, andere Soziolekte)<sup>32</sup> oder die Fremdsprachen (besonders englische Entlehnungen) (Junussova, 2003:17 nach Hess-Lüttlich a.a.O.).

C. K. **Lewkowskaja** unterstreicht (vgl. Junussova, 2003 nach Lewkowskaja „Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache“), dass die Gaunersprache folgende Mittel benutzt, um den Inhalt der Wörter und Ausdrücke möglichst<sup>33</sup> unverständlich zu gestalten (Junussova, 2003:18 nach Lewkowskaja ebd.):

- a. die Bildung von eigentümlichen, bzw. in der Gemeinsprache nicht gebräuchlichen, Ableitungen und Zusammensetzungen (z.B. **Grifflinge** [„Hände“], **Trittlinge** [„Schuhe“], **Rollert** [„Wagen“], **Süßert** [„Honig“], **Spitzfuß** [„Ziege“])
- b. die Einstellung des Bedeutungsinhalts durch eigentümliche Bezeichnungsüberfrragung (z.B. **gefangen**, **verhaftet** [„krank“]; **Blech**, **Heu**, **Moos** [„Geld“]); die Entstellung der Wortlautung allgemeingebräuchlicher

<sup>30</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>31</sup> ebd.

<sup>32</sup> H. Henne spricht von den regen Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Soziolekten einerseits und zwischen den Soziolekten und der Umgangssprache und der Standardsprache andererseits. Da sie wechselseitig aufeinander wirken, spielen sie gleichzeitig eine Geber- und eine Nehmerrolle (vgl. Junussova, 2003 nach Henne a.a.O.).

<sup>33</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

Wörter, Silbenumstellung (z.B. *üchbre* [„Brücke“]); die Wortentstellung aus den anderen Sprachen (häufig aus den wenig bekannten Sprachen; z.B. *Grai* [„Pferd“] aus der Zigeunersprache, *kapores* [„tot“] aus dem Hebräischen); die Verwendung von den phraseologischen Einheiten, die die unverständlichen Wörter enthalten (z.B. *kapores gan* [„zugrundgehen, sterben“; mit der dialektalen Lautung gan = gehen])  
(vgl. Junussova, 2003 nach Lewkowskaja ebd.).

## 6. Anglizismus

### 6.1. Zum Terminus *Anglizismus*

Das „Deutsche Fremdwörterbuch“ (DFWB) entdeckt den Begriff „Anglizismus“ erstmalig **1744** bei **Gottsched** (vgl. Tautenhahn, 1998 nach DFWB), der damals noch von „Anglicismi“ spricht (Tautenhahn, 1998:18 nach ebd.). Gemäß der Erläuterung im DFWB handelt es sich bei einem Anglizismus um eine „**Charakteristische Besonderheit der englischen Sprache**“ oder genauer „**aus dem Englischen in eine andere Sprache entlehnte oder nach englischem Muster in einer anderen Sprache gebildete sprachliche Eigentümlichkeit im lexikalischen oder syntaktischen Bereich (die in dieser anderen Sprache fremd wirkt<sup>34</sup>)**“ (Tautenhahn, 1998:18 nach ebd.).

Gemäß Zindler ist ein Anglizismus nicht nur „ein Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch im Deutschen oder eine nicht übliche Wortkomposition“ sondern auch „jede Art der Veränderung einer deutschen Wortbedeutung oder Wortverwendung (...) nach britischem oder amerikanischem Vorbild (Tautenhahn, 1998:19 nach ebd.). Diese Einschränkung auf britisches und amerikanisches Englisch erscheint doch problematisch (vgl. Tautenhahn, 1998), auch wenn die anderen Erscheinungsformen der englischen Sprache in Kanada, Neuseeland oder Australien offensichtlich bedeutend weniger Spuren im Deutschen hinterlassen haben (Tautenhahn, 1998:19).

Im Laufe der Zeit hat der Begriff „Anglizismus“ viele Bedeutungserweiterungen,<sup>35</sup> bzw. – einschränkungen erfahren. Aus diesem Grund definiert jeder Autor eines Beitrages zur Anglizismenforschung diesen Begriff für seine Untersuchungszwecke wieder neu (Tautenhahn, 1998:18), woran ich auch anschließe.

Also, Anglizismen sind eines der Merkmale der Jugendsprache, das zur Auffälligkeit und Ungleichartigkeit dieser Sprache beiträgt. So umfasst dieser Kontext, und damit auch diese Diplomarbeit, gerade **diejenigen Anglizismen, bzw. diejenigen entlehnten Wörter aus der englischen Sprache, bei denen die englische Herkunft, obwohl sie der anderen Sprache**

---

<sup>34</sup> Diesen in Klammern aufgeschriebenen Zusatz muss man mit Vorsicht behandeln, denn für den Laien sind viele „sprachliche Eigentümlichkeiten“ nicht erkennbar (vgl. Tautenhahn, 1998), v.a. wenn sie der Muttersprache vollständig angepaßt sind, d.h. sich insbesondere morphologisch, orthographisch und phonetisch unauffällig verhalten (Tautenhahn, 1998:18).

<sup>35</sup> Das Komma habe ich zugesetzt.

teilweise oder vollständig angepasst sein können, doch deutlich erkannt werden kann, d.h. man sucht nach **Fremdwörtern**, **Lehnwörtern**, **Mischkomposita** und **Scheinentlehnungen**. Dabei werden der Bedeutungsumfang und die Verwendung der Wörter in den Sprachen nicht verglichen.

## 6.2. Zu den Arten und Formen von Anglizismus

*Anglizismus* hat sich eigentlich als Oberbegriff für die Entlehnungen aus allen Erscheinungsformen der englischen Sprache, bzw. Amerikanismen, Britizismen, Kanadismen usw., durchgesetzt (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Schütte „Fremde“), besonders in jenen Arbeiten, deren Schwerpunkt sich nicht im Bereich der Pragmatik befindet und bei denen<sup>36</sup> das innere Lehngut nicht berücksichtigt wird (Tautenhahn, 1998:19 nach Schütte ebd.).

Die Begriffe *Amerikanismus* und *Britizismus* werden ferner mit dem Begriff Anglo-Amerikanismus vereinigt, denn man kann eigentlich nicht zweifelsfrei beschließen, ob die bestimmten Anglizismen aus dem amerikanischen oder britischen Englisch ins Deutsche gekommen sind. Außerdem gelangten viele englische Wörter erst durch die amerikanische Vermittlung in die deutsche Sprache und daher gälten sie sonst als Amerikanismen (vgl. Tautenhahn, 1998).

Die wachsende Vorherrschaft des amerikanischen Englisch über das britische Englisch trägt doch zur Übernahme des amerikanischen Wortmaterials in andere Sprachen bei (vgl. Tautenhahn, 1998).

Was **die Formen von Anglizismus** betrifft, handelt es sich hier eigentlich um die Formen von Entlehnungen<sup>37</sup> im Allgemeinen. So unterscheidet man zwischen Fremdwörtern, Lehnwörtern, Lehnbildungen (Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehnschöpfung), Scheinentlehnungen und Mischkomposita. In dieser Arbeit wird man wegen der im Kapitel 6.2 angeführten Gründe doch nur Fremdwörter, Lehnwörter, Mischkomposita und Scheinentlehnungen berücksichtigen.

Grundsätzlich handelt es sich bei einem Fremdwort um ein „aus einer anderen Sprache übernommenes Wort, das meist in seiner originalen Lautung und Betonung, teilweise auch Flexion verwendet wird.“ (Tautenhahn, 1998:20 nach „Lexikon“). **Lehnert** weist mit Recht auf die „(meist nur angenähert) englische Aussprache“ hin (Tautenhahn, 1998:20 nach Lehnert „Anglo-Amerikanisches“). Entscheidendes Kriterium bleibt also die Schreibweise (Tautenhahn, 1998:20).

---

<sup>36</sup> Ich habe hier den morphologischen Fehler korrigiert.

<sup>37</sup> Die Entlehnungen stellen die unterschiedlichen Integrationsgrade von Fremdwörtern in eine andere Sprache dar (vgl. Tautenhahn, 1998), die dann letzten Endes keine mehr sind (...) (Tautenhahn, 1998:20).

Bezüglich seiner Herkunft ist das Lehnwort wie das Fremdwort aus einer anderen Sprache übernommen. Allerdings hat es sich phonologisch<sup>38</sup>, morphologisch<sup>39</sup> und graphisch<sup>40</sup> der aufnehmenden Sprache angepasst<sup>41</sup>. Nicht immer müssen alle drei Kategorien zutreffen, manchmal reicht schon ein Merkmal aus, damit ein Fremdwort zum Lehnwort wird (Tautenhahn, 1998:21 nach „Lexikon“).

Mischkomposita oder auch *Teilsubstitutionen*, wie *Hybridbildungen* bei **Lehnert**, (...) genannt werden, sind komplexe Worte, die sich aus Morphemen verschiedener Sprachen zusammensetzen (Tautenhahn, 1998:23 nach Lehnert a.a.O. und Ulrich „Wörterbuch“). Zur besseren Unterscheidung schlägt **Fink** (...) vor, zwischen Mischkomposita nach englischem Vorbild,<sup>42</sup> bzw. Mischkomposita ohne englisches Vorbild zu trennen (Tautenhahn, 1998:23 nach Fink „Amerikanismen im Wortschatz der deutschen Tagespresse, dargestellt am Beispiel dreier überregionaler Zeitungen (Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt“).

Scheinentlehnungen sind diejenigen Bildungen, „die zwar englische Bestandteile enthalten, in der englischen Sprache aber in dieser Form nicht vorkommen“ (DDHWB, 2007:853), z.B. **Handy** (anglisierende Bildung zu englisch *hand* „Hand“), **Happy End** (für englisch *happy ending* „glückliches Ende“), **Pullunder** (gebildet nach *Pullover* mit englisch *under* „unter [das Jackett]“), **Showmaster** (aus *Show* und englisch *master* „Meister“, eigentlich nach dem Vorbild von englisch *quizmaster*) (vgl. DDHWB, 2007).

<sup>38</sup> Ausspracheregeln des Deutschen finden z.T. bei englischen Lehnwörtern Anwendung. Befinden sich *sp* oder *st* im Anlaut, dann werden vorwiegend bei den älteren Anglizismen die englischen Ausspracheregeln nicht angewendet (Tautenhahn, 1998:22), beispielsweise bei den Entlehnungen **Sport** und **Star** (vgl. Tautenhahn, 1998). Wo die englische Aussprache mit der deutschen harmoniert, wie dies bei „fit“ und „Test“ der Fall ist, spricht man von phonetisch integrierten Wörtern (Tautenhahn, 1998:22). Trotzdem rangieren sie bei Tautenhahn (vgl. Tautenhahn, 1998 nach Yang „Anglizismen“) unter der Rubrik „reine“ Anglizismen, es sei denn, sie werden flektiert verwendet (Tautenhahn, 1998:22 nach Yang ebd.).

<sup>39</sup> Alle aus dem Englischen entlehnten Verben bekommen das deutsche Infinitivmorphem *-(e)n* (z.B. aus *to box* wird **boxen**, aus *to sprint* wird **sprinten**) (vgl. Tautenhahn, 1998). Nach dem ersten „Eindeutschungsverfahren“ werden die neu entstandenen Verben genauso behandelt wie jedes andere auch (Tautenhahn, 1998:21), bzw. man **boxt** und man **sprintet**. Einige Verben bekommen doch das für die fremden Verben übliche Morphem *-ieren* (z.B. **trainieren**) (vgl. Tautenhahn, 1998).

Adjektive mit englischer Vergangenheit werden in die deutsche Flexion eingegliedert (...) („die clevere Mannschaft“ (...)) (Tautenhahn, 1998:21).

Die Pluralbildung bei einer ganzen Reihe von substantivischen Anglizismen verläuft nach dem deutschen Vorbild, z.B. der Trainer – **die Trainer**, der Manager – **die Manager**, der Rekord – **die Rekorde**. Die Großschreibung von Substantiven gilt nicht als lehnwortkonstituierend, andernfalls wäre jedes substantivische Fremdwort automatisch ein Lehnwort (Tautenhahn, 1998:21).

<sup>40</sup> Offensichtliche Veränderungen in der Orthographie lassen sich bei Ersetzung von englischem *c* durch deutsches *k* feststellen, z.B. *record* → **Rekord**, *club* → **Klub**: Meist wird englisches (Tautenhahn, 1998:21) „ss“ mit *ß* im Deutschen wiedergegeben (...). Ebenso wird die im Deutschen unübliche Sh-Schreibweise für den Zischlaut [ʃ (...)] durch *sch* ersetzt und aus *shock* wird **Schock** (Tautenhahn, 1998:22).

<sup>41</sup> Hier habe ich die neue Rechtschreibung angewendet.

<sup>42</sup> Dieses Interpunktionszeichen habe ich zugesetzt.

### 6.3. Anglizismus als eine der verbreitetsten Besonderheiten der Jugendsprache

Anglizismen, bzw. die Übernahme der Ausdrücke und Wörter aus der englischen Sprache stellt für die jungen Generationen eine Attraktivität dar, die einige zu begründen versuchten. So wurde von ihnen, bzw. von den Linguisten **I. P. Amsarakova** und **H. Ehmman** und dem Psychologen **C. P. Müller-Thurau**, festgestellt, dass Anglizismen von den Jugendlichen verschiedenweise wahrgenommen werden (vgl. Junussova, 2003), z.B. **als Ausdrucksmöglichkeit<sup>43</sup> jugendlicher<sup>44</sup> Emotionen, als Protest gegen bestehende Konventionen, als Ausdruck der individuellen Originalität und Kreativität** (Junussova, 2003:29, 30).

**Amsarakova** hebt also hervor, „dass die Jugendlichen nach Wirksamem<sup>45</sup>, Ausdrucksvollem, Expressivem streben“. Der Anglizismus als Fremdwort,<sup>46</sup> bzw. Lehnwort entspricht diesen Anforderungen in vollem Maße (Junussova, 2003:30).

Die Tatsache, „dass Englisch als erste Fremdsprache in der Schule steht und als Weltsprache gilt, die Jugendlichkeit und Fortschritt ausdrückt“ (Junussova, 2003:30 nach Ehmman „Jugendsprache und Dialekt: Regionalismen im Sprachgebrauch von Jugendlichen“), spielt **Ehmanns** Meinung nach die bedeutendste Rolle bei der Attraktivität der Anglizismen (vgl. Junussova, 2003 nach Ehmman ebd.). Deswegen haben bestimmte Wörter ein höheres Prestige in der Fremdsprache bei den Jugendlichen, die immer frisch, neu, original klingen und ihre Aussprache sich gut anhört (Junussova, 2003:30, 31 nach Ehmman ebd.).

Die Jugendlichen bedienen sich der neu erfundenen und bildhaft assoziativen Wendungen und Wörter aus dem Englischen (z.B. *a Flämmli anbrennen* [oder *Flame*] = ein Mädchen ansprechen; *Oldies*, *Oldtimer*, *Bosse* = Eltern) (Junussova, 2003:32 nach Ehmman „Affengeil. Ein Lexikon der Jugendsprache“).

Die englischen Entlehnungen können ferner als Ausdrucksmöglichkeit der jugendlichen Emotionen und als Protest gegen die bestehenden Konventionen verstanden werden, denn (vgl. Junussova, 2003 nach Ehmman a.a.O.) „die traditionelle, von der Erwachsenenwelt

---

<sup>43</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>44</sup> Ich habe hier den morphologischen Fehler korrigiert.

<sup>45</sup> ebd.

<sup>46</sup> Dieses Interpunktionszeichen habe ich zugesetzt.

geprägte und getragene,<sup>47</sup> Standardsprache<sup>48</sup> ist zur Verbalisierung spezifisch jugendlicher «Innenwelten» und zur Einlösung ihres<sup>49</sup> drängenden Anspruchs auf wirkliche Verständigung nicht geeignet“ (Junussova, 2003:31 nach Ehmann a.a.O.) und „aus diesem Grund formen sie die von ihnen als statisch<sup>50</sup> empfundene Erwachsenensprache um“ (Junussova, 2003:31 nach Ehmann a.a.O.).

Der Psychologe **Müller-Thurau** gibt uns die Erklärung, dass die erlebte Eigenverantwortlichkeit und die Spontanerfahrungen durch Kreativität während des Identitätsbildungsprozesses als elementare und konstitutive Merkmale der Jugendphase gelten (vgl. Junussova, 2003 nach Müller-Thurau „Laß' uns mal'ne Schnecke angraben: Sprache und Sprüche der Jugendszene“). In diesem Sinne gerät Sprache zur «Spielweise» für Jugendliche (Junussova, 2003:30 nach Müller-Thurau ebd.).

**Die Sprache ist für die jüngeren<sup>51</sup> Generationen vorgegebenes Spielmaterial, das erst dann Vergnügen bringt, wenn man sich von den vorgedachten Spielplänen löst<sup>52</sup>** (Junussova, 2003:30 nach Müller-Thurau ebd.).

Eine zentrale Funktion der Jugendsprache ist mit der Phase der Sprachprofilierung bei den Jugendlichen verbunden, die sie nach der kindischen Phase des Spracherwerbs durchleben und, die individuell unterschiedlich intensiv erlebt und als Spiel erfahren wird (vgl. Junussova, 2003 nach Müller-Thurau ebd.). Wortbedeutungswandlungen, Sinnveränderungen, witzige und erwartete Effekte sowie Wortspielereien und Neuprägungen, (...), sind also wesentliche Merkmale der jugendlichen Sonderlexik. Deswegen benennen manche Jugendliche alltägliche<sup>53</sup> Dinge und Situationen durch Anglizismen,<sup>54</sup> um ihrer Sprache Exotik und Originalität zu verleihen;<sup>55</sup> die geeignetsten<sup>56</sup> Anglizismen im Sprachgebrauch unter Jugendlichen sind nicht themenspezifische Begriffe, sondern solche, die in jeder Situation eingesetzt werden können,<sup>57</sup> z.B. *okay*, *cool*, *heavy*, *easy*, *kids*, *handy* usw. (Junussova, 2003:30 nach Müller-Thurau ebd.). Des Psychologen (Müller-Thurau) Meinung

---

<sup>47</sup> ebd.

<sup>48</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>49</sup> ebd.

<sup>50</sup> Die Wörter *als* und *statisch* habe ich getrennt geschrieben.

<sup>51</sup> Ich habe hier den morphologischen Fehler korrigiert.

<sup>52</sup> Meiner Meinung nach sollte man Müller-Thurau's Sprachbestimmung auch im Rahmen der Fremdsprachendidaktik und –methodik berücksichtigen.

<sup>53</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>54</sup> Dieses Interpunktionszeichen habe ich zugesetzt.

<sup>55</sup> Das Interpunktionszeichen habe ich verändert.

<sup>56</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>57</sup> Dieses Interpunktionszeichen habe ich zugesetzt.



nach sind die Sprachvarianten der Jugendlichen meist stark situationsgebunden und sie unterliegen dem schnellen, temporären Wechsel (vgl. Junussova, 2003 nach Müller-Thurau ebd.). Er merkt hier aus tiefenpsychologischer Sicht an, dass neben dem Ausdruck aktueller Gefühle,<sup>58</sup> wie Schreck, Freude, Unmut,<sup>59</sup> die Sexualität als emotionelles Dauerthema zum Zuge kommt<sup>60</sup>: «Schon **Sigmund Freud** wies darauf hin, dass durch gefühlsbeladenes Sprechen ein «eingeklemmter Affekt» befreit wird (...)» (...) (Junussova, 2003:31 nach Müller-Thurau ebd.).

(...) die Jugendlichen übernehmen weit verbreitetste<sup>61</sup> Klischees<sup>62</sup> und somit auch Sprachelemente der Amerikaner, die manchmal expressiv klingen, denn «die Amerikaner sind einfach cooler» als der Rest der Welt (Junussova, 2003:32).

---

<sup>58</sup> ebd.

<sup>59</sup> ebd.

<sup>60</sup> Hier habe ich das falsch geschriebene Wort korrigiert.

<sup>61</sup> ebd.

<sup>62</sup> ebd.

## II. ZUR PRAXIS

### 7. Untersuchungsmethode und Korpus

Diese Diplomarbeit untersucht **Anglizismen in der deutschen und kroatischen Jugendsprache**. Die Untersuchung selbst wird auf dem Bereich der schriftlichen und mündlichen Kommunikation durchgeführt. Die schriftliche Kommunikation bezieht sich eigentlich auf die Jugendpresse, bzw. auf die Jugendzeitschrift *Bravo*, die einer jetzt sowohl auf Deutsch als auch auf Kroatisch durchblättern kann. Zum Zweck dieser Forschung habe ich so drei deutsche<sup>63</sup> (erschieden am 30. Januar 2008, am 6. Februar 2008 und am 13. Februar 2008) und drei kroatische<sup>64</sup> (erschieden im Januar, Februar und März 2008) Exemplare, bzw. Nummern dieser Jugendzeitschrift gekauft, um alle in den Artikeln vorkommenden Beispiele von bestimmten Formen der englischen Entlehnungen (Fremdwörter, Lehnwörter, Mischkomposita und Scheinentlehnungen) zu unterstreichen, später tabellarisch aufzuschreiben und bestimmte Schlüsse zu ziehen. Andererseits bezieht sich die mündliche Kommunikation auf Chat, bzw. auf eine der computervermittelten und internetbezogenen Kommunikationsarten. So habe ich zwei Chats, den deutschen *ChatCity* und den kroatischen *Net.hr chat*, eine Zeitlang beobachtet und dabei auch einige ausgewählte Chat-Ausschnitte analysiert, die im *Anhang* dargestellt werden.

Im Rahmen dieses praktischen Teils der Arbeit sollen so folgende Fragen beantwortet werden:

- 1) Welche Anglizismen kommen in den deutschen und in den kroatischen Exemplaren der Jugendzeitschrift *Bravo* vor?
- 2) Wie viele Anglizismen gibt es in den deutschen Exemplaren der Jugendzeitschrift *Bravo* im Vergleich zu der Anzahl der Anglizismen in den kroatischen Exemplaren der gleichgenannten Jugendzeitschrift?
- 3) Welche Anglizismen verwendet man in den deutschen und in den kroatischen Exemplaren der Jugendzeitschrift *Bravo* am meisten? Was für Wortarten sind es?
- 4) Welche Anglizismen werden in den deutschen und in den kroatischen Chat-Ausschnitten gebraucht?

---

<sup>63</sup> Sie erscheinen wöchentlich.

<sup>64</sup> Sie erscheinen monatlich.

- 5) Wie viele Anglizismen gibt es in den deutschen Chat-Ausschnitten im Vergleich mit der Anzahl der Anglizismen in den kroatischen Chat-Ausschnitten?
- 6) Welche Anglizismen kommen in den deutschen und in den kroatischen Chat-Ausschnitten am meisten vor? Was für Wortarten sind es?
- 7) Wie werden Anglizismen in die deutsche und kroatische Jugendsprache integriert?
- 8) Worin liegt der Unterschied zwischen der schriftlichen und der mündlichen Kommunikation?

## 8. Untersuchungsergebnisse und Diskussion

### 8.1. Anglizismen in der schriftlichen Kommunikation

#### 8.1.1. Anzahl und Häufigkeit der Anglizismen

Die Untersuchung hat gezeigt, dass es in der deutschen schriftlichen Kommunikation, bzw. in den bearbeiteten deutschen Ausgaben der Jugendzeitschrift *Bravo* mehr Anglizismen als in den bearbeiteten kroatischen Ausgaben der erwähnten Jugendzeitschrift gibt, was die unten vorgezeigten Tabellen auch beweisen. Wenn man ferner die Anzahl der Anglizismen in den einzelnen *Bravo*-Exemplaren dieser zwei Gruppen ansieht und vergleicht, kann man feststellen, dass sowohl die deutschen *Bravo*-Ausgaben als auch die kroatischen *Bravo*-Ausgaben ungefähr die gleiche Anzahl der englischen Entlehnungen beinhalten.

Es ist weiter wichtig zu erwähnen, dass die Wortklasse, bzw. Wortart *Substantiv* in allen *Bravo*-Exemplaren am meisten vorkommt. Das Korpus umfasst noch ein paar Verben, Adjektive und Adverbien, obwohl sie durch eine sehr kleine Anzahl vertreten sind.

Was die häufigsten Anglizismen in diesen zwei Gruppen der *Bravo*-Ausgaben betrifft, gibt es hier auch einen Berührungspunkt, den die Wörter *die Band-bend*, *cool-cool*, *die E-Mail-e-mail*, *der Fan-fan*, *das Internet-internet*, *das Poster-poster*, *die Single-singl*, *die SMS-SMS* und *der Star-star/Star* ausmachen. Alle bereits angeführten Anglizismen sind in den Tabellen 4 und 5 zu finden.

Tabelle 2: Anzahl der Anglizismen in den deutschen *Bravo*-Ausgaben

	Anzahl der Seiten	Anzahl der Anglizismen
<b><i>BRAVO</i> Nr. 6</b>	<b>88</b>	<b>478</b>
<b><i>BRAVO</i> Nr. 7</b>	<b>72</b>	<b>404</b>
<b><i>BRAVO</i> Nr. 8</b>	<b>80</b>	<b>402</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>1284</b>

Tabelle 3: Anzahl der Anglizismen in den kroatischen *Bravo*-Ausgaben

	Anzahl der Seiten	Anzahl der Anglizismen
<b><i>BRAVO</i> Nr. 69</b>	<b>80</b>	<b>267</b>
<b><i>BRAVO</i> Nr. 70</b>	<b>80</b>	<b>221</b>
<b><i>BRAVO</i> Nr. 71</b>	<b>80</b>	<b>218</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>706</b>

Tabelle 4: Die häufigsten Anglizismen in den deutschen *Bravo*-Ausgaben

	Anglizismus	Frequenz	Wortart <sup>65</sup>
1.	der Star	171	Substantiv
2.	der Fan	92	Substantiv
3.	cool	89	Adjektiv
4.	das Girl	48	Substantiv
5.	die Band	47	Substantiv
6.	der Song	41	Substantiv
7.	das Kondom, der Lifestyle, der Top-Tag	36	Substantive
8.	die Party	31	Substantiv
9.	der Look	29	Substantiv
10.	die Single	25	Substantiv
11.	das Internet	24	Substantiv
12.	die SMS	23	Substantiv
13.	die E-Mail, das Foto/foto	22	Substantive
14.	der Sex	21	Substantiv
15.	der od. das Chart	19	Substantiv
16.	das Handy	14	Substantiv
17.	die Show	13	Substantiv
18.	das Tattoo	12	Substantiv
19.	sexy; das Team	11	Adjektiv;

<sup>65</sup> nach der Einteilung der Wortklassen von Helbig/Buscha (Helbig/Buscha, 1999)

			<b>Substantiv</b>
<b>20.</b>	<b>das Poster, das Standardkondom, das Video</b>	<b>10</b>	<b>Substantive</b>

Tabelle 5: Die häufigsten Anglizismen in den kroatischen *Bravo*-Ausgaben

	<b>Anglizismus</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Wortart</b>
<b>1.</b>	<b>SMS</b>	<b>125</b>	<b>Substantiv</b>
<b>2.</b>	<b>film</b>	<b>98</b>	<b>Substantiv</b>
<b>3.</b>	<b>bend</b>	<b>89</b>	<b>Substantiv</b>
<b>4.</b>	<b>fan</b>	<b>75</b>	<b>Substantiv</b>
<b>5.</b>	<b>cool</b>	<b>70</b>	<b>Adjektiv</b>
<b>6.</b>	<b>Win!/Win<sup>66</sup> = win<sup>67</sup></b>	<b>41</b>	<b>Verb</b>
<b>7.</b>	<b>hit</b>	<b>25</b>	<b>Substantiv</b>
<b>8.</b>	<b>star/Star</b>	<b>24</b>	<b>Substantiv</b>
<b>9.</b>	<b>poster</b>	<b>19</b>	<b>Substantiv</b>
<b>10.</b>	<b>diler, singl</b>	<b>16</b>	<b>Substantive</b>
<b>11.</b>	<b>reper</b>	<b>15</b>	<b>Substantiv</b>
<b>12.</b>	<b>intervju, start</b>	<b>14</b>	<b>Substantive</b>
<b>13.</b>	<b>e-mail</b>	<b>12</b>	<b>Substantiv</b>
<b>14.</b>	<b>internet</b>	<b>11</b>	<b>Substantiv</b>

<sup>66</sup> Ich nehme an, dass es der aufgenommene Imperativ des englischen Verbs *win* ist.

<sup>67</sup> Ich vermute, dass der Infinitiv des Verbs so lautet, denn in den bearbeiteten kroatischen *Bravo*-Ausgaben wurde die Form *winati* nicht gefunden.

## 8.1.2. Morphologische Integration der Anglizismen

### 8.1.2.1. Morphologische Integration der Anglizismen im deutschen Korpus

#### Substantive

Viele substantivische Anglizismen übernehmen das Genus des entsprechenden deutschen Wortes.

*Für **diesen Style** gibt es keine Entschuldigung! (Bravo 7, 55)*

*Ash und Jared strahlen vor Glück und genießen **das** tolle **Dinner** (Bravo 7, 4)*

*Ein Fall für **die Fashion-Police!** (Bravo 7, 8)*

Im untersuchten Korpus gibt es eine Menge Zusammensetzungen, die entweder aus zwei englischen Wörtern oder aus einem englischen und einem deutschen Wort bestehen. In jedem Fall richtet sich ihr Genus nach dem zweiten Wort, bzw. nach dem Grundwort. Zwischen den einzelnen Wörtern kommt ein Bindestrich sehr oft vor.

***Der Boyband-Star** ließ sich sein erstes Tattoo stechen... (Bravo 7, 3)*

*...und Sarah schwärmt von **ihrer Chat-Bekanntheit!** (Bravo 7, 50)*

Alle entlehnten Substantive, die auf *-ing* enden, sind sächlich, z.B. **das Casting, das Clubbing, das Piercing, das Styling, das Training.**

*Am 14.2. Chat mit einer Kosmetikexpertin zum Thema „**Mein perfektes Styling** zum Valentinstag“. (Bravo 7, 13)*

Einige substantivische Anglizismen nehmen zwei Genera im Deutschen auf, z.B. **der od. das Chart, der od. das Outtake, das (auch: der) Tape.**

Eine ganze Reihe von substantivischen Anglizismen bekommt bei der Pluralbildung die Endung *-s*, z.B. **Bands, Charts, Fans, Outfits, Stars.**

*...darin forderten **die Fans**, dass Tokio Hotel nur deutsche Lieder performen. (Bravo 8, 26)*

*Ich bin gerade im Studio und nehme neue Songs auf... (Bravo 8, 67)*

Manche substantivische Entlehnungen bilden ihre Pluralform nach dem deutschen Vorbild, z.B. *der Manager* – **die Manager**, *der Newcomer* – **die Newcomer**, *das Kondom* – **die Kondome**.

*...Die Killerpilze bekamen als Newcomer eine Goldene Schallplatte für ihre Debüt-LP! (Bravo 6, 77)*

In der Regel werden substantivische Anglizismen wie deutsche Substantive dekliniert. Diejenigen Entlehnungen, die im Nominativ Plural die Endung –s bekommen, übernehmen dann im Dativ Plural keine Endung –(e)n.

*Fun: Grimassen-Alarm bei Deinen Stars,... (Bravo 7, 3)*

*...Leona Lewis präsentiert sich den deutschen Fans (Bravo 7, 8)*

## Verben

Die entlehnten Verben werden der deutschen Konjugation angepasst. Außerdem wird ihr Infinitiv mithilfe von den Endungen –en und –ieren gebildet, z.B. *flirten*, *interviewen*, *joggen*, *stylen*, *shockieren*, *trainieren*.

*Bruce Darnell stylt Dich um! (Bravo 7, 3)*

*Die beiden flirten heftig... (Bravo 7, 49)*

*Offenbar hat ihn der Tod seiner Kumpels so shockiert, dass auch er sich das Leben nahm! (Bravo 7, 52)*

*Die Schauspieler wurden gecastet,... (Bravo 7, 57)*

*Dann vote für Angelina! (Bravo 7, 58)*

## Adjektive

Die aus dem Englischen übernommenen und attributiv gebrauchten Adjektive werden in die deutsche Deklination integriert. Eine Ausnahme bilden hier diejenigen Adjektive, die auf –y enden, z.B. *crazy*, *happy*, *sexy*, *trendy*.



Aus dem unscheinbaren Milchgesicht ist ein smarter Mädchenschwarm geworden. (Bravo 7, 55)

Der rockige Lovesong hat freche Lyrics und bleibt sofort im Ohr! (Bravo 7, 4)

Cooler Punk (Bravo 7, 4)

ABER: Crazy Wahlkampf! (Bravo 6, 5)

So kocht er am liebsten: mit sexy Dessous-Schürze! (Bravo 7, 17)

Bei den im Korpus erscheinenden prädikativ gebrauchten Adjektiven fällt die Deklination weg.

Um fit für seine Karriere zu sein, trainiert Martin mit seinen 14-Kilo-Hanteln (Bravo 7, 16)

...So hot ist Fergies neuer Look! (Bravo 7, 55)

Die entlehnten Adjektive akzeptieren die deutsche Steigerung.

„...Denn ich sehe cooler und erwachsener aus!“ (Bravo 7, 54)

Die coolste Haar-Style-Veränderung! (Bravo 7, 55)

### 8.1.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen im kroatischen Korpus

#### Substantive

Die im Korpus überwiegenden entlehnten Substantive werden in der Regel der kroatischen Deklination angepasst.

*Riješi **test** i otkrit ćeš!* (Bravo 69, 3)

*Dugo nismo čuli ništa o **reperu** Eminemu.* (Bravo 69, 5)

Im Plural bekommen die substantivischen Anglizismen am meisten die Endung *-ovi*, z.B. *bendovi*, *fanovi*, *trendovi*. Manchmal kommt aber auch die Endung *-i* vor, z.B. *intervjui*, *poster*. In wenigen Fällen wird die englische Pluralendung *-s* behalten, z.B. *stars/Stars*, *charts/Charts*.

*Na američkoj turneji planiraju predstaviti najnovije pjesme s novog albuma „Empezar Desde Cero“, ali i podsjetiti **fanove** na svoje velike stare **hitove**.* (Bravo 71, 12)

+ *Cool **poster*** (Bravo 71, 1)

*74 Soundcheck & **Charts*** (Bravo 71, 3)

#### Verben

Die im Korpus gefundenen Verben bilden ihren Infinitiv meistens durch die kroatische Infinitivendung *-ati*, *-irati*, *-ovati*, z. B. *chatati*, *mixati*, *repati*, *surfati*, *dizajnirati*, *šopingirati*, *trenirati*, *flertovati*, *leakovati*.

Die entlehnten Verben werden nach dem kroatischen System konjugiert und bilden im untersuchten Korpus am meisten zwei Tempora, d.h. Präsens und Perfekt.

***Repa**, pjeva, svira klavijature & gitaru!* (Bravo 69, 3)

*Track-lista još uvijek nije poznata jer „The Odd Couple“ nije potpuno završen, ali nedavno **je leakovana** pjesma „Run“ koja najavljuje odličan album!* (Bravo 71, 4)

## Adjektive

In den bearbeiteten kroatischen *Bravo*-Exemplaren wurden viele Adjektive gefunden, die noch nicht die kroatische Flexion aufgenommen haben.

*Rihanna kaže da joj je drago što je mnogi vide kao sexy zvijezdu, ... (Bravo 69, 4)*

*U casual izdanju, potpuno opuštena, bila je raspoložena za čavrljanje s fotografima. (Bravo 69, 6)*

*Objasnite da je Lindsay Lohan lansirala novi look, a vi ste trendy i samo pratite modu ;-) (Bravo 69, 6)*

Was die Adjektivkomparation betrifft, ist es zu erwähnen, dass die im Korpus vorkommenden Formen des Superlativs durch das Hinzufügen des Präfixes *mega-* oder der Scheinpräfixe *mega*, *super* und *turbo* gebildet werden.

*BRAVO i rock shop Stress daruju dvoje najsretnijih čitatelja majicama s printom tog mega cool benda. (Bravo 70, 59)*

*Turbo cool! (Bravo 70, 54)*

## 8.2. Anglizismen in der mündlichen Kommunikation

### 8.2.1. Anzahl und Häufigkeit der Anglizismen

Wenn man die Tabelle 6 ein bisschen anschaut, sieht man, dass es im Prinzip in den deutschen Chat-Ausschnitten mehr Anglizismen als in den kroatischen Chat-Ausschnitten gibt. Aber, wenn man die fast gleiche Anzahl der Anglizismen in den beiden Gruppen der Chat-Ausschnitte mit der Anzahl dieser Ausschnitte vergleicht, könnte man vermuten, dass die kroatischen Jugendlichen doch mehr englische Entlehnungen im Bereich des Chats, bzw. der mündlichen Kommunikation gebrauchen.

In den Chat-Ausschnitten überwiegen Substantive, Interjektionen und Abkürzungen.

Die deutschen Chatter haben ihre eigene Regel in Bezug auf die Schreibung der Substantive eingeführt, d.h. alle Substantive werden von ihnen klein geschrieben.

Im Allgemeinen gibt es in der mündlichen Kommunikation viele Auslassungen der Teile der Lexeme, oder nur einiger Buchstaben, und viele Abkürzungen. Einige weggelassene Wortteile, oder Buchstaben, werden dann anderen Wörtern hinzugefügt. Und manche Wörter tippt man umgekehrt ein.

Eine der häufigsten Entlehnungen aus der englischen Sprache, in Bezug auf die bearbeiteten Chat-Ausschnitte, ist auch die Abkürzung **lol/löl/LoL/LOL** (= Laughing Out Loud/Lot's of laughing), die sowohl in den deutschen als auch in den kroatischen Chat-Ausschnitten auftaucht.

Tabelle 6: Anzahl der Anglizismen in den deutschen und kroatischen Chat-Ausschnitten

	Anzahl der Chat-Ausschnitte	Anzahl der Anglizismen
Deutsche Chat-Ausschnitte	13	39
Kroatische Chat-Ausschnitte	9	36

Tabelle 7: Die häufigsten Anglizismen in den deutschen Chat-Ausschnitten

	<b>Anglizismus</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Wortart</b>
<b>1.</b>	<b>hi/hy</b>	<b>12</b>	<b>Interjektion</b>
<b>2.</b>	<b>ok</b>	<b>7</b>	<b>Adverb</b>
<b>3.</b>	<b>cool; lol/löl<sup>68</sup></b>	<b>4</b>	<b>Adjektiv; Abkürzung<sup>69</sup></b>

Tabelle 8: Die häufigsten Anglizismen in den kroatischen Chat-Ausschnitten

	<b>Anglizismus</b>	<b>Frequenz</b>	<b>Wortart</b>
<b>1.</b>	<b>lol/LoL/LOL<sup>70</sup></b>	<b>8</b>	<b>Abk.</b>

<sup>68</sup> Laughing Out Loud/Lot's of laughing

<sup>69</sup> Im weiteren Text *Abk.*

<sup>70</sup> a.a.O.

## 8.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen

### 8.2.2.1. Morphologische Integration der Anglizismen im deutschen Korpus

#### Substantive

Im Prinzip richtet sich die Deklination der übernommenen Substantive nach dem deutschen System.

*...lara ich gebe dir **nen tipp** wegen reis, wenn du magst  
xenon stöhnt bei der antwort grunzent auf und sabbert sich **sein shirt** von tante elfrida voll  
...reis is so einfach wie wasser zum koche nzu bringen in dem man ne heizung **neben das klo** stellt*

Das Substantiv **Taktfeeling** bereichert die Gruppe der Substantive sächlichen Geschlechtes, worüber schon im Kapitel 8.1.2.1. gesprochen wurde.

*...ik such mir een der soziales verhalten udn **taktfeeling** beherrscht...*

Das untersuchte Korpus beinhaltet Beispiele der Pluralform auf –s.

*...naja **djs** sind keine musiker  
...Sonneundsee coole **fotos***

#### Verben

Die entlehnten Verben bekommen im Infinitiv die Endung –en und werden in die deutsche Konjugation eingeschlossen.

*...wie schade Lilli das heißt es **bringt** nichts mit dir ernsthaft zu **flirten** :-)  
...hi **mag** jemand **chatten**  
...**chatten** z.b.*

## Adjektive

Die attributiv gebrauchten Adjektive werden nach den Regeln der deutschen Adjektivdeklinationen flektiert.

*...stimmt aster ist schon **ne coole braut***

*...Sonneundsee **coole fotos***

Bei den prädikativ gebrauchten Adjektiven wird die Deklination nicht durchgeführt.

*...ja... wir finden sie alle **cool**...*

*...du bis ja auch **crunk** danach@nada*

### 8.2.2.2. Morphologische Integration der Anglizismen im kroatischen Korpus

#### Substantive

Das untersuchte kroatische Korpus, das aus dem *Net.hr chat* übernommen wurde, zeigt, dass die entlehnten Substantive dem kroatischen Deklinationssystem angepasst werden. Man kann bemerken, dass die substantivischen Anglizismen im Singular in den Chat-Ausschnitten überwiegen.

...*danas nemam nimalo **humora**...*  
...*nadji **na čet**u lika pod imenom*  
...*dodem ja **u pidami** i onda cu napraviti **striptiz***

#### Verben

Offensichtlich werden die entlehnten Verben in die kroatische Flexion eingegliedert.

...*to ti je onaj šta one crtice **spamma**...*

#### Adjektive

Was die Adjektive betrifft, verläuft ihre Deklination auf die gleiche Art und Weise wie in der schriftlichen Kommunikation, d.h. die im Korpus aufgetauchten Beispiele zeigen keine Flexion.

...*napravila se nova **teen** soba...*  
...*ima koja zgodna cura od 13-15 godina za msn i razmjenu **hot** slika*

...*black **sexy** :-)*

Wenn man von der Adjektivkomparation spricht, gibt es im Korpus ein bestimmtes Beispiel, wo der Superlativ mithilfe vom Präfix *pre-* (*über-*) gebildet wird.

...***precool***



### 8.3. Die schriftliche Kommunikation verglichen mit der mündlichen Kommunikation

Wenn man jetzt die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung der Anglizismen in der deutschen und kroatischen schriftlichen und mündlichen Kommunikation vergleicht, stellt man fest, dass die Anzahl der Anglizismen in der schriftlichen Kommunikation ziemlich größer ist, bzw. diese Kommunikationsart führt mehr englische Entlehnungen sowohl in die deutsche als auch in die kroatische Sprache ein. Dabei spielen die Substantive eigentlich die Hauptrolle.

Was die morphologischen Merkmale, bzw. die morphologische Integration der analysierten Anglizismen betrifft, habe ich keinen speziellen Unterschied zwischen den beiden Kommunikationsarten bemerkt.

## 9. Schlussfolgerung

Diese Diplomarbeit begann eigentlich mit einer Hypothese, bzw. mit einer Behauptung, dass die englische Sprache mithilfe von ihrem Vokabular in großem Maße in die deutsche und kroatische Sprache eindringt und, dass sich ihr Einfluss täglich vergrößert, was noch zu beweisen war. Die Untersuchung hat man auf die Jugendsprache gerichtet und beschränkt, wo sowohl Anglizismen in der schriftlichen Sprachform als auch Anglizismen in der mündlichen Sprachform betrachtet und analysiert werden sollten. Auf dem Bereich der schriftlichen Kommunikation, die durch sechs Ausgaben der Jugendzeitschrift *Bravo* repräsentiert wurde, hat man so **1990** Anglizismen gefunden. **1284** Anglizismen gehören zu den **drei** deutschen *Bravo*-Exemplaren. Zu diesem Punkt möchte ich noch erwähnen, dass **Christa Wehrli** im Rahmen ihrer Analyse der **zehn** *Bravo*-Ausgaben, die 1995 und 1999 erschienen, insgesamt **5034** Anglizismen aufgezählt hat (Wehrli, 2002).

Im Vergleich zu der schriftlichen Kommunikation wurde nur **75** Anglizismen durch die mündliche Kommunikation, d.h. durch die ausgewählten Ausschnitte aus dem Chat umfasst.

Im Allgemeinen hat die deutsche Sprache ihre Tür, durch die Anglizismen hereinkommen, stärker geöffnet.

## 10.Literaturverzeichnis

### Primärliteratur:

- *Bravo*, Nr. 6 (2008). München: Heinrich Bauer Zeitschriften Verlag KG.
- *Bravo*, Nr. 7 (2008). München: Heinrich Bauer Zeitschriften Verlag KG.
- *Bravo*, Nr. 8 (2008). München: Heinrich Bauer Zeitschriften Verlag KG.
- *Bravo*, Nr. 69 (2008). Zagreb: Videotop Color Media d.o.o. (nach der Lizenz von Heinrich Bauer Ostmarketing KG).
- *Bravo*, Nr. 70 (2008). Zagreb: Videotop Color Media d.o.o. (nach der Lizenz von Heinrich Bauer Ostmarketing KG).
- *Bravo*, Nr. 71 (2008). Zagreb: Videotop Color Media d.o.o. (nach der Lizenz von Heinrich Bauer Ostmarketing KG).
- <http://www.chatcity.de/cgi-bin/cc2005/wwb/wwb.cgi>
- <http://chat.net.hr/chat.jsp>

### Sekundärliteratur:

- Anić, V. (2003). *Veliki rječnik hrvatskoga jezika*. Zagreb: Novi Liber.
- Anić, V./Goldstein, I. (2005). *Rječnik stranih riječi. Sažeto izdanje*. Zagreb: Novi Liber d.o.o.
- Brozović, B./Gerčan, O. (1996). *Englesko-hrvatski i hrvatsko-engleski džepni rječnik: za osnovnu školu*. Zagreb: Školska knjiga.
- Dudaš, Boris (2005). *Seminar diplomskog rada*. Skript. Rijeka [Philosophische Fakultät in Rijeka].
- *Duden Band 5* (1997). *Das Fremdwörterbuch*. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- *Duden Band 1* (2000). *Die deutsche Rechtschreibung*. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- *Duden Band 7* (2007). *Das Herkunftswörterbuch*. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Helbig, G./Buscha, J. (1999). *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig [u.a.]: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie.
- Helbig, G./Buscha, J. (2000). *Leitfaden der deutschen Grammatik*. Berlin [u.a.]: Langenscheidt KG.

- Helbig, G./Buscha, J. (2000). *Übungsgrammatik Deutsch*. Berlin [u.a.]: Langenscheidt KG.
- Jakić, B./Hurm, A. (1999). *Hrvatsko-njemački rječnik. Kroatisch-deutsches Wörterbuch*. Zagreb: Školska knjiga.
- Junussova, E. (2003). *Anglizismen in der deutschen Jugendsprache*. Diplomarbeit. Jelabuga [Jelabugaer Pädagogische Universität].
- *Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache* (1998). Berlin [u.a.]: Langenscheidt KG.
- Nikolić-Hoyt, A. (2003). Hrvatski u dodiru s engleskim jezikom. In: *Riječ* 1, 48-55.
- *Pravopisni priručnik* (2003). *Dodatak Velikom rječniku hrvatskoga jezika*. Zagreb: Novi Liber.
- Šamšalović, G. (1995). *Njemačko-hrvatski rječnik. Deutsch-kroatisches Wörterbuch*. Zagreb: Colorprint.
- Šorak, D. (2007). *Korpusbezogene Analyse der Kommunikation im Chat*. Diplomski rad. Rijeka [Filozofski fakultet u Rijeci].
- Tautenhahn, K. (1998). *Anglizismen im Sportteil der „Freien Presse“ 1985 und 1995. Eine Untersuchung*. Wissenschaftliche Arbeit im Fach Englische Sprachwissenschaft. Chemnitz [Technische Universität Chemnitz, Philosophische Fakultät].
- Wehrli, C. (2002). *Anglizismen im BRAVO. Eine empirische Untersuchung mit Schülern*. Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. <http://www.dissertationen.unizh.ch/2003/wehrli/DISSWEHR.PDF>, 22. 9. 2008<sup>71</sup>
- <http://de.wiktionary.org/wiki/Kategorie:Fremdwort>, 22. 9. 2008
- <http://free-zg.t-com.hr/wm/novo/kratice.htm>, 22. 9. 2008
- [http://german.about.com/library/blvoc\\_denglish.htm](http://german.about.com/library/blvoc_denglish.htm), 22. 9. 2008
- <http://services.langenscheidt.de/fremdwb/fremdwb.html>, 22. 9. 2008
- <http://www.duden-suche.de/suche/?err=/suche/trefferliste.php&notext=1>, 22. 9. 2008
- <http://www.gameswelt.de/forum/wbb/index.php?page=Thread&threadID=6259>, 22. 9. 2008
- <http://www.mob385.com/gsm/kratice.shtml>, 22. 9. 2008
- <http://www.urbandictionary.com/define.php?term=crunk>, 22. 9. 2008
- <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=&gerqr2=Manuskript&Start=++Suchen++&gertype=>, 22. 9. 2008

---

<sup>71</sup> Alle, der Reihe nach, angeführten Internetadressen wurden am 22. 9. 2008 noch einmal überprüft.

- <http://www.xipolis.net/suche/>, 22. 9. 2008

## 11. Anhang

### 11.1. Tabellarische Übersicht der in den deutschen und kroatischen *Bravo*-Ausgaben vorhandenen Anglizismen

Tabelle 9: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 6 (30. Januar 2008, deutsche Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>72</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	die Action	2
2.	anflirten	1
3.	das Animations-Highlight	1
4.	die Animations-Komödie	1
5.	der Anker-Print	1
6.	der Asche-Trick	1
7.	das Ausdauertraining	1
8.	ausflippen	1
9.	auspowern	1
	<b>B</b>	
10.	das Baby	9
11.	der Background-Tänzer	1
12.	backstage	1
13.	der Backstage-Report	1
14.	der Bad Boy	1

<sup>72</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

15.	<b>die Ballade</b>	<b>1</b>
16.	<b>die Band</b>	<b>21</b>
17.	<b>der Band-Älteste</b>	<b>2</b>
18.	<b>der Bandkollege</b>	<b>2</b>
19.	<b>das Bandmitglied</b>	<b>1</b>
20.	<b>der Band-Rebell</b>	<b>1</b>
21.	<b>der Band-Van</b>	<b>1</b>
22.	<b>die Basketballmannschaft</b>	<b>1</b>
23.	<b>der Basketballspieler</b>	<b>1</b>
24.	<b>das Biest</b>	<b>1</b>
25.	<b>die Bitch</b>	<b>1</b>
26.	<b>der Bodycheck</b>	<b>3</b>
27.	<b>der Boot</b>	<b>1</b>
28.	<b>das Bootcamp</b>	<b>1</b>
29.	<b>das (?<sup>73</sup>) Bootie</b>	<b>1</b>
30.	<b>der Boy</b>	<b>3</b>
31.	<b>die Boyband</b>	<b>1</b>
32.	<b>der Boyband-Star</b>	<b>1</b>
33.	<b>der Boyfriend</b>	<b>1</b>
34.	<b>das Bubble Island</b>	<b>1</b>

<sup>73</sup> Wenn das Genus des Substantivs nicht festgestellt werden kann und mithilfe von der Analogie bestimmt wird, kommt ein Fragezeichen hinter dem Artikel vor.

35.	bye	1
	<b>C</b>	
36.	das Camp	1
37.	die Cap	2
38.	das Casting	3
39.	die Castingshow	2
40.	der Casting-Teilnehmer	1
41.	der Casting-Wettbewerb	1
42.	die CD	5
43.	der CD-Absahner	1
44.	der od. das Chart	19
45.	die Chart News	1
46.	die Chartsspitze	1
47.	der Chat	1
48.	der Check	2
49.	der Clip	1
50.	der Clown	1
51.	das Clubbing	1
52.	der Coffee-Shop	1
53.	das College	1
54.	der Comedian	5
55.	der Comedy-Favorit	1



56.	<b>das Comedy-Gold</b>	<b>1</b>
57.	<b>der Comedypreis</b>	<b>1</b>
58.	<b>der Computer</b>	<b>3</b>
59.	<b>cool</b>	<b>37</b>
60.	<b>das Coole</b>	<b>1</b>
61.	<b>der Cover-Song</b>	<b>1</b>
62.	<b>das Crack</b>	<b>3</b>
63.	<b>der Cracker</b>	<b>2</b>
64.	<b>die Crack-Pfeife</b>	<b>1</b>
65.	<b>der Crash</b>	<b>1</b>
66.	<b>crazy</b>	<b>1</b>
<b>D</b>		
67.	<b>der Dad</b>	<b>3</b>
68.	<b>der Daddy</b>	<b>3</b>
69.	<b>der Dance</b>	<b>1</b>
70.	<b>der Debüt-Longplayer</b>	<b>1</b>
71.	<b>die Debüt-LP</b>	<b>1</b>
72.	<b>die Debüt-Single</b>	<b>2</b>
73.	<b>der Designer</b>	<b>1</b>
74.	<b>die Designer-Klamotte</b>	<b>1</b>
75.	<b>designt</b>	<b>1</b>
76.	<b>die Disco</b>	<b>1</b>

77.	<b>der Dollar</b>	<b>2</b>
78.	<b>die Dollar-Note</b>	<b>1</b>
79.	<b>die DON'Ts</b>	<b>2</b>
80.	<b>die DOs</b>	<b>2</b>
81.	<b>das Download</b>	<b>1</b>
82.	<b>der od. das Download-Chart</b>	<b>1</b>
83.	<b>die Drogenparty</b>	<b>1</b>
84.	<b>der Dschungel</b>	<b>3</b>
85.	<b>das Dschungelcamp/ Dschungel-Camp</b>	<b>7</b>
86.	<b>die Dschungel-Königin</b>	<b>2</b>
87.	<b>die Dschungelprüfung/Dschungel- Prüfung</b>	<b>4</b>
88.	<b>durchstarten</b>	<b>3</b>
89.	<b>durchtrainiert</b>	<b>1</b>
90.	<b>die DVD</b>	<b>5</b>
91.	<b>der DVD-Start</b>	<b>2</b>
	<b>E</b>	
92.	<b>die Ecstasy</b>	<b>2</b>
93.	<b>die E-Mail</b>	<b>6</b>
94.	<b>die E-Mail-Adresse</b>	<b>1</b>
95.	<b>der Entertainment-Reporter</b>	<b>1</b>
96.	<b>das Erziehungs-Camp</b>	<b>2</b>

97.	<b>der Exit</b>	<b>2</b>
98.	<b>exklusiv</b>	<b>6</b>
99.	<b>das Ex-Model</b>	<b>1</b>
	<b>F</b>	
100.	<b>der Fact</b>	<b>1</b>
101.	<b>fair</b>	<b>1</b>
102.	<b>der Fake</b>	<b>1</b>
103.	<b>der Fan</b>	<b>50</b>
104.	<b>die Fan-Base</b>	<b>1</b>
105.	<b>der Fan-Check/Fancheck</b>	<b>2</b>
106.	<b>die Fan-Gemeinde</b>	<b>1</b>
107.	<b>das Fan-Paket/Fanpaket</b>	<b>3</b>
108.	<b>das Fan-Special</b>	<b>9</b>
109.	<b>die Faschingsparty</b>	<b>2</b>
110.	<b>das Fashion-Shirt</b>	<b>1</b>
111.	<b>das Feedback</b>	<b>1</b>
112.	<b>das (?) Fell-Bootie</b>	<b>1</b>
113.	<b>der Fernsehstar</b>	<b>1</b>
114.	<b>das File</b>	<b>1</b>
115.	<b>der Filmstar</b>	<b>2</b>
116.	<b>fit</b>	<b>2</b>
117.	<b>das Fitness-Studio</b>	<b>3</b>

118.	<b>das Fitnessstraining</b>	<b>1</b>
119.	<b>das Flip-Flop</b>	<b>1</b>
120.	<b>der Flirt</b>	<b>2</b>
121.	<b>flirten</b>	<b>2</b>
122.	<b>das Foto</b>	<b>7</b>
123.	<b>der Fotograf</b>	<b>1</b>
124.	<b>das Fotostudio</b>	<b>2</b>
125.	<b>der Frust</b>	<b>1</b>
126.	<b>der Fun</b>	<b>5</b>
127.	<b>die Fun-Seite</b>	<b>1</b>
128.	<b>das (auch: der) Fußball-Match</b>	<b>1</b>
129.	<b>der Fußballstar</b>	<b>1</b>
	<b>G</b>	
130.	<b>das Game</b>	<b>1</b>
131.	<b>der Game-Tipp</b>	<b>1</b>
132.	<b>der Gangsta-Rapper</b>	<b>1</b>
133.	<b>der Gänsehaut-Trick</b>	<b>1</b>
134.	<b>das Geheim-Date</b>	<b>1</b>
135.	<b>die Geisha</b>	<b>1</b>
136.	<b>gemixt</b>	<b>1</b>
137.	<b>der Gemütlichkeits-Trip</b>	<b>1</b>

138.	das od. der Geschenk-Set	1
139.	geschockt	1
140.	das Gesichts-Piercing	1
141.	gestresst	1
142.	gestylt	2
143.	der Gewinnspielcode	5
144.	das Girl	12
145.	die Girl-Band	1
146.	die Glamour-Sonnenbrille	1
147.	der Glamour-Vamp	1
148.	der Groove	1
149.	das Groupie	1
<b>H</b>		
150.	das Handy	4
151.	das Handy-Game	1
152.	die Handynummer	1
153.	der Handyvertrag	1
154.	happy	5
155.	das Happy End	4
156.	die High Heels	2
157.	das Highlight	1
158.	die High School	2

159.	<b>die High-School-Diva</b>	<b>2</b>
160.	<b>das High-School-Jahrbuch</b>	<b>1</b>
161.	<b>der High-School-Schüler</b>	<b>2</b>
162.	<b>der HipHop/Hip-Hop</b>	<b>6</b>
163.	<b>der Hit</b>	<b>4</b>
164.	<b>die Hitchance</b>	<b>1</b>
165.	<b>das Hobby</b>	<b>6</b>
166.	<b>die Hot-List</b>	<b>2</b>
167.	<b>der Hype</b>	<b>2</b>
	<b>I</b>	
168.	<b>das Image</b>	<b>2</b>
169.	<b>der Insider</b>	<b>3</b>
170.	<b>das Internet</b>	<b>10</b>
171.	<b>das Interview</b>	<b>9</b>
172.	<b>interviewen</b>	<b>1</b>
173.	<b>der Interviewtermin</b>	<b>1</b>
174.	<b>das Intro</b>	<b>1</b>
175.	<b>der iPod</b>	<b>2</b>
	<b>J</b>	
176.	<b>die Jeans</b>	<b>4</b>
177.	<b>der Job</b>	<b>2</b>
178.	<b>das Joggen</b>	<b>1</b>

179.	<b>die Jogginghose</b>	<b>4</b>
180.	<b>der Jungstar</b>	<b>1</b>
181.	<b>die Jury</b>	<b>2</b>
	<b>K</b>	
182.	<b>das Keyword</b>	<b>4</b>
183.	<b>kicken</b>	<b>1</b>
184.	<b>das Kid</b>	<b>2</b>
185.	<b>der Kinderstar</b>	<b>1</b>
186.	<b>das Klamottenlabel</b>	<b>1</b>
187.	<b>der od. das Klingelton-Chart</b>	<b>1</b>
188.	<b>der Klon</b>	<b>1</b>
189.	<b>der Knutschday</b>	<b>1</b>
190.	<b>das Kondom</b>	<b>4</b>
191.	<b>die Konzertmanagerin</b>	<b>1</b>
	<b>L</b>	
192.	<b>das Label</b>	<b>1</b>
193.	<b>die Lady</b>	<b>1</b>
194.	<b>ladylike</b>	<b>1</b>
195.	<b>der Laufsteg-Coach</b>	<b>1</b>
196.	<b>die Leserstory</b>	<b>1</b>
197.	<b>der Level</b>	<b>1</b>
198.	<b>der Lieblings-Comedian</b>	<b>1</b>

199.	<b>die Lieblings-Soap</b>	<b>1</b>
200.	<b>der Lieblingsstar</b>	<b>2</b>
201.	<b>das (?) Life</b>	<b>1</b>
202.	<b>der Lifestyle</b>	<b>12</b>
203.	<b>der Link</b>	<b>1</b>
204.	<b>live</b>	<b>1</b>
205.	<b>live on stage</b>	<b>1</b>
206.	<b>die Live-Show</b>	<b>1</b>
207.	<b>das Logo</b>	<b>1</b>
208.	<b>der Longplayer</b>	<b>2</b>
209.	<b>der Look</b>	<b>9</b>
210.	<b>die (?) Love</b>	<b>1</b>
211.	<b>die Lovestory</b>	<b>4</b>
212.	<b>der Lunch</b>	<b>1</b>
	<b>M</b>	
213.	<b>das Magic-Puzzle</b>	<b>1</b>
214.	<b>die Maikäferparty</b>	<b>1</b>
215.	<b>die Mail</b>	<b>3</b>
216.	<b>die Mailbörse</b>	<b>1</b>
217.	<b>der Mailfreund</b>	<b>1</b>
218.	<b>die Mailfreundschaft</b>	<b>1</b>
219.	<b>das Make-up</b>	<b>4</b>



220.	<b>die Make-up-Flecke</b>	<b>1</b>
221.	<b>das Making-of</b>	<b>1</b>
222.	<b>das Management</b>	<b>3</b>
223.	<b>der Manager</b>	<b>3</b>
224.	<b>megacool</b>	<b>1</b>
225.	<b>die Megapixel-Kamera</b>	<b>1</b>
226.	<b>der Megastar/Mega-Star</b>	<b>2</b>
227.	<b>das Metal</b>	<b>1</b>
228.	<b>die Metal-Band</b>	<b>1</b>
229.	<b>das Metal-Brett</b>	<b>1</b>
230.	<b>das Minigame</b>	<b>1</b>
231.	<b>der Mini-Lautsprecher</b>	<b>1</b>
232.	<b>mitvoten</b>	<b>1</b>
233.	<b>der Mix</b>	<b>2</b>
234.	<b>mixen</b>	<b>1</b>
235.	<b>das Mobile</b>	<b>2</b>
236.	<b>der Mobilfunk</b>	<b>4</b>
237.	<b>der Mode-Coach</b>	<b>1</b>
238.	<b>das Model</b>	<b>1</b>
239.	<b>der Model-Coach</b>	<b>4</b>
240.	<b>die Motivationsshow</b>	<b>1</b>
241.	<b>das Movie</b>	<b>1</b>

242.	<b>die Mum</b>	<b>4</b>
243.	<b>die Music</b>	<b>2</b>
244.	<b>das Musical</b>	<b>1</b>
245.	<b>der Musical-Wettbewerb</b>	<b>1</b>
246.	<b>der Musikfan</b>	<b>1</b>
	<b>N</b>	
247.	<b>nachstylen</b>	<b>1</b>
248.	<b>der Neustart</b>	<b>1</b>
249.	<b>der Newcomer</b>	<b>6</b>
250.	<b>der Newcomer-Check</b>	<b>1</b>
251.	<b>der Newcomer-Contest</b>	<b>1</b>
252.	<b>der Newcomer-Wettbewerb</b>	<b>1</b>
253.	<b>die New-Metal-Band</b>	<b>1</b>
254.	<b>die News</b>	<b>5</b>
255.	<b>Nobody is perfect!</b>	<b>1</b>
256.	<b>nonstop</b>	<b>1</b>
257.	<b>die Notlüge</b>	<b>1</b>
258.	<b>die Nummer-eins-Ballade</b>	<b>1</b>
259.	<b>der Nummer-eins-Hit</b>	<b>1</b>
	<b>O</b>	
260.	<b>okay</b>	<b>2</b>
261.	<b>on</b>	<b>1</b>

262.	<b>der One-Night-Stand</b>	<b>5</b>
263.	<b>der Online-Zaubershop</b>	<b>1</b>
264.	<b>das Outfit</b>	<b>7</b>
265.	<b>die Outfit-Wahl</b>	<b>1</b>
266.	<b>der od. das Outtake</b>	<b>1</b>
	<b>P</b>	
267.	<b>die Party</b>	<b>18</b>
268.	<b>die Party-Maschine</b>	<b>1</b>
269.	<b>die Partynacht</b>	<b>1</b>
270.	<b>das Partyspiel</b>	<b>1</b>
271.	<b>die Party-Tour</b>	<b>1</b>
272.	<b>das Passfoto</b>	<b>1</b>
273.	<b>das Peeling</b>	<b>1</b>
274.	<b>der (?) Peep-Toe</b>	<b>1</b>
275.	<b>performen</b>	<b>3</b>
276.	<b>der Player</b>	<b>1</b>
277.	<b>der Pony</b>	<b>2</b>
278.	<b>der Pop</b>	<b>2</b>
279.	<b>die Pop-Queen</b>	<b>2</b>
280.	<b>das Poster</b>	<b>10</b>
281.	<b>die Power</b>	<b>3</b>
282.	<b>das Powergirl/Power-Girl</b>	<b>2</b>
283.	<b>das Power-Paket</b>	<b>1</b>

284.	der Power-Song	1
285.	die Power-Stimme	1
286.	der Print	1
287.	das Privat-Video	1
288.	der Profi	1
289.	der Profi-Baseball-Spieler	1
290.	die Profi-Eiskunstläuferin	1
291.	die Promo-Tour	1
292.	der Pumps	1
293.	die Punk-Ikone	1
294.	pushen	1
295.	das Puzzle	1
296.	das Puzzle-Spiel	1
297.	das Puzzle-Stück	2
298.	der Puzzle-Teil	1
	<b>Q</b>	
	<b>R</b>	
299.	der Rap	1
300.	die Rap-Einlage	1
301.	der Rap-Newcomer	2
302.	rappen	1
303.	der Rapper	5
304.	der Rap-Rocker	1
305.	der Rapstar	1
306.	das od. der Rasier-Set	1
307.	der Realton	2
308.	das Relaxen	1
309.	relaxen	1
310.	relaxt	2
311.	der Report	3
312.	der Reporter	2
313.	der Revolver	2
314.	rich	1
315.	der Riesenschock	1
316.	der R'n'B	1

317.	<b>der Rock</b>	<b>3</b>
318.	<b>die Rockband</b>	<b>1</b>
319.	<b>das Rockbusiness</b>	<b>1</b>
320.	<b>rocken</b>	<b>2</b>
321.	<b>der Rocker</b>	<b>4</b>
322.	<b>rockig</b>	<b>1</b>
323.	<b>der Rock-Newcomer</b>	<b>1</b>
324.	<b>der Rockpop</b>	<b>2</b>
325.	<b>die Rockröhre</b>	<b>1</b>
326.	<b>der Rockstar</b>	<b>2</b>
327.	<b>die Röhrenjeans</b>	<b>1</b>
328.	<b>die Rushhour</b>	<b>1</b>
	<b>S</b>	
329.	<b>die Sandkasten-Queen</b>	<b>1</b>
330.	<b>der Schock</b>	<b>6</b>
331.	<b>der Schock-Arrest</b>	<b>1</b>
332.	<b>shockiert</b>	<b>1</b>
333.	<b>die Schülerband</b>	<b>1</b>
334.	<b>der Schwangerschafts-Schock</b>	<b>1</b>
335.	<b>die Sci-Fi-Serie</b>	<b>1</b>
336.	<b>die Season</b>	<b>1</b>
337.	<b>der Serienhit</b>	<b>1</b>
338.	<b>der Serienkiller</b>	<b>1</b>
339.	<b>der Set</b>	<b>1</b>
340.	<b>der Sex</b>	<b>8</b>
341.	<b>sexy</b>	<b>5</b>
342.	<b>das Shirt</b>	<b>1</b>
343.	<b>der Shootingstar/Shooting-Star</b>	<b>2</b>
344.	<b>shoppen</b>	<b>2</b>
345.	<b>das Shopping</b>	<b>1</b>
346.	<b>der Shopping-Alarm</b>	<b>1</b>
347.	<b>die Shoppingbeute</b>	<b>1</b>
348.	<b>die Shorts</b>	<b>1</b>
349.	<b>die Show</b>	<b>7</b>

350.	<b>der Showbeginn</b>	<b>1</b>
351.	<b>das (?) Show-Biz</b>	<b>1</b>
352.	<b>der Sieger-Song</b>	<b>1</b>
353.	<b>die Single<sup>1</sup></b>	<b>12</b>
354.	<b>der Single<sup>2</sup></b>	<b>1</b>
355.	<b>smiley</b>	<b>1</b>
356.	<b>die SMS</b>	<b>13</b>
357.	<b>das SMS-Keyword</b>	<b>1</b>
358.	<b>das Snowboarden</b>	<b>3</b>
359.	<b>der Song</b>	<b>24</b>
360.	<b>das Songbook</b>	<b>1</b>
361.	<b>der Songtext</b>	<b>1</b>
362.	<b>der Songwriter</b>	<b>2</b>
363.	<b>die Songwriterin</b>	<b>1</b>
364.	<b>sorry</b>	<b>1</b>
365.	<b>die Soul-Lady</b>	<b>3</b>
366.	<b>der Sound</b>	<b>6</b>
367.	<b>der Soundmixer</b>	<b>1</b>
368.	<b>der Soundtrack</b>	<b>3</b>
369.	<b>der Spontansex</b>	<b>1</b>
370.	<b>sporty</b>	<b>1</b>
371.	<b>der Star</b>	<b>57</b>
372.	<b>der Star-Alarm</b>	<b>1</b>
373.	<b>die Star-Allüre</b>	<b>1</b>
374.	<b>der Star-Geburtstag</b>	<b>1</b>
375.	<b>der Starlook/Star-Look</b>	<b>2</b>
376.	<b>der Star-Mentalist</b>	<b>1</b>
377.	<b>der Star-Produzent</b>	<b>1</b>
378.	<b>der Starrummel/Star-Rummel</b>	<b>2</b>

379.	<b>der Start</b>	<b>2</b>
380.	<b>der Star-Talk</b>	<b>1</b>
381.	<b>das StarTelefon</b>	<b>3</b>
382.	<b>starten</b>	<b>2</b>
383.	<b>der Star-Treff</b>	<b>2</b>
384.	<b>die Star-Wahl</b>	<b>2</b>
385.	<b>das Statement</b>	<b>1</b>
386.	<b>der Sticker</b>	<b>1</b>
387.	<b>die Stickerei</b>	<b>1</b>
388.	<b>die Story</b>	<b>3</b>
389.	<b>der Stress</b>	<b>6</b>
390.	<b>der Striptease</b>	<b>1</b>
391.	<b>der Style</b>	<b>4</b>
392.	<b>der Style-Experte</b>	<b>1</b>
393.	<b>das Style-Geheimnis</b>	<b>1</b>
394.	<b>stylen (jmdn., sich)</b>	<b>2</b>
395.	<b>der Style-Tipp</b>	<b>1</b>
396.	<b>das Styling</b>	<b>3</b>
397.	<b>der Superboy</b>	<b>2</b>
398.	<b>das Supergirl</b>	<b>2</b>
399.	<b>die (?) Supernanny</b>	<b>1</b>
400.	<b>der Superstar</b>	<b>8</b>

401.	das Surfbrett	1
402.	surfen	1
403.	das Surfen	1
	<b>T</b>	
404.	die Talentshow	1
405.	die Tanz-Party	1
406.	das (auch: der) Tape	1
407.	das Tattoo	1
408.	das Team	8
409.	der Techno-Pop	1
410.	der Teenager	1
411.	das Teenager-Leben	1
412.	der Teen-Star	1
413.	das Tennis	2
414.	der Tennislehrer	1
415.	That's me...	1
416.	der Thriller	2
417.	das Ticket	1
418.	die Tickethotline	4
419.	der Ticketkauf	1
420.	der Ticketpreis	4
421.	der Tipp	6



422.	<b>das Tischtennis</b>	<b>1</b>
423.	<b>der Titelsong</b>	<b>2</b>
424.	<b>die Titelstory</b>	<b>3</b>
425.	<b>die To-do-List</b>	<b>1</b>
426.	<b>die Top 3, 10, 20</b>	<b>9</b>
427.	<b>top</b>	<b>2</b>
428.	<b>der Top-Hit</b>	<b>1</b>
429.	<b>das Topmodel</b>	<b>1</b>
430.	<b>der Topmodel-Trainer</b>	<b>1</b>
431.	<b>der Top-Preis</b>	<b>1</b>
432.	<b>der Top-Tag</b>	<b>12</b>
433.	<b>die Top Ten</b>	<b>2</b>
434.	<b>der Top-Ten-Hit</b>	<b>1</b>
435.	<b>der Top-Typ</b>	<b>1</b>
436.	<b>der Track</b>	<b>2</b>
437.	<b>der Trainer</b>	<b>1</b>
438.	<b>trainieren</b>	<b>1</b>
439.	<b>trainierend</b>	<b>1</b>
440.	<b>die Trainingsstunde</b>	<b>1</b>
441.	<b>trashig</b>	<b>1</b>
442.	<b>der Traumboy</b>	<b>2</b>
443.	<b>der Trend</b>	<b>1</b>

444.	<b>der Trendsetter</b>	<b>3</b>
445.	<b>trendy</b>	<b>1</b>
446.	<b>der Trick</b>	<b>5</b>
447.	<b>das T-Shirt</b>	<b>2</b>
448.	<b>das TV</b>	<b>4</b>
449.	<b>der TV-Auftritt</b>	<b>1</b>
450.	<b>die TV-Castingshow</b>	<b>1</b>
451.	<b>der TV-Erfolgsfilm</b>	<b>1</b>
452.	<b>die TV-Geschichte</b>	<b>1</b>
453.	<b>der TV-Moderator</b>	<b>1</b>
454.	<b>die TV-Serie</b>	<b>2</b>
455.	<b>die TV-Show</b>	<b>3</b>
456.	<b>der TV-Spot</b>	<b>1</b>
457.	<b>der Twin</b>	<b>3</b>
	<b>U</b>	
458.	<b>der Ugg-Boot</b>	<b>1</b>
459.	<b>das Umstylen</b>	<b>1</b>
460.	<b>umstylen</b>	<b>5</b>
461.	<b>das Umstyling</b>	<b>1</b>
462.	<b>uncool</b>	<b>1</b>
463.	<b>unfair</b>	<b>4</b>
464.	<b>der Used-Look</b>	<b>1</b>

<b>V</b>		
465.	das VHS	1
466.	das Video	3
467.	voten	3
<b>W</b>		
468.	der Webcode	7
469.	die Website	2
470.	der Welthit	2
471.	der Weltrekord	1
472.	der Weltstar	1
473.	der Werbespot	1
474.	winen	3
475.	die Würfel-Stickerei	1
<b>X</b>		
<b>Y</b>		
476.	Yeah, put your hands up for the high school!	1
<b>Z</b>		
477.	der Zauberer-Shop	2
478.	das Zauberpuzzle	1

Tabelle 10: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 7 (6. Februar 2008, deutsche Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>74</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	die Action	2
2.	das Action-Adventure-Spiel	1
3.	der Actionfilm	1
4.	der Aggro-HipHop	1
5.	die All-Time-Schlechtesten- Liste	1
6.	anflirten	1
7.	der Anti-Bad-Boy	1
8.	das Apartment	3
9.	der Army-Cap	1
10.	ausflippen	1
11.	ausgepowert	1
12.	auspowern	1
13.	der Award	2
	<b>B</b>	
14.	das Babe	1
15.	das Baby	1
16.	das Babygeschenk	1
17.	die Ballade	1

<sup>74</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

18.	<b>die Band</b>	<b>10</b>
19.	<b>der Band-Kollege</b>	<b>1</b>
20.	<b>das Bandmitglied</b>	<b>1</b>
21.	<b>das Basketballtraining</b>	<b>1</b>
22.	<b>der Beauty-Coach</b>	<b>1</b>
23.	<b>die Beauty-Falle</b>	<b>1</b>
24.	<b>das od. der Beauty-Set</b>	<b>1</b>
25.	<b>Best Friends – best Talk!</b>	<b>1</b>
26.	<b>das Blind Date</b>	<b>3</b>
27.	<b>der Bodycheck</b>	<b>4</b>
28.	<b>der Bodyguard</b>	<b>1</b>
29.	<b>der Boot</b>	<b>1</b>
30.	<b>das Boot-Camp</b>	<b>1</b>
31.	<b>der Boy</b>	<b>4</b>
32.	<b>das Boyband-Image</b>	<b>1</b>
33.	<b>der Boyband-Star</b>	<b>1</b>
34.	<b>der Boyfriend</b>	<b>1</b>
35.	<b>die Bühnenshow</b>	<b>1</b>
36.	<b>das Business</b>	<b>2</b>
	<b>C</b>	
37.	<b>das Camp</b>	<b>3</b>
38.	<b>das Candle-Light-Dinner</b>	<b>2</b>

39.	das Candle-Light-Styling	1
40.	die Card	1
41.	casten	1
42.	das Casting	3
43.	die CD	6
44.	der od. das Chart	9
45.	die Chart News	1
46.	der Chat	3
47.	die Chat-Bekannschaft	1
48.	das Chatten	1
49.	der Checker	2
50.	die Checklist	1
51.	das Chillen	1
52.	die Chips	1
53.	clever	1
54.	der Club	1
55.	das Clubbing	1
56.	das Cockpit	1
57.	der Cocktail	1
58.	das Comeback	1
59.	die Community	1
60.	der Computer	5

61.	cool	22
62.	der Cop	1
63.	der Countdown	1
64.	die Crossover-Band	1
	<b>D</b>	
65.	das Date	5
66.	die Debütsingle	1
67.	das Dinner	1
68.	die Discokugel	2
69.	der Dollar	2
70.	der Dollar-Schein	1
71.	das Download	1
72.	der od. das Download-Chart	1
73.	der Drink	1
74.	das Drogen-Video	1
75.	der Dschungelkönig	1
76.	durchtrainiert	1
77.	die DVD	3
78.	der DVD-Abend	1
79.	der DVD-Start	1
	<b>E</b>	
80.	easy	1

81.	<b>der Eisbärbaby-Hype</b>	<b>1</b>
82.	<b>das Eishockey</b>	<b>1</b>
83.	<b>der Eishockey-Puck</b>	<b>1</b>
84.	<b>die E-Mail</b>	<b>10</b>
85.	<b>der Exit</b>	<b>2</b>
86.	<b>exklusiv</b>	<b>7</b>
87.	<b>das Exklusiv-Foto</b>	<b>1</b>
	<b>F</b>	
88.	<b>der Fact</b>	<b>1</b>
89.	<b>die Family</b>	<b>1</b>
90.	<b>der Fan</b>	<b>25</b>
91.	<b>das Fantasybuch</b>	<b>1</b>
92.	<b>der Fantasyfilm</b>	<b>1</b>
93.	<b>der Fashionboss</b>	<b>1</b>
94.	<b>die Fashion-Police</b>	<b>2</b>
95.	<b>der Fernsehstar</b>	<b>1</b>
96.	<b>der Filmstar</b>	<b>4</b>
97.	<b>fit</b>	<b>2</b>
98.	<b>der Fitness-Coach</b>	<b>2</b>
99.	<b>der Flirt</b>	<b>6</b>
100.	<b>die Flirt-Card</b>	<b>2</b>
101.	<b>das Flirten</b>	<b>1</b>



102.	<b>flirten</b>	<b>3</b>
103.	<b>der Flop</b>	<b>1</b>
104.	<b>das Foto</b>	<b>12</b>
105.	<b>der Fotograf</b>	<b>4</b>
106.	<b>die Fotografin</b>	<b>1</b>
107.	<b>die Fragen-Hitliste</b>	<b>1</b>
108.	<b>der Fun</b>	<b>5</b>
109.	<b>die Fun-Postkarte</b>	<b>1</b>
110.	<b>das Fußballtraining</b>	<b>1</b>
	<b>G</b>	
111.	<b>das Game</b>	<b>1</b>
112.	<b>die Gangster-Pose</b>	<b>1</b>
113.	<b>der Gentleman</b>	<b>2</b>
114.	<b>das od. der Geschenkset</b>	<b>1</b>
115.	<b>geschockt</b>	<b>4</b>
116.	<b>die Gesichts-Disco</b>	<b>1</b>
117.	<b>gestylt</b>	<b>3</b>
118.	<b>der Gewinnspielcode</b>	<b>5</b>
119.	<b>das Girl</b>	<b>24</b>
120.	<b>das Girlie-Shirt</b>	<b>1</b>
121.	<b>der Glam-Rock-Look</b>	<b>1</b>
122.	<b>der Golf-Car</b>	<b>2</b>

123.	der Gute-Laune-Hit	1
	<b>H</b>	
124.	die Haar-Style-Veränderung	1
125.	das Handy	14
126.	die Handynummer	1
127.	der Handy-Strahl/Handystrahl	2
128.	happy	4
129.	Happy Birthday,...!	1
130.	das Happy End	1
131.	das Head-Set	1
132.	die High Heels	4
133.	das Highlight	3
134.	der HipHop/Hip-Hop	1
135.	der HipHop-DJ	1
136.	die HipHop-Musik	1
137.	der Hit	3
138.	die Hitchance	1
139.	das HIV	1
140.	die HIV-Infektion	1
141.	das Hobby	6
142.	das Homestudio	1

143.	<b>der Horror-Trip</b>	<b>1</b>
144.	<b>hot</b>	<b>4</b>
145.	<b>die Hot-List</b>	<b>4</b>
146.	<b>der Hype</b>	<b>1</b>
	<b>I</b>	
147.	<b>das Image</b>	<b>1</b>
148.	<b>in</b>	<b>1</b>
149.	<b>inside</b>	<b>1</b>
150.	<b>der Insider</b>	<b>2</b>
151.	<b>das Internet</b>	<b>14</b>
152.	<b>das (auch: der) Internet-Blog</b>	<b>1</b>
153.	<b>die Internet-Community</b>	<b>1</b>
154.	<b>der Internet-Lover</b>	<b>1</b>
155.	<b>das Interview</b>	<b>5</b>
156.	<b>das Intro</b>	<b>1</b>
	<b>J</b>	
157.	<b>die Jeans</b>	<b>2</b>
158.	<b>der Job</b>	<b>1</b>
159.	<b>joggen</b>	<b>1</b>
160.	<b>der Joint</b>	<b>1</b>
161.	<b>der Jungstar</b>	<b>1</b>
162.	<b>die Jury</b>	<b>3</b>

163.	das Jury-Mitglied	2
	<b>K</b>	
164.	das Kamera-Team	1
165.	das Keyword	4
166.	der Kinohit	1
167.	der Kinostar	1
168.	das Kino-Star-Gold	2
169.	der Kino-Superstar	1
170.	der od. das Klingelton-Chart	1
171.	das Kondom	7
172.	der Kurztrip	1
	<b>L</b>	
173.	die Lady	1
174.	der Laufsteg-Trainer	1
175.	die Leserstory	1
176.	der Lieblings-Kino-Star	1
177.	der Lieblingssong	4
178.	der Lieblingsstar	1
179.	das (? <sup>75</sup> ) Life	1
180.	der Lifestyle	12

<sup>75</sup> Wenn das Genus des Substantivs nicht festgestellt werden kann und mithilfe von der Analogie bestimmt wird, kommt ein Fragezeichen hinter dem Artikel vor.

181.	live	5
182.	der Live-Auftritt	1
183.	die Live-Party	1
184.	der Löffel-Trick	2
185.	der Longplayer	1
186.	der Look	18
187.	der Loser	1
188.	die (?) Love	1
189.	der Lover	4
190.	der Lovesong	1
191.	die Lovestory	4
192.	die Lyrics	1
	<b>M</b>	
193.	die Mail	1
194.	die Mailbörse	1
195.	die Mailfreundschaft	1
196.	das Make-up	5
197.	das Management	8
198.	der Manager	7
199.	die Managerin	1
200.	der Mascara	2
201.	mega-frustrierend	1

202.	<b>die Megapixel-Kamera</b>	<b>1</b>
203.	<b>der Megastar/Mega-Star</b>	<b>2</b>
204.	<b>das Metal</b>	<b>1</b>
205.	<b>das Millionen-Dollar-Gesicht</b>	<b>1</b>
206.	<b>das Minikleid</b>	<b>1</b>
207.	<b>der Mini-Lautsprecher</b>	<b>2</b>
208.	<b>der Mister Right</b>	<b>1</b>
209.	<b>mitvoten</b>	<b>1</b>
210.	<b>mixen</b>	<b>1</b>
211.	<b>das Mobile</b>	<b>1</b>
212.	<b>der Mobilfunk</b>	<b>5</b>
213.	<b>der Mobilfunkpreis</b>	<b>1</b>
214.	<b>der Model-Coach</b>	<b>1</b>
215.	<b>der Model-Trainer</b>	<b>1</b>
216.	<b>das Monster</b>	<b>3</b>
217.	<b>die Monsterballade</b>	<b>1</b>
218.	<b>das Movie</b>	<b>2</b>
219.	<b>die Mum</b>	<b>1</b>
220.	<b>die Music</b>	<b>2</b>
221.	<b>der musicbon</b>	<b>1</b>
222.	<b>der Musicalstar</b>	<b>1</b>
223.	<b>das Musikbusiness</b>	<b>2</b>

N		
224.	der National-Kicker	1
225.	der Newcomer	1
226.	die Newcomerband	1
227.	der Newcomer-Check	1
228.	die News	5
229.	das Nummer-1-Girl	1
O		
230.	okay	3
231.	on	1
232.	das (?) One-Hit-Wonder	1
233.	online	1
234.	die Online-Community	3
235.	die Online-Gedenkseite	1
236.	out	1
237.	die Outfit-Veränderung	1
P		
238.	die Party	7
239.	das Party-Bustierkleid	1
240.	der Party-Exzess	1
241.	der Partygast	1
242.	der Partygänger	1

243.	<b>der Party-Geschmack</b>	<b>1</b>
244.	<b>die Partylaune</b>	<b>1</b>
245.	<b>die Partynacht</b>	<b>1</b>
246.	<b>partytauglich</b>	<b>1</b>
247.	<b>der PC</b>	<b>1</b>
248.	<b>die Performance</b>	<b>4</b>
249.	<b>performen</b>	<b>1</b>
250.	<b>die Personality</b>	<b>3</b>
251.	<b>der Pool</b>	<b>1</b>
252.	<b>das Popcorn</b>	<b>1</b>
253.	<b>die Pop-Prinzessin</b>	<b>1</b>
254.	<b>der Popstar</b>	<b>2</b>
255.	<b>die „Popstars“-Band</b>	<b>1</b>
256.	<b>das Poster</b>	<b>6</b>
257.	<b>das Poster-Paket</b>	<b>1</b>
258.	<b>die Promi-Party</b>	<b>1</b>
259.	<b>die (?) Promo</b>	<b>1</b>
260.	<b>die Promotionanzeige</b>	<b>1</b>
261.	<b>der Pumps</b>	<b>1</b>
262.	<b>der Punk</b>	<b>1</b>
263.	<b>die Punk-Wurzel</b>	<b>1</b>
264.	<b>der Pyjama</b>	<b>1</b>
	<b>Q</b>	
	<b>R</b>	
265.	<b>der Rap</b>	<b>1</b>
266.	<b>das Rappen</b>	<b>1</b>
267.	<b>der Rapper</b>	<b>3</b>



268.	der Realton	2
269.	rein klicken	1
270.	rein surfen	1
271.	der Rekord	1
272.	die Rekordgeschwindigkeit	1
273.	das Repeat	1
274.	der Report	2
275.	die Reporterin	6
276.	der Riesen-Flatscreen	1
277.	das Riesen-Tattoo	1
278.	die Rockballade	1
279.	rocken	1
280.	der Rocker	1
281.	rockig	1
282.	die Röhrenjeans	1
	<b>S</b>	
283.	School's out?	1
284.	der Schock	5
285.	schocken	1
286.	schockieren	1
287.	der Serienstar	1
288.	der Set	1
289.	der Sex	10
290.	sexy	5
291.	shoppen	2
292.	das Shopping	1
293.	die Show	13
294.	das Showbusiness	1
295.	die Single <sup>1</sup>	9
296.	der Single <sup>2</sup>	8
297.	das Single-Leben	3
298.	der Slip	1
299.	smart	1
300.	die SMS	10
301.	das Snowboarden	1

302.	<b>das Sommer-Feeling</b>	<b>1</b>
303.	<b>das Sommerfestival</b>	<b>1</b>
304.	<b>der Song</b>	<b>6</b>
305.	<b>das Songbook</b>	<b>2</b>
306.	<b>der Songtext</b>	<b>1</b>
307.	<b>sorry</b>	<b>4</b>
308.	<b>der Sound</b>	<b>5</b>
309.	<b>der Soundtrack</b>	<b>1</b>
310.	<b>der Spar-Trip</b>	<b>1</b>
311.	<b>die Special Edition</b>	<b>2</b>
312.	<b>das Spider-Girl</b>	<b>1</b>
313.	<b>der Spider-Man</b>	<b>1</b>
314.	<b>der Spionage-Trick</b>	<b>1</b>
315.	<b>die Stamm-Lounge</b>	<b>1</b>
316.	<b>der Star</b>	<b>46</b>
317.	<b>der Starappeal</b>	<b>1</b>
318.	<b>die Star-Designerin</b>	<b>1</b>
319.	<b>der Star-Geburtstag</b>	<b>1</b>
320.	<b>das Star-Leben</b>	<b>1</b>
321.	<b>das Star-Poster</b>	<b>1</b>
322.	<b>der Start</b>	<b>1</b>
323.	<b>der Star-Talk</b>	<b>1</b>
324.	<b>das StarTelefon</b>	<b>2</b>
325.	<b>das Startloch</b>	<b>1</b>
326.	<b>der Startreff</b>	<b>2</b>
327.	<b>der Star-Twin</b>	<b>1</b>
328.	<b>das Startwochenende</b>	<b>1</b>

329.	<b>die Star-Wahl</b>	<b>2</b>
330.	<b>das Steak</b>	<b>1</b>
331.	<b>der Sticker</b>	<b>2</b>
332.	<b>der Stress</b>	<b>7</b>
333.	<b>stressen</b>	<b>1</b>
334.	<b>stressig</b>	<b>1</b>
335.	<b>der Style</b>	<b>8</b>
336.	<b>stylen (jmdn., sich)</b>	<b>1</b>
337.	<b>das Styling</b>	<b>5</b>
338.	<b>die Styling-Queen</b>	<b>1</b>
339.	<b>die Styling-Siegerin</b>	<b>1</b>
340.	<b>der Styling-Tipp</b>	<b>1</b>
341.	<b>stylish</b>	<b>2</b>
342.	<b>der Superstar</b>	<b>2</b>
343.	<b>der Surf-Contest</b>	<b>1</b>
344.	<b>surfen</b>	<b>1</b>
345.	<b>der Swimmingpool</b>	<b>1</b>
346.	<b>der Szene-Club</b>	<b>1</b>
	<b>T</b>	
347.	<b>die Tanz-Performance</b>	<b>1</b>
348.	<b>das Tattoo</b>	<b>12</b>
349.	<b>die Tattoo-Vorlage</b>	<b>1</b>

350.	das Team	8
351.	der Teenager	2
352.	die Teenie-Erfolgsserie	1
353.	That's me...	1
354.	der Thriller	1
355.	das Ticket	2
356.	die Tickethotline	4
357.	der Ticketpreis	4
358.	der Timer	1
359.	der Tipp	4
360.	die Titelstory	2
361.	die To-do-List	1
362.	top	1
363.	das Top	1
364.	die Top 3, 10, 20	7
365.	der Top-Favorit	1
366.	der Topstar	2
367.	der Top-Tag	12
368.	der Top-Vorteil	1
369.	der Touchscreen	1
370.	der Track	1
371.	der Trailer	1

372.	<b>trainieren</b>	<b>1</b>
373.	<b>der Traumboy</b>	<b>1</b>
374.	<b>das Traumboy-Trauma</b>	<b>1</b>
375.	<b>das Traumgirl</b>	<b>2</b>
376.	<b>der Trend</b>	<b>2</b>
377.	<b>trendig</b>	<b>1</b>
378.	<b>der Trick</b>	<b>9</b>
379.	<b>der Trickfilm</b>	<b>1</b>
380.	<b>der Trip</b>	<b>1</b>
381.	<b>das T-Shirt</b>	<b>1</b>
382.	<b>das TV</b>	<b>7</b>
383.	<b>der TV-Film</b>	<b>1</b>
384.	<b>der TV-Hit</b>	<b>1</b>
385.	<b>die TV-Quasselstrippe</b>	<b>1</b>
386.	<b>der TV-Sender</b>	<b>1</b>
387.	<b>die TV-Show</b>	<b>2</b>
388.	<b>der TV-Star</b>	<b>1</b>
389.	<b>der Twin</b>	<b>2</b>
	<b>U</b>	
390.	<b>umstylen</b>	<b>1</b>
391.	<b>uncool</b>	<b>1</b>
	<b>V</b>	

392.	der Van	1
393.	das Video	2
394.	der Videobeitrag	2
395.	der Videodreh	2
396.	die Vorher-Nachher- Show/Vorher Nachher Show	2
397.	voten	5
	<b>W</b>	
398.	der Webcode	5
399.	winen	2
400.	der Winner	7
401.	die Wohlfühl-Single	1
	<b>X</b>	
	<b>Y</b>	
402.	der Yorkshire-Terrier	2
	<b>Z</b>	
403.	zurückflirten	1
404.	der Zwischenstopp	1

Tabelle 11: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 8 (13. Februar 2008, deutsche Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>76</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	die Action	3

<sup>76</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

2.	<b>das Action-Abenteuer</b>	<b>1</b>
3.	<b>das Aids-Risiko</b>	<b>1</b>
4.	<b>der Airport</b>	<b>1</b>
5.	<b>anmailen</b>	<b>1</b>
6.	<b>das Apartment</b>	<b>2</b>
7.	<b>die Army</b>	<b>1</b>
8.	<b>ausflippen</b>	<b>1</b>
	<b>B</b>	
9.	<b>das Baby</b>	<b>2</b>
10.	<b>der Bad Boy</b>	<b>2</b>
11.	<b>die Baggy-Jeans</b>	<b>1</b>
12.	<b>die Band</b>	<b>16</b>
13.	<b>der Band-Junge</b>	<b>1</b>
14.	<b>der Bandkollege</b>	<b>4</b>
15.	<b>das Bandmitglied</b>	<b>2</b>
16.	<b>der Bandname</b>	<b>2</b>
17.	<b>der Bandneuling</b>	<b>1</b>
18.	<b>die Bauchredner-Show</b>	<b>1</b>
19.	<b>die Beauty-Box</b>	<b>2</b>
20.	<b>das Blümchen-T-Shirt</b>	<b>1</b>
21.	<b>das Boarden</b>	<b>1</b>
22.	<b>der Bodyguard</b>	<b>2</b>

23.	der Bounce-It-Contest	1
24.	die Box	1
25.	der Boy	3
26.	der Boyband-Star	1
27.	der Breakdance	1
28.	der Button	1
	<b>C</b>	
29.	der Camping-Ausflug	1
30.	das Candle-Light-Dinner	1
31.	die Cap	1
32.	die Cash-Queen	1
33.	die Catering-Firma	1
34.	die CD	3
35.	der CD-Player	1
36.	der od. das Chart	7
37.	die Chart News	1
38.	die Charts-Stürmerin	1
39.	der Chat	1
40.	checken	3
41.	der Cheeseburger	1
42.	der Chucks	1
43.	„Clip it!“	1



44.	der „Closet-Guard“	1
45.	der Club	4
46.	der Club-Besuch	1
47.	das Clubbing	1
48.	der (? <sup>77</sup> ) Clutch	1
49.	das Comeback	1
50.	die Comedy	2
51.	die Comedy-Serie	1
52.	der Computer	1
53.	das Computerspiel	1
54.	cool	30
55.	der Coolste	1
56.	die Couch	2
57.	der Cowboy	1
58.	crazy	1
	<b>D</b>	
59.	der Dad	2
60.	der Dandy-Look	1
61.	das Date	4
62.	daten	1

<sup>77</sup> Wenn das Genus des Substantivs nicht festgestellt werden kann und mithilfe von der Analogie bestimmt wird, kommt ein Fragezeichen hinter dem Artikel vor.

63.	<b>der Designer</b>	<b>3</b>
64.	<b>die Designer-Klamotte</b>	<b>1</b>
65.	<b>die Designer-Ledercouch</b>	<b>1</b>
66.	<b>die Display-Diagonale</b>	<b>1</b>
67.	<b>der Dollar</b>	<b>9</b>
68.	<b>die Dollar-Milliardärin</b>	<b>1</b>
69.	<b>das Download</b>	<b>1</b>
70.	<b>der od. das Download-Chart</b>	<b>1</b>
71.	<b>der Drogen-Junkie</b>	<b>1</b>
72.	<b>die Drums</b>	<b>1</b>
73.	<b>das Dschungelcamp</b>	<b>1</b>
74.	<b>der „Dschungelcamp“- Kandidat</b>	<b>1</b>
75.	<b>die Dschungelprüfung</b>	<b>1</b>
76.	<b>durchtrainiert</b>	<b>2</b>
77.	<b>die DVD</b>	<b>1</b>
	<b>E</b>	
78.	<b>easy</b>	<b>1</b>
79.	<b>der Edel-Pumps</b>	<b>1</b>
80.	<b>das Eisbärbaby</b>	<b>1</b>
81.	<b>die E-Mail</b>	<b>12</b>
82.	<b>die E-Mail-Adresse</b>	<b>1</b>

83.	der Exit	2
84.	exklusiv	7
	<b>F</b>	
85.	der Fact	4
86.	der Fan	17
87.	die Fan-Adresse	1
88.	der Fan-Hype	1
89.	die Fan-Liebe	1
90.	das Fan-Special	2
91.	die Fantasy-Komödie	1
92.	der Fantasy-Streifen	1
93.	die Faschings-Party	1
94.	die Fashion	1
95.	der Fashion-Kenner	1
96.	die Fashion-Police	2
97.	die Fashion Week	1
98.	feat.	1
99.	das Feedback	1
100.	das Filmfestival	1
101.	fit	1
102.	der Flirt	1
103.	das Flirten	1

104.	flirten	2
105.	die Flirt-Karte	1
106.	das Foto/foto	10
107.	das Fotoshooting/Foto-Shooting	3
108.	das Fotostudio	1
109.	der Foto-Termin	1
110.	From school to cool!	1
111.	der Fun	5
112.	der Fun-Park	4
<b>G</b>		
113.	der Gangsta-Rapper	2
114.	der Geheimitipp	1
115.	geschockt	2
116.	der Gewinnspielcode	5
117.	der Gig	1
118.	das Girl	12
119.	der od. das Glamour	1
120.	das Glitzer-Rüschen-Dress	1
<b>H</b>		
121.	das Hammer-Starangebot	1
122.	das Handy	7

123.	<b>die Handynummer</b>	<b>1</b>
124.	<b>die Handytasche</b>	<b>1</b>
125.	<b>der Handyvertrag</b>	<b>1</b>
126.	<b>happy</b>	<b>2</b>
127.	<b>das Happy Birthday</b>	<b>1</b>
128.	<b>die High Heels</b>	<b>2</b>
129.	<b>die (?) Hip</b>	<b>1</b>
130.	<b>der HipHop</b>	<b>5</b>
131.	<b>die HipHop-Crew</b>	<b>1</b>
132.	<b>die HipHop-Party-Nummer</b>	<b>1</b>
133.	<b>der Hit</b>	<b>5</b>
134.	<b>die Hitchance</b>	<b>1</b>
135.	<b>die Hitserie</b>	<b>1</b>
136.	<b>das HIV</b>	<b>1</b>
137.	<b>die HIV-Infektion</b>	<b>1</b>
138.	<b>das Hobby</b>	<b>3</b>
139.	<b>der Hokuspokus</b>	<b>1</b>
140.	<b>der Homie</b>	<b>2</b>
141.	<b>hot</b>	<b>5</b>
142.	<b>die Hot-List</b>	<b>2</b>
	<b>I</b>	
143.	<b>das Image</b>	<b>1</b>

144.	<b>in</b>	<b>3</b>
145.	<b>inside</b>	<b>1</b>
146.	<b>der Insider</b>	<b>1</b>
147.	<b>das Internet</b>	<b>6</b>
148.	<b>das Internet-Forum</b>	<b>1</b>
149.	<b>das Interview</b>	<b>5</b>
150.	<b>das Intro</b>	<b>1</b>
151.	<b>das It-Girl</b>	<b>2</b>
152.	<b>I wear my sunglasses at night: ...</b>	<b>1</b>
	<b>J</b>	
153.	<b>die Jeans</b>	<b>4</b>
154.	<b>die Jeans-Bermuda</b>	<b>1</b>
155.	<b>der Job</b>	<b>2</b>
156.	<b>der Jogging-Anzug</b>	<b>1</b>
157.	<b>die Jury</b>	<b>1</b>
158.	<b>das Jurymitglied</b>	<b>1</b>
	<b>K</b>	
159.	<b>das Keyword</b>	<b>2</b>
160.	<b>der Kick</b>	<b>1</b>
161.	<b>der Kicker</b>	<b>1</b>
162.	<b>das Kid</b>	<b>1</b>

163.	<b>der King</b>	<b>1</b>
164.	<b>der „King Of Pop“</b>	<b>3</b>
165.	<b>der od. das Kino-Chart</b>	<b>2</b>
166.	<b>der Kinofan</b>	<b>1</b>
167.	<b>der Klick-Tipp</b>	<b>1</b>
168.	<b>die Klingelton-Hitliste</b>	<b>1</b>
169.	<b>das Knallpink</b>	<b>1</b>
170.	<b>das Kondom</b>	<b>36</b>
171.	<b>die Kondom-Breite</b>	<b>1</b>
172.	<b>das Kondomfachgeschäft</b>	<b>1</b>
173.	<b>der Kondom-Frust</b>	<b>1</b>
174.	<b>die Kondomgröße</b>	<b>2</b>
175.	<b>der Kondomhersteller</b>	<b>1</b>
176.	<b>der Kondom-Skandal</b>	<b>5</b>
177.	<b>der Kurztrip</b>	<b>1</b>
178.	<b>der Kuschel-Look</b>	<b>1</b>
	<b>L</b>	
179.	<b>das Label</b>	<b>1</b>
180.	<b>der Laptop</b>	<b>1</b>
181.	<b>die Leserstory</b>	<b>1</b>
182.	<b>das Lieblings-Hobby</b>	<b>1</b>
183.	<b>der Lieblings-Rapper</b>	<b>1</b>

184.	das (?) Life	1
185.	der Lifestyle	12
186.	der Lift	2
187.	der Lipgloss	1
188.	live	2
189.	der Live-Mitschnitt	1
190.	die Lobby	1
191.	die Location	1
192.	der Look	11
193.	der Loser	1
194.	die (?) Love	1
195.	der Lover	2
196.	die Lovestory	4
197.	der od. das LP-Chart	1
	<b>M</b>	
198.	der Magnetklick	1
199.	die Mail	6
200.	die Mailbörse	2
201.	der Mailfreund	1
202.	das Make-up	3
203.	das Management	1
204.	der Manager	4



205.	<b>der Medikamenten-Cocktail</b>	<b>1</b>
206.	<b>das Meet &amp; Greet</b>	<b>2</b>
207.	<b>die Mega-Band</b>	<b>1</b>
208.	<b>das Megaposter</b>	<b>1</b>
209.	<b>die Mega-Single</b>	<b>1</b>
210.	<b>der Megastar</b>	<b>2</b>
211.	<b>der Mega-Stress</b>	<b>1</b>
212.	<b>das Merchandising</b>	<b>1</b>
213.	<b>das Mini-Glitzerkleid</b>	<b>1</b>
214.	<b>mitvoten</b>	<b>1</b>
215.	<b>der Mix</b>	<b>1</b>
216.	<b>mixen</b>	<b>1</b>
217.	<b>das Mobile</b>	<b>1</b>
218.	<b>der Mobilfunk</b>	<b>3</b>
219.	<b>das Model</b>	<b>1</b>
220.	<b>der Modetrend</b>	<b>1</b>
221.	<b>der MP 3-Player</b>	<b>3</b>
222.	<b>Mr.</b>	<b>1</b>
223.	<b>die Mum</b>	<b>1</b>
224.	<b>die Music</b>	<b>2</b>
225.	<b>das Must-Have</b>	<b>1</b>
	<b>N</b>	

226.	der Nebenjob	1
227.	der Newcomer	6
228.	der Newcomer-Check	1
229.	der Newcomer- <i>Echo</i>	1
230.	die News	7
231.	nonstop	1
232.	der Nummer-eins-Hit	2
	<b>O</b>	
233.	okay	7
234.	der Oldtimer	5
235.	on	1
236.	out	4
237.	der Outlet-Store	1
	<b>P</b>	
238.	das Paragliding	1
239.	die Party	13
240.	die Party-Clique	1
241.	der Party-Exzess	1
242.	das Party-Fieber	1
243.	das Partygirl	1
244.	das Party-Outfit	1
245.	der Partytrack	1

246.	performen	2
247.	das Pink	1
248.	die Pinkel-Show	1
249.	der Plateau-Pumps	1
250.	der Playboy	1
251.	das Poker	1
252.	der Pool	1
253.	der Pop	1
254.	das Popcorn	1
255.	die Pop-Prinzessin	1
256.	die Pop-Queen	1
257.	die „Popstars“-Band	2
258.	das Pop-Sternchen	1
259.	das Poster	9
260.	die Power	1
261.	der Profi-Football	1
	<b>Q</b>	
	<b>R</b>	
262.	der Rap-Gigant	1
263.	der Rapper	6
264.	der Rapstar	1
265.	der Rapunzel-Look	1
266.	der Rätsel-Song	1
267.	der Realton	2
268.	das Reise-Outfit	1
269.	der Rekord	1
270.	der Rekordumsatz	1

271.	<b>die Rekordzeit</b>	<b>1</b>
272.	<b>das Relaxen</b>	<b>1</b>
273.	<b>der Report</b>	<b>2</b>
274.	<b>der Reporter</b>	<b>1</b>
275.	<b>die Reporterin</b>	<b>1</b>
276.	<b>das Riesendisplay</b>	<b>1</b>
277.	<b>das Riesenkondom</b>	<b>1</b>
278.	<b>die R'n'B-Queen</b>	<b>2</b>
279.	<b>der Rock</b>	<b>2</b>
280.	<b>rocken</b>	<b>3</b>
281.	<b>der Rocker</b>	<b>3</b>
282.	<b>rockig</b>	<b>1</b>
283.	<b>das Rocktrio</b>	<b>1</b>
284.	<b>die Röhrenjeans</b>	<b>2</b>
285.	<b>das od. der Roten-Teppich- Event</b>	<b>1</b>
	<b>S</b>	
286.	<b>die Schirmbar</b>	<b>2</b>
287.	<b>die Schlüssel-Cap</b>	<b>1</b>
288.	<b>der Schock</b>	<b>2</b>
289.	<b>schocken</b>	<b>1</b>
290.	<b>schockieren</b>	<b>1</b>
291.	<b>schockierend</b>	<b>1</b>
292.	<b>das Schul-Musical</b>	<b>1</b>
293.	<b>der Security-Guard</b>	<b>1</b>
294.	<b>der Set</b>	<b>3</b>
295.	<b>der Sex</b>	<b>11</b>
296.	<b>der Sexpartner</b>	<b>1</b>
297.	<b>sexy</b>	<b>11</b>
298.	<b>das Shirt</b>	<b>2</b>
299.	<b>die Shit-Liste</b>	<b>1</b>
300.	<b>das Shooting</b>	<b>3</b>
301.	<b>shoppen</b>	<b>1</b>
302.	<b>der Shopping-Tipp</b>	<b>1</b>
303.	<b>der Shopping-Trip</b>	<b>1</b>

304.	die Shoulderbag	1
305.	die Show	3
306.	das (?) Showbiz	1
307.	das Show-Business	1
308.	das Simple	1
309.	die Single <sup>1</sup>	13
310.	der Single <sup>2</sup>	1
311.	der od. das Single-Chart	1
312.	die Sitcom	2
313.	das od. der Sixpack	2
314.	das Skateboarden	1
315.	der Slip	2
316.	der Slip-Schleifer	1
317.	die SMS	7
318.	das Snowboarden	3
319.	der Snowboardlehrer	3
320.	die Soap-Darstellerin	1
321.	der Song	17
322.	das Songbook	2
323.	der Songtext	1
324.	sorry	1
325.	der Soulstar	1
326.	das Special	1
327.	der Sport	5
328.	die Sportstunde	1
329.	das Standard- Kondom/Standardkondom	10
330.	das Standardmodell	1
331.	der Star	68
332.	die Starallüre	1
333.	der Star-Designer	1
334.	der Star-Kicker	1

335.	<b>das Star-Motiv</b>	<b>1</b>
336.	<b>die Star-Power</b>	<b>1</b>
337.	<b>der Start</b>	<b>2</b>
338.	<b>der Star-Talk</b>	<b>1</b>
339.	<b>das StarTelefon</b>	<b>2</b>
340.	<b>starten</b>	<b>1</b>
341.	<b>der Sticker</b>	<b>2</b>
342.	<b>die Story</b>	<b>1</b>
343.	<b>der Stress</b>	<b>3</b>
344.	<b>der Style</b>	<b>2</b>
345.	<b>die Style-Aktion</b>	<b>1</b>
346.	<b>das Style-Duell</b>	<b>1</b>
347.	<b>stylen (jmdn., sich)</b>	<b>2</b>
348.	<b>das Styling</b>	<b>2</b>
349.	<b>stylish</b>	<b>4</b>
350.	<b>das Super-Girl/Supergirl</b>	<b>4</b>
351.	<b>die Supershow</b>	<b>2</b>
352.	<b>der Superstar</b>	<b>2</b>
	<b>T</b>	
353.	<b>das (auch: der) Tape</b>	<b>1</b>
354.	<b>der Taschenspieler-Trick</b>	<b>2</b>
355.	<b>das Tattoo</b>	<b>3</b>

356.	<b>das Team</b>	<b>11</b>
357.	<b>der Teenstar</b>	<b>2</b>
358.	<b>der Thirties-Club</b>	<b>1</b>
359.	<b>das Ticket</b>	<b>5</b>
360.	<b>die Ticket- Hotline/Tickethotline</b>	<b>5</b>
361.	<b>der Ticketpreis</b>	<b>4</b>
362.	<b>der Tipp</b>	<b>8</b>
363.	<b>die Titelstory</b>	<b>3</b>
364.	<b>die Top 3, 10, 20</b>	<b>8</b>
365.	<b>top</b>	<b>2</b>
366.	<b>die Top Five</b>	<b>1</b>
367.	<b>der Top-Tag</b>	<b>12</b>
368.	<b>der Top-Vorteil</b>	<b>1</b>
369.	<b>das Totenkopf-Shirt</b>	<b>1</b>
370.	<b>die Touchscreen Datenbank</b>	<b>1</b>
371.	<b>das Touchscreen-Display</b>	<b>1</b>
372.	<b>die Trainerstunde</b>	<b>2</b>
373.	<b>trainieren</b>	<b>2</b>
374.	<b>das Training</b>	<b>1</b>
375.	<b>der Trend</b>	<b>1</b>
376.	<b>der Trend-Durchblick</b>	<b>1</b>

377.	<b>trendig</b>	<b>1</b>
378.	<b>das Trendteil</b>	<b>1</b>
379.	<b>trendy</b>	<b>1</b>
380.	<b>der Trick</b>	<b>3</b>
381.	<b>der Truck</b>	<b>1</b>
382.	<b>das T-Shirt</b>	<b>3</b>
383.	<b>das TV</b>	<b>5</b>
384.	<b>die TV-Serie</b>	<b>1</b>
385.	<b>die TV-Show</b>	<b>1</b>
386.	<b>der TV-Tipp</b>	<b>1</b>
387.	<b>der TV-Zuschauer</b>	<b>1</b>
388.	<b>der Twin</b>	<b>1</b>
	<b>U</b>	
389.	<b>der Ugg-Boot</b>	<b>1</b>
390.	<b>umstylen</b>	<b>1</b>
391.	<b>uncool</b>	<b>1</b>
392.	<b>ungestylt</b>	<b>1</b>
	<b>V</b>	
393.	<b>das VHS</b>	<b>1</b>
394.	<b>das Video</b>	<b>10</b>
395.	<b>die Videokamera</b>	<b>1</b>
396.	<b>die Vorgänger-Single</b>	<b>1</b>



W		
397.	der Webcode	7
398.	der Werbespot	2
399.	winen	4
400.	der Winner	7
401.	der Workshop	2
X		
Y		
402.	der Yeti-Look	1
Z		

Tabelle 12: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 69 (Januar 2008, kroatische Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>78</sup>	Frequenz
A		
1.	About Us	1
2.	action/Action	3
3.	Advanced Search	1
4.	advertise	1
5.	afterparty	2
6.	All Rights Reserved.	1
7.	antibebi pilula	1
8.	autsajder	1
B		
9.	baby-doll haljinica	1
10.	backstage	1
11.	bad luck	1
12.	balun	1

<sup>78</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

13.	bed	2
14.	bedž	2
15.	bend	20
16.	bestseler	1
17.	biznis	1
18.	blog	1
19.	blog stranica	1
20.	blues	1
21.	blues pjevačica	1
22.	bum	1
23.	By cool, stay cool!	1
24.	bye	1
	<b>C</b>	
25.	casual	1
26.	CD	8
27.	CD kolekcija	1
28.	CD shop	1
29.	celebrity par	1
30.	Chart	4
31.	chat	3
32.	chatati	2
33.	Check In	1
34.	coffee-shop	1
35.	comeback	4
36.	contact	2
37.	cool	21
38.	country	1
39.	crazy	1
	<b>Č</b>	
40.	čips	3
	<b>Ć</b>	
	<b>D</b>	
41.	diler	16
42.	dizajn	3

43.	dizajner	1
44.	dizajnerski	1
45.	dizajniran	1
46.	dizajnirati	2
47.	DJ	2
48.	downhill mountain bike	1
49.	DVD	3
<b>DŽ</b>		
50.	džogiranje	1
51.	džoint	1
<b>Đ</b>		
<b>E</b>		
52.	ecstasy	1
53.	elektro	1
54.	elektro-pop grupa	1
55.	e-mail	12
56.	extension	1
<b>F</b>		
57.	fact	1
58.	fan	21
59.	film	35
60.	filmski	2
61.	fitnes	1
62.	flert	3
63.	Foto Love Story	2
64.	frend	1
65.	frendica	1
66.	frontmen	3
67.	full cool	1
68.	fun/Fun	2
<b>G</b>		
69.	Game-Tip	1
70.	glam stil	1
71.	glam styling	1

72.	go	1
<b>H</b>		
73.	happy end	2
74.	hard country bend	1
75.	hard country pjesma	1
76.	hard rock pjesma	1
77.	Help Center	2
78.	hi	6
79.	hip-hop/hiphop	4
80.	hip-hop bend	2
81.	hiphoper	1
82.	hiphopperski	1
83.	hip-hop projekt	1
84.	hip-hop ritam	1
85.	hip-hop scena	1
86.	hip-hop strana	1
87.	hip-hop zvijezda	1
88.	hit	12
89.	hobi	5
90.	home	1
91.	hot	1
<b>I</b>		
92.	in	3
93.	internet	11
94.	intervju	14
<b>J</b>		
95.	jazz manira	1
96.	J-rock	1
<b>K</b>		
97.	kasting	1
98.	kiss	2
99.	klik	2
100.	koktel haljina	1
101.	kombi	1

102.	kondom	1
	<b>L</b>	
103.	laserski	1
104.	Let's talk (about sex):.../lets talk about seks/Let's Talk About Sex	3
105.	life	1
106.	live aranžman	1
107.	live nastup	1
108.	live verzija	1
109.	logout	1
110.	look	3
111.	lord	1
112.	love	1
113.	love life	1
114.	love SMS	2
115.	Love Story	1
	<b>LJ</b>	
	<b>M</b>	
116.	magazine	1
117.	mail	1
118.	Mail Box	1
119.	mail friend	1
120.	mainstream	1
121.	manga rocker	2
122.	manga styling	1
123.	MB	1
124.	mega cool	1
125.	megapikselni	1
126.	mega poster	8
127.	menadžer	1
128.	minigolf	1
129.	movie	1
130.	Movie News	2
131.	Mr. Right	1

N		
132.	name	1
133.	newcomer-check	1
134.	news/News	4
135.	new wave stil	1
NJ		
O		
136.	ok	5
137.	one-night-stand	1
138.	on-line	1
P		
139.	pankerski	1
140.	Paparazzi Shot	1
141.	party	1
142.	partytime	1
143.	performansa	1
144.	piercing	3
145.	piknik	4
146.	pop	4
147.	pop-princeza/pop princeza	2
148.	pop-senzacija	1
149.	pop stil	1
150.	pop-zvijezda	2
151.	porno-film	5
152.	poster	8
153.	<i>(Britney) -/(-) Power</i>	3
154.	print	5
155.	Privacy Policy	1
156.	Product Submission	1
157.	psychotest	3
158.	punk faza	2
159.	punk glazba	1
Q		
160.	question	1

<b>R</b>		
161.	ragbi igrač	1
162.	rap	1
163.	rap glazba	1
164.	rap-star	2
165.	reality	1
166.	reality show	1
167.	reggae	1
168.	reggae bend	1
169.	reggae majstor	2
170.	reggae-ritam	1
171.	repanje	2
172.	repati	3
173.	reper	15
174.	reperski	3
175.	report/Report	4
176.	R'n'B pjevačica	1
177.	r'n'b superstar	1
178.	rock	6
179.	rock bend	2
180.	rocker	1
181.	rockerski	1
182.	rock glazba	1
183.	rock shop	4
184.	rock-star imidž	1
185.	rock stil	1
186.	rock svirka	1
187.	rock zvijezda	1
188.	‘rokanje’	1
189.	roker	1
190.	rokerski	4
<b>S</b>		
191.	screensaver	1
192.	search	1
193.	service	1

194.	sexy	2
195.	shopping centar	1
196.	show	1
197.	showbiz	1
198.	singl	16
199.	site	1
200.	Site Guide	1
201.	SMS	44
202.	SMS-net-chat	1
203.	SMS poruka	4
204.	snowboard	1
205.	snowboarding	1
206.	songbook/Songbook	2
207.	soul	1
208.	soul pjevačica	1
209.	soundcheck	1
210.	spam	1
211.	speed	1
212.	spika	1
213.	sport	5
214.	sportaš	1
215.	spot	2
216.	star/Star	14
217.	Star-Quiz	1
218.	start	3
219.	Star-Talk	2
220.	stres	2
221.	Stuff	2
222.	styling	3
223.	subject	1
224.	surfanje	1
225.	surfati	1
226.	swing manira	1
	Š	
227.	šok	2



228.	šokiran	1
229.	šoping	3
230.	šou	2
231.	šoubiz džungla	1
232.	šou-biznis	1
	<b>T</b>	
233.	tabu	1
234.	teen <sup>79</sup>	2
235.	teen populacija	1
236.	tehno	1
237.	Terms of Service	1
238.	test	4
239.	the best	1
240.	tim	1
241.	tinejdžer	9
242.	tinejdžerica	3
243.	tinejdžerski	2
244.	top (20)	1
245.	top-lista	4
246.	top-ljestvica	4
247.	top-model	1
248.	trash bend	1
249.	trend	2
250.	trendy	2
251.	trenirati	1
252.	triler	1
253.	turbo cool	1
254.	TV News	1
255.	TV Star	1
256.	(Olsen) Twins	2
	<b>U</b>	
257.	unplugged koncert	1
	<b>V</b>	

<sup>79</sup> Adjektiv

258.	videospot	4
259.	video-wall	1
260.	Visual Kei	1
261.	visual kei stil	1
262.	vokal	3
<b>W</b>		
263.	Walkman player	1
264.	web	3
265.	web shop	1
266.	Welcome back! You are logged in!	1
267.	Win!/Win	11
<b>X</b>		
<b>Y</b>		
<b>Z</b>		
<b>Ž</b>		

Tabelle 13: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 70 (Februar 2008, kroatische Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>80</sup>	Frequenz
<b>A</b>		
1.	About Us	1
2.	action/Action	3
3.	Advanced Search	1
4.	advertise	1
5.	aerobik	1
6.	All Rights Reserved.	1
7.	audio performansa	1
8.	autobus	1
<b>B</b>		
9.	bad	1
10.	bad luck	1
11.	bar	1

<sup>80</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

12.	bedž	2
13.	bend	41
14.	biznis	2
15.	blues	1
16.	bye	2
	<b>C</b>	
17.	CD	8
18.	CD izdanje	1
19.	CD player	1
20.	CD shop	1
21.	Chart	3
22.	Check In	1
23.	classic	2
24.	comeback	1
25.	contact	2
26.	cool	26
27.	crazy	1
	<b>Č</b>	
28.	čips	1
	<b>Ć</b>	
	<b>D</b>	
29.	dancer	1
30.	dizajn	1
31.	dizajner	1
32.	dizajnerski	2
33.	dizajniran	1
34.	DJ	1
35.	dolar	6
36.	DVD izdanje	1
	<b>DŽ</b>	
37.	džemper	2
	<b>Đ</b>	
	<b>E</b>	

38.	e-mail	8
39.	extension	1
	<b>F</b>	
40.	fan	23
41.	feat. <sup>81</sup>	1
42.	film	20
43.	filmski	2
44.	fitnes	1
45.	flert	1
46.	freak	4
47.	freestyle ples	1
48.	frend	1
49.	frontmen	4
50.	fun/Fun	2
	<b>G</b>	
51.	Game-Tip	1
52.	geg	1
53.	girl	1
54.	go	1
	<b>H</b>	
55.	Halloween	1
56.	hard rock	1
57.	hard rock-bend	1
58.	hardverski	1
59.	heavy metal	1
60.	Help Center	2
61.	hi	7
62.	Hi-Fi stereo sustav	1
63.	hip-hop	2
64.	hip-hoper	2
65.	hiphopperski	1
66.	hip-hop ikona	2
67.	hit	13

<sup>81</sup> featuring

68.	hit-komedija	1
69.	hitmaker	1
70.	hit-pjesma	1
71.	hit predstava	1
72.	hit-serija	1
73.	hit-singl	1
74.	hobi	3
75.	home	1
76.	hot	2
77.	hot-scena	1
	<b>I</b>	
78.	in	2
79.	indie rock-bend	1
80.	internet	2
81.	internetski	1
82.	intervju	6
83.	iPod	1
84.	iPod player	2
	<b>J</b>	
	<b>K</b>	
85.	kauč	1
86.	kiss	2
87.	kompaktni	1
88.	kompjutorski	1
	<b>L</b>	
89.	Let's talk (about sex):.../ Let's Talk About Sex	2
90.	lider	1
91.	life	1
92.	logout	1
93.	look	3
94.	love	1
95.	love school/Love School	3
96.	love SMS	2

97.	Love Story	2
	<b>LJ</b>	
	<b>M</b>	
98.	magazine	1
99.	mail	3
100.	Mail Box	1
101.	mail friend	1
102.	mega cool	1
103.	megahit	1
104.	mega poster	4
105.	menadžer	2
106.	metal bend	1
107.	miks pult	1
108.	monitor	1
109.	Movie News	2
110.	MP3 player	1
111.	Must know about...	1
	<b>N</b>	
112.	name	1
113.	net	1
114.	news/News	4
115.	new wave	1
116.	New Year	1
	<b>NJ</b>	
	<b>O</b>	
117.	ok	1
118.	out	1
119.	outfit	1
	<b>P</b>	
120.	pankerski	1
121.	Paparazzi Shot	1
122.	park	1
123.	partner	1
124.	party	1

125.	patrola	1
126.	piling	1
127.	pitbul	1
128.	player	2
129.	pop	1
130.	pop-diva	1
131.	pop princeza	1
132.	poster	8
133.	print	5
134.	Privacy Policy	1
135.	Product Submission	1
136.	psychotest	3
137.	punk-blues zvuk	1
138.	punk-rock	1
	<b>Q</b>	
139.	question	1
	<b>R</b>	
140.	R&B scena	1
141.	reality show emisija	1
142.	remiks	1
143.	remiksirati	2
144.	reper	1
145.	rif	2
146.	R'n'B ikona	2
147.	rock	7
148.	rock and roll	1
149.	rock-bend	7
150.	rockerski	1
151.	rock-glazba	2
152.	rock-pjesma	1
153.	rock-pop	1
154.	rock shop	4
155.	rock-zvuk	1
156.	rokerica	1
	<b>S</b>	

157.	<b>Save The Animals!</b>	1
158.	search	1
159.	service	1
160.	shopping	1
161.	singl	9
162.	site	3
163.	Site Guide	1
164.	skejter	1
165.	skejtpark	2
166.	sleaze rock	1
167.	SMS	42
168.	SMS anketa	1
169.	SMS poruka	4
170.	songbook/Songbook	2
171.	SOS gel	1
172.	soundcheck	1
173.	soundtrack	1
174.	sport	1
175.	spot	7
176.	stage	1
177.	standardan	1
178.	star/Star	8
179.	Star-Quiz	1
180.	start	4
181.	Star-Talk	2
182.	stres	1
183.	Stuff	2
184.	styling	1
185.	subject	1
186.	surprise	1
	<b>Š</b>	
187.	šopingirati	1
188.	šou	1
	<b>T</b>	
189.	tandem	1



190.	teen časopis	1
191.	tenisica	2
192.	teniski	1
193.	Terms of Service	1
194.	test	3
195.	tim	3
196.	timer	1
197.	tinejdžer	1
198.	tinejdžerski	1
199.	top (20)	1
200.	top-lista	1
201.	top-ljestvica	2
202.	top-producent	1
203.	top ten	1
204.	traper	2
205.	traperice	3
206.	trend	6
207.	trendi	2
208.	trendovski	1
209.	trendy	4
210.	trening	1
211.	trenirati	1
212.	trenirka	2
213.	trik	1
214.	TV News	1
	<b>U</b>	
	<b>V</b>	
215.	video	1
216.	videospot	1
217.	vokal	1
218.	vokalni	1
	<b>W</b>	
219.	web shop	1
220.	Welcome back! You are logged in!	1

221.	Win!/Win	16
	X	
	Y	
	Z	
	Ž	

Tabelle 14: Anglizismen aus *BRAVO* Nr. 71 (März 2008, kroatische Ausgabe)

	Wort (Anglizismus) <sup>82</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	Action/action	3
2.	autobus	2
	<b>B</b>	
3.	bad luck	1
4.	bajkerski	1
5.	bedž	2
6.	bend	28
7.	Best of album	1
8.	bestseler	1
9.	biznis	1
	<b>C</b>	
10.	call-centar	2
11.	CD	9
12.	CD shop	1
13.	celebrity car	1
14.	celebrity diva	1
15.	celebrity faca	1
16.	celebrity style	1
17.	Chart	3
18.	Check In	1
19.	cool	23
20.	crazy	2
	<b>Č</b>	

<sup>82</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

21.	čips	1
	<b>Ć</b>	
	<b>D</b>	
22.	dance pokret	1
23.	diler	1
24.	dizajn	4
25.	dizajner	1
26.	dizajniran	1
27.	dolar	1
28.	downloadanje	1
29.	DVD	1
30.	DVD izdanje	2
	<b>DŽ</b>	
31.	džemper	1
32.	džudo	1
	<b>Đ</b>	
	<b>E</b>	
33.	e-mail	5
34.	extension	1
	<b>F</b>	
35.	face off	1
36.	fact	1
37.	fan	31
38.	fer	1
39.	film	43
40.	filmski	1
41.	flert	3
42.	flertovati	1
43.	frend	1
44.	frontmen	2
45.	frontmenica	1
46.	fun/Fun	2
	<b>G</b>	

47.	gadget	1
48.	Game-Tip	1
49.	gangster-reper	1
50.	GB	1
51.	glamurozan	1
52.	groove	1
	<b>H</b>	
53.	hi	5
54.	hip-hop	2
55.	hiphopperski	1
56.	hip-hop superzvijezda	1
57.	hipijevski	1
58.	hit	7
59.	hit film	1
60.	hit-pjesma	1
61.	hit predstava	1
62.	HIV	3
63.	HIV virus	1
64.	hobi	3
65.	hokejaš	1
66.	hot	1
	<b>I</b>	
67.	imidž	2
68.	in	2
69.	insajder	1
70.	internet	6
71.	intervju	4
72.	isprintati	1
73.	istreniran	1
74.	It's party time!	1
	<b>J</b>	
	<b>K</b>	
75.	kamp-kućica	1
76.	kauboj	1

77.	kaubojke <sup>83</sup>	1
78.	kauč	1
79.	kiss	2
80.	kompjutorski	1
81.	kondom	9
	<b>L</b>	
82.	leakovati	1
83.	Let's talk (about sex):.../ Let's Talk About Sex	2
84.	lider	1
85.	life	1
86.	live CD	1
87.	live CD album	1
88.	live DVD	1
89.	live DVD album	1
90.	love	1
91.	love SMS	2
92.	Love Story	2
93.	Love Test/love test	2
94.	luzer	1
	<b>LJ</b>	
	<b>M</b>	
95.	mail	1
96.	mail box	1
97.	market	1
98.	mega cool	1
99.	megahit	1
100.	megaposter/MEGA poster	5
101.	megasexy	1
102.	metal bend	1
103.	mix	1
104.	mjuzikl	1
105.	Movie	2

<sup>83</sup> Schuhart

106.	music player	1
107.	my	1
	<b>N</b>	
108.	naj cool	1
109.	net	3
110.	news/News	4
111.	new wave	1
112.	new wave sound	1
	<b>NJ</b>	
	<b>O</b>	
113.	ok	4
114.	out	1
115.	outfit	2
	<b>P</b>	
116.	pankerski	1
117.	Paparazzi Shot	1
118.	partijati	1
119.	partner	3
120.	PC CD-ROM	1
121.	PC CD-ROM kolekcija	2
122.	piling	1
123.	...please, help!	1
124.	pliz	1
125.	pop	1
126.	pop-kraljica	1
127.	pop-kvintet	1
128.	pop-princeza	1
129.	pop-sekstet	1
130.	poster	19
131.	print	5
132.	psychotest	3
133.	punk-bend	1
134.	punk-rock dečko	1
	<b>Q</b>	

<b>R</b>		
135.	rap gigant	2
136.	RB superzvijezda	1
137.	reper	3
138.	rock	2
139.	rock-bend	2
140.	rock-div	1
141.	rockerski	1
142.	rock-gitarist	1
143.	rock-grupa	1
144.	rock-pop	1
145.	rock shop	4
146.	rock stil	1
147.	rock-zvijezda	1
148.	rokabili stil	1
149.	roker	2
150.	rokerica	1
151.	role	2
<b>S</b>		
152.	seksepil	1
153.	service	1
154.	sexy	5
155.	SF Avantura	1
156.	show-program	2
157.	singl	8
158.	sitcom	1
159.	site	1
160.	skejter	2
161.	skejtpark	2
162.	SMS	39
163.	SMS poruka	1
164.	songbook/Songbook	2
165.	sorry	2
166.	SOS gel	1
167.	soundcheck	1

168.	spika	1
169.	sport	2
170.	sportski	2
171.	spot	1
172.	sprej	1
173.	standardan	1
174.	star/Star	10
175.	Star-Puzzle	1
176.	start	14
177.	Star-Talk	1
178.	stres	2
179.	stresan	1
180.	Stuff	2
181.	styling	1
182.	subject	1
183.	superbend	1
184.	super cool	1
	<b>Š</b>	
185.	šoping groznica	1
186.	šou	1
187.	šou biznis	1
	<b>T</b>	
188.	tabu tema	1
189.	teen časopis	1
190.	teen grupa	1
191.	tenisačica	1
192.	test	3
193.	Thanks!	1
194.	tim	3
195.	tinejdžer	3
196.	tinejdžerski	1
197.	top (20)	1
198.	top-lista	2
199.	top-ljestvica	2
200.	track-lista	1



201.	traperice	1
202.	trapke	1
203.	trendy	1
204.	trening	1
205.	trenirati	2
206.	trik	1
207.	turbo cool	1
208.	TV News	1
	<b>U</b>	
209.	UNICEF	1
	<b>V</b>	
210.	video	2
211.	videospot	1
212.	vikend	2
213.	viski	1
214.	vokal	1
215.	vozni park	1
	<b>W</b>	
216.	web shop	1
217.	western	1
218.	Win!/Win	14
	<b>X</b>	
	<b>Y</b>	
	<b>Z</b>	
	<b>Ž</b>	

11.2. Tabellarische Übersicht der in den deutschen und kroatischen Chat-Ausschnitten vorhandenen Anglizismen

Tabelle 15: Anglizismen aus den deutschen Chat-Ausschnitten

	Wort (Anglizismus <sup>84</sup> ) <sup>85</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	ausloggen	1
	<b>B</b>	
2.	back	1
3.	by/bye <sup>86</sup>	2
	<b>C</b>	
4.	der Channel	2
5.	chatten	2
6.	cool	4
7.	crunk <sup>87</sup>	1
	<b>D</b>	
8.	der dj	2
	<b>E</b>	
9.	sich einloggen	1
	<b>F</b>	
10.	flirten	1
11.	das foto	2
12.	der fotograf	1
13.	die fototante	1
	<b>G</b>	
14.	getoastet	1
	<b>H</b>	
15.	das headset	2

<sup>84</sup> Fast alle Substantive werden klein geschrieben, weil die Kleinschreibung im bearbeiteten Text vorkommt.

<sup>85</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

<sup>86</sup> Ich vermute, dass es sich hier um eine Begrüßungsform handelt, die durch die oben aufgeschriebenen zwei Ausdrücke im Text vorhanden ist.

<sup>87</sup> Es handelt sich um eine Verbindung der Adjektive *crazy* und *drunk*.

16.	hey	2
17.	hi/hy <sup>88</sup>	12
18.	hono <sup>89</sup>	1
<b>I</b>		
<b>J</b>		
19.	japanese	1
20.	der j-rock	1
<b>K</b>		
21.	das klo	1
<b>L</b>		
22.	löl/lol <sup>90</sup>	4
23.	der lord	1
24.	ly <sup>91</sup>	1
<b>M</b>		
<b>N</b>		
25.	der nick	1
<b>O</b>		
26.	ok	7
27.	omg <sup>92</sup>	1
<b>P</b>		
<b>Q</b>		
<b>R</b>		
28.	der rock	1
29.	rotfl <sup>93</sup>	1
<b>S</b>		
30.	das shirt	1
31.	der single	1
32.	sorry	2

<sup>88</sup> Ich vermute, dass es sich hier um eine Begrüßungsform handelt, die durch die oben aufgeschriebenen zwei Ausdrücke im Text vorhanden ist.

<sup>89</sup> Ich nehme an, dass es *Oh no* bedeutet.

<sup>90</sup> Laughing Out Loud/Lot's of laughing

<sup>91</sup> Love ya

<sup>92</sup> Oh My God

<sup>93</sup> Rolling On The Floor Laughing

33.	sry <sup>94</sup>	1
34.	straight up the...	1
	<b>T</b>	
35.	das taktfeeling	1
36.	thx <sup>95</sup>	2
37.	der tipp	1
38.	der toastboy	1
	<b>U</b>	
	<b>V</b>	
	<b>W</b>	
39.	wb <sup>96</sup>	3
	<b>X</b>	
	<b>Y</b>	
	<b>Z</b>	

Tabelle 16: Anglizismen aus den kroatischen Chat-Ausschnitten

	Wort (Anglizismus) <sup>97</sup>	Frequenz
	<b>A</b>	
1.	account	1
	<b>B</b>	
2.	bek	1
3.	boxe <sup>98</sup>	1
	<b>C</b>	
4.	cam <sup>99</sup>	1
5.	chat	2
	<b>Č</b>	
6.	čet	1

<sup>94</sup> Sorry

<sup>95</sup> Thanks

<sup>96</sup> Welcome Back

<sup>97</sup> In den rot gefärbten Feldern kommen die englischen Syntagmen/Sätze vor.

<sup>98</sup> bokserice

<sup>99</sup> camcorder

	<b>Ć</b>	
	<b>D</b>	
	<b>DŽ</b>	
	<b>Đ</b>	
	<b>E</b>	
	<b>F</b>	
<b>7.</b>	<b>fejsbuk</b>	<b>1</b>
<b>8.</b>	<b>ft.<sup>100</sup></b>	<b>1</b>
	<b>G</b>	
	<b>H</b>	
<b>9.</b>	<b>haj</b>	<b>1</b>
<b>10.</b>	<b>hot</b>	<b>1</b>
<b>11.</b>	<b>humor</b>	<b>2</b>
	<b>I</b>	
<b>12.</b>	<b>i know</b>	<b>1</b>
<b>13.</b>	<b>IP<sup>101</sup></b>	<b>1</b>
<b>14.</b>	<b>...is the best</b>	<b>1</b>
	<b>J</b>	
<b>15.</b>	<b>jea vrajt</b>	<b>2</b>
	<b>K</b>	
<b>16.</b>	<b>kickboxačica</b>	<b>1</b>
	<b>L</b>	
<b>17.</b>	<b>link</b>	<b>1</b>
<b>18.</b>	<b>lol/LoL/LOL<sup>102</sup></b>	<b>8</b>
	<b>LJ</b>	
	<b>M</b>	
<b>19.</b>	<b>mokasinke</b>	<b>1</b>
<b>20.</b>	<b>monitor</b>	<b>1</b>
<b>21.</b>	<b>music video</b>	<b>1</b>

<sup>100</sup> featuring

<sup>101</sup> Internet Protocol

<sup>102</sup> Laughing Out Loud/Lot's of laughing

	<b>N</b>	
22.	net	1
23.	nothice	1
	<b>NJ</b>	
	<b>O</b>	
24.	off	1
25.	off road staza	1
	<b>P</b>	
26.	pidžama	1
27.	precool	1
	<b>Q</b>	
	<b>R</b>	
	<b>S</b>	
28.	sexy	1
29.	shade	2
30.	spammati	1
31.	spika	2
32.	striptiz	1
	<b>Š</b>	
	<b>T</b>	
33.	teen	1
34.	teen soba	1
35.	tnx <sup>103</sup>	1
	<b>U</b>	
	<b>V</b>	
	<b>W</b>	
36.	wb <sup>104</sup>	2
	<b>X</b>	
	<b>Y</b>	

<sup>103</sup> Thanks

<sup>104</sup> Welcome Back

	<b>Z</b>
	<b>Ž</b>

### 11.3. Die Ausschnitte aus dem deutschen und kroatischen Chat

(Zensurierte) Ausschnitte aus dem kroatischen Chat:

andrea-mostar : lol  
mr\_andersson : svu su tu i tamo  
andrea-mostar : danas nemam nimalo humora -.-  
andrea-mostar : hah  
legenda\_zg : pastuh cija je to yamaha?  
aksaam1979 : andrea zasto  
zagrebacki-pastuh : moja  
elit : ..... POZZ ODO JA KAD NEMA CURA OD 15-16  
archangel18 : različitosti se ne privlače!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
maala-maja : haj ima koga za dopisaivanje  
andrea-mostar : heh a eto takav mi dan:D  
nicija\_ovca : aksame zaslužuješ prrrrrrrrrrrrrrd  
aksaam1979 : humor je zivot isto ko seks  
nicija\_ovca : :Đ  
aksaam1979 : hvala ars  
legenda\_zg : kolko konja razvija na kolko okretaja i kolko najvis eokretnog momenta? kolko ventila ona ima u glavi? 4 il 5?  
archangel18 : sličnosti se privlače!!!!!!!!!!!!!!  
andrea-mostar : aksaame daj mi link neki:D  
aksaam1979 : koji  
choko-girl : ima tko za PVT??  
aksaam1979 : kakav zelis

slatka-mala2006 : bok meni je dosadno !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
blind\_addiction : odo  
blind\_addiction : OFF  
mostarac\_\_23 : acab  
lexus01 : da mi je vidjet te komade  
blind\_addiction : nothice pusa :D  
mostarac\_\_23 : blind neka te  
boze-sacuvaj : severina  
gtx100 : ~~~~~ Chat <http://www.coolchat.co.cc> posjetite i zabavite se s nama. Novi chat! Dođite  
<http://www.coolchat.co.cc> ~~~~~  
luzer\_ri : šta balavac? ...šta je tebi?  
archangel18 : nekad poželim biti muško samo da bi mogla biti s curom..  
lexus01 : slatka







Za mlađu ekipu, dosadna, ozbiljna spika strogo zabranjena  
 zinic\_72: onda cemo puštat jednog po jednog =D  
 dureoox\_cam\_1: ima li cura za cam sa zgodnim dečkom?  
 jope12: il  
 zinic\_B1: ups  
 zinic\_B1: pretjera sam malo =D  
 zinic\_B1: napravila se nova teen soba ^^  
 texas\_boy\_16: da malo...  
 texas\_boy\_16: :D  
 zinic\_B1: 2 mjesta ima u sobi =)  
 zinic\_B1: e dizzy  
 pljuTz\_neWojaM\_waS: .....  
 zinic\_B1: nadjj na četu lika pod imenom  
 zinic\_B1: kingek  
 zinic\_B1: i banaj mu IP  
 zinic\_B1: to ti je onaj šta one crtiče spamma =D

Za mlađu ekipu, dosadna, ozbiljna spika strogo zabranjena  
 :-Keep on trying I'll not die so easily-: - ima  
 :-Keep on trying I'll not die so easily-: - :P  
 ccezar : ja sam normalannnnnnnnnn  
 ::::†TomY†::::@ \_\_Made\_In\_Bosnia\_ nema storm  
 :-Keep on trying I'll not die so easily-: - imaaa  
 brootalka : ..Hejterica..JVTP.. sad ovaj josip ocekuje da cu mu poruku poslat  
 brootalka : ..Hejterica..JVTP.. e necu  
 brootalka : ..Hejterica..JVTP.. :-  
 ::::†TomY†::::@ \_\_Made\_In\_Bosnia\_ i na kraju  
 ::::†TomY†::::@ Made In Bosnia storm pussaaaaaaaaaaaaa  
 juraj1 : ima koja zgodna cura od 13-15 godina za msn i razmjenu hot slika  
 :-Hate me, if it feels good-: - weeee  
 ::::†TomY†::::@ \_\_Made\_In\_Bosnia\_ eto sad sam pozzao sve koje trebam  
 :-Hate me, if it feels good-: - zaxx  
 :-Hate me, if it feels good-: - :D

lastavica12: znamo  
 :...†TomY†:...:® Made In Bosnia napravia sam account hot\_girl\_16  
 lastavica12: XD  
 :...†TomY†:...:® \_Made\_In\_Bosnia\_ i otisa u predvorje  
 :...†TomY†:...:® \_Made\_In\_Bosnia\_ i napisa ovako  
 : I love to see you run around : - 1000000000000000  
 ccezar: ciao  
 :-Come on angel, don't you cry-: - kako sam ih strgalaaaa  
 :-Come on angel, don't you cry-: - :DD  
 :-Come on angel, don't you cry-: - aha aha,.....storm is the best  
 :-Come on angel, don't you cry-: - xD  
 lastavica12: black sexy :)  
 :-Come on angel, don't you cry-: - i know  
 :-Come on angel, don't you cry-: - :D  
 lastavica12: :)  
 :-Come on angel, don't you cry-: - nemože nitko protiv storm u čovjeću  
 :-Come on angel, don't you cry-: - hihi  
 lastavica12: ja mogu LOL

mala\_divjakusha\_16\_1: ja bi se  
 mala\_divjakusha\_16\_1: .....  
 mala\_divjakusha\_16\_1: bas to  
 devil\_boy\_666: mi more tko prek msn dati ovu pjesmu ako je ima Mindless Self Indulgence "Straight To Video" music video  
 jesusofsuburbia-realcopu: ja bi se ... bas to  
 mala\_divjakusha\_16\_1: tipkala  
 mala\_divjakusha\_16\_1: naravno  
 mala\_divjakusha\_16\_1: xd  
 sonja\_bitch: i vozis se po off road stazama  
 jesusofsuburbia-realcopu: tipkala  
 jesusofsuburbia-realcopu: naravno  
 mala\_divjakusha\_16\_1: jesus  
 jesusofsuburbia-realcopu: xd  
 ccezar: lol  
 toma\_faker: naravno  
 mala\_divjakusha\_16\_1: kopiraj susjedu  
 ccezar: mala  
 jesusofsuburbia-realcopu: jesus

partyanerr : gdje jE rush??  
 bad- : nema dobrih pica  
 x\_antonija\_x : hOrNi BiC. kad škola počne neće me bit na netu. xD  
 mario\_\_MC : onda mi daš sad broj xD  
 x\_antonija\_x : hOrNi BiC. khm bolje ti meni xDDDD  
 mario\_\_MC : 095 852 8409 LoL  
 bad- : lol  
 bad- : hahahahahaha  
 x\_antonija\_x : hOrNi BiC. jea vraft ^^  
 mario\_\_MC : --  
 snjeguljica- : bek XD  
 ...NeL@... pozz svima   
 bad- : wb  
 mario\_\_MC : moj je to tonka :)  
 snjeguljica- : tnx  
 ...NeL@... wb snjeguljice  
 x\_antonija\_x : hOrNi BiC. ne vjerujem :S  
 x\_antonija\_x : hOrNi BiC. ias li para na racunu? xD  
 mario\_\_MC : nazovi taj broj  
 mario\_\_MC : iam

partyanerr : dodem ja u pidami i onda cu napraviti striptiz  
 yellow-girl : eeeeeeeeeeeeeeeeeee  
 oces moju spavacicu party   
 partyanerr : malo popijes i evo ga na  
 .....emperor of dreams..... party ne treba nam to  
 mala\_divjakusha\_16 : ovako kad si u boxama nemoras se toliko skidat  
 mala\_divjakusha\_16 : xd  
 e da ne treba nam he he   
 yves\_saint\_laurent : mucasta  heheheheeh ajme u cem vi ljudi spavate  
 mucasta lol   
 .....emperor of dreams..... mala ko si ti?  
 partyanerr : docu du kao indijanac  
 mala\_s\_bosuta\_17 : MALA CRNA  
 .....emperor of dreams..... 1 put te vidim?  
 .....emperor of dreams..... ahaaaa  
 mala\_s\_bosuta\_17 : maja i iwan hehhehehe  
 .....emperor of dreams..... crna  
 partyanerr : u mokasinkama i plastu



(Zensurierte) Ausschnitte aus dem deutschen Chat:

🗨️ Wiesel: rotfl  
 🗨️ spyware: back ma ruhig weiter, kleiner mann  
 🗨️ Wiesel: moin newly  
 🗨️ Blexx: grinst  
 🗨️ musicfactory: :)  
 🗨️ PrinceZZValium: die Vorstellung alleine ..ihr beide und so ..bäääh  
 🗨️ musicfactory: miauuu  
 🗨️ PrinceZZValium: XD  
 🗨️ stummchen: öyyy  
 🗨️ Newly24: Ello Wiesel  
 🗨️ musicfactory: hey emo  
 🗨️ Goettliche: begrüsfüggz natha  
 🗨️ Newly24: Tobi-Tobsen x)  
 🗨️ Tanna3: nachbar ich meinte dich damit  
 🗨️ musicfactory: :)  
 🗨️ stummchen: huhu New  
 🗨️ stummchen: ly  
 🗨️ Newly24: Sonja refickwieplöt  
 🗨️ stummchen: gg  
 🗨️ Goettliche: hachz  
 🗨️ Newly24: Ello stumm  
 🗨️ PrinceZZValium glotzt in den Sonnenuntergang  
 🗨️ musicfactory: asoo tanna  
 🗨️ musicfactory: wann war das denn??  
 🗨️ MrBob: CASSANOVAXx meldet sich kurz ab  
 🗨️ spyware begafft natha und sonja

MrBob: Du gehst in den Channel DatingPoint  
 Ⓜ PrinceZZValium: wb Lordü  
 Ⓜ xenon: moinsen ep...na von den toten erwacht ? ^^  
 Ⓜ xenon: wb marco  
 Ⓜ Piqniqer: die Mischung aus elektro und rock  
 Ⓜ JackyColaaa: ja tobi ich hatte dir eben geschrieben  
 Ⓜ LordLolliepop: danke schön betty :D  
 Ⓜ JackyColaaa: aber du kriegst nix mit^^  
 Ⓜ xLara29x: \* ♥ xeniiii ♥ na sia!  
 Ⓜ shinny: aso auch j-rock und cosplay genannt  
 Ⓜ musicfactory: hehe lucie sry^^  
 Ⓜ LordLolliepop: thX  
 Ⓜ musicfactory: wiederhols mal^^  
 Ⓜ xenon: ne manchmal bin ich blind wenn ichda sp mit herzen arbeiten muss  
 Ⓜ Piqniqer: das j steht für japan?  
 Ⓜ PrinceZZValium: hm  
 Ⓜ xLara29x: haare ab?? niemals  
 Ⓜ PrinceZZValium: Hunger  
 Ⓜ Piqniqer: oder japanese  
 Ⓜ shinny: japan du schlaumeier  
 Ⓜ JackyColaaa: alsoooo  
 Ⓜ LordLolliepop: hmm essen  
 Ⓜ Snoopy24Lev flüstert: hallo:-)  
 Ⓜ musicfactory: oO  
 Ⓜ legein: hat i eigentlich nada mit gemeint  
 Ⓜ Holgi wirft Betty ne Schachtel Brekkies hin

Ⓜ XxnadaxX: ja mad,du toastboy  
 Ⓜ PrinceZZValium grinst heimlich  
 Ⓜ XxnadaxX: xD  
 Ⓜ legein: vielleicht kannst'd es mir ma zeigen lara lach  
 Ⓜ Holgi: Vergiss nicht, die Schachtel nicht mitzuessen^^  
 Ⓜ xenon: liebe lara , ich heiße hans georg und trage in wahrheit eine dicke hornbrille und habe hervorstehende zähne...sabber im schlaf und möchte dich fragen "möchtest du mein ♥erobern ?  
 Ⓜ legein: wen du nich sagen willst^^  
 Ⓜ PrinceZZValium: boah -,-  
 Ⓜ Holgi: :D  
 Ⓜ xLara29x: tthihiiiihi  
 Ⓜ xLara29x: :D  
 Ⓜ shinny: ohh wie süß barbie ich hab noch ein lächel  
 Ⓜ JackyColaaa: huh  
 Ⓜ XxnadaxX: xenon ist deine brille so dick wie flaschenglas und grün?  
 Ⓜ musicfactory: lucie??  
 Ⓜ Maddsn: löl ich bin vonner sonne straight up the urlaub natürlich getoastet du lappen@nada  
 Ⓜ Holgi hat gute Laune :D  
 Ⓜ PrinceZZValium: du blöder Nikonfuzzi ...  
 Ⓜ musicfactory: nun schreibs mal^^  
 Ⓜ PrinceZZValium: abwink  
 Ⓜ Maddsn: :]  
 Ⓜ XxnadaxX: jaja mad...hust  
 Ⓜ PrinceZZValium: :D  
 Ⓜ Holgi: Muahahahaha... Zweitklassige Tussi du...  
 Ⓜ JackyColaaa: hab dich geaddet bei myspyce und die bilder sind auch drinne^^

@shinny: music wie heiß du bei myspace?  
 @Holgi: Nicht mehr? Wieso denn nur?  
 @PrinceZZValium: Wurzel -.- gott Betty ..werd besser  
 @xenon stöhnt bei der antwort grunzent auf und sabbert sich sein shirt von tante elfrida voll  
 @Holgi: Muahahahaha  
 @PrinceZZValium: :D  
 @Maddsn: du bis ja auch crunk danach@nada  
 @Piqniqer: val?  
 @xLara29x: ruuuuhig brauber, verausgabe dich nicht schon vorher ... :D  
 @XxnadaxX: das ist gar nicht wahr -.-  
 @PrinceZZValium: Piq?  
 @xLara29x: brauner  
 @Piqniqer: is dein nick eigentlich von den onkelz abgeleitet?  
 @PrinceZZValium: nein  
 @Piqniqer: ok  
 @Maddsn doch bistn weib sieh es ein g^^  
 @xenon: ggg  
 @Piqniqer: hat mich ma so interessiert ^^  
 @PrinceZZValium: der is mir spontan eingefallen  
 @legein: weib, welch vulgäre wortwahl  
 @legein: aber wohl treffend^^ lach  
 @Holgi: PrinceZZValium: der is mir spontan eingefallen << spontan nach 14 Tellern Buchstabennudelsuppe sortieren  
 @XxnadaxX: nun ja...ich habe irgendwie nie etwas zum anziehen,also nie das richtige  
 @xLara29x: so.. ich geh mir jetzt curry-huhn kochen.. mit reis.. und das beste ist.. ich kann gar kein reis kochen.. der ist entweder immer zu hart.. oder verkocht

@legein: oder die schuhe passen nich dazu, gell nada lach  
 @XxnadaxX: lara ich gebe dir nen tipp wegen reis,wenn du magst  
 @PrinceZZValium: Holgi ??? mein Schatz ..komm ma ran aufn Meter ..ich will dich ma SCHLAGEN  
 @xLara29x: ich mag gar nicht dran denken  
 @xenon: lara eifnach nach rezept und mengen angaben gehen dann is er perfekt  
 @xLara29x: auja.. bitte, nada  
 @PrinceZZValium: bitte Oo  
 @PrinceZZValium: :D  
 @xLara29x: immer her damit  
 @efee78m flüstert: halloo  
 @Holgi: Oh... hast du das 60mm Micro drauf? :D  
 @legein: 15 min. im kochenden wasser, dann is der reis gut  
 @xLara29x: ja suppi xeni, als ob ich das nicht mache :)  
 @xenon: reis is so einfach wie wasser zum koche nzu bringen in dem man ne heizung neben das klo stellt  
 MrBob: **ruhrpottdannymeldet sich kurz ab**  
 @shinny: omg legein  
 MrBob: **Manuel884 meldet sich kurz ab**  
 @PrinceZZValium: ich hab ne 60 cm große Pfanne in der Hand...zählt das auch?  
 @legein: was shinny?  
 @xLara29x: muss i mich nu schämen?  
 @xLara29x: ö.ö  
 @Holgi: Aber das Bild KANN ja nix werden.... OHNE Ringlicht :D  
 @shinny: ein mann der kochen kann und sich mit reis auskennt  
 @PrinceZZValium: -.-  
 MrBob: Bist du noch da? Gib bitte ein Lebenszeichen von dir, sonst wirst du automatisch ausgeloggt.  
 @xenon: nein ♥chen

☞ **xenon**: *geh mal kochen*  
 ☞ **legein**: *hallo*  
 ☞ **LordLolliepop**: *is ein spitzen koch*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *ich hasse ihn*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *JAWOHL*  
 ☞ **Maddsn**: *reis is heiss am heissesten^^*  
 ☞ **Holgi**: *Eine 60cm-Pfanne hebst DU ohne Kran gewiss nicht^^*  
 ☞ **xLara29x**: *danke mein ♥*  
 ☞ **legein**: *natürlich kann i kochen.. bin single lach*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *-.-*  
 ☞ **shinny**: *löl*  
 ☞ **flipsijena**: *so normale männer da*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *bob?*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *-.-*  
 ☞ **xLara29x**: *super maddsn..merk ich mir*  
 ☞ **PrinceZZValium**: *ich bin groß ich kann das!*  
 ☞ **legein**: *nicht normal, kann kochen^^*  
 ☞ **Maddsn**: *<<normal^^*  
 ☞ **xLara29x**: *NADAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA*  
 ☞ **xLara29x**: *sie hinne..*  
 ☞ **xenon**: *shinny .. nicht nur reis =P*  
 ☞ **xLara29x**: *:D*  
 ☞ **flipsijena**: *ja normal*  
 ☞ **Holgi**: *Größe hat nix mit Statur zu tun^^*  
 ☞ **Maddsn**: *lara frau kann nie dazulernen^^*  
 ☞ **MrBob**: *Du hast zu lange nichts von dir hören lassen, loag dich bitte neu ein.*

- ☞ **GentlePower**: wie schade Lilli das heißt es bringt nichts mit dir ernsthaft zu flirten :-)
- ☞ **2DanDy4YoU**: lilly ?
- ☞ **JennyPANN**: ja gerne
- ☞ **brainstorming**: ...
- ☞ **Tigerlilli20**: ja
- ☞ **2DanDy4YoU**: gehst du manchmal in mannheim weg?
- ☞ **2DanDy4YoU**: ;P
- ☞ **2DanDy4YoU**: :D
- ☞ **2DanDy4YoU**: hey du siehs ja richtig süß aus lilly :D
- ☞ **GentlePower**: naja
- ☞ **Tigerlilli20**: ich war noch nie in mannheim ich bin erst vor kurzenach lu gezogen
- ☞ **asterisque**: 2dan das wusste ich
- ☞ **GentlePower**: ups sorry lautdenken
- ☞ **MrBob**: *sexygirl2705 meldet sich kurz ab*
- ☞ **tom8ch**: stimmt @2dandy
- ☞ **Tigerlilli20**: danke dir
- ☞ **2DanDy4YoU**: ach sooooo
- ☞ **andi01980 flüstert**: hi woher?
- ☞ **2DanDy4YoU**: was wusstest du aster ?
- ☞ **brainstorming flüstert**: guten abend...wie gehts?
- ☞ **Tigerlilli20**: asteris... was wusstest du
- ☞ **Tigerlilli20**: :-)
- ☞ **tom8ch**: vllt das du so süß bis
- ☞ **batuhan27**: sgdöpü
- ☞ **Tigerlilli20**: ???
- ☞ **msnboysuess flüstert**:
- 
- ☞ **Tigerlilli20**: hehehe cool sie ist wie ich :) zickig :)
- ☞ **musicfactory**: *ich hab auch angst vor der fototante^^*
- ☞ **2DanDy4YoU**: ja .. wir finden sie alle cool ^^
- ☞ **asterisque**: aber nur weil aste imemr wieder so komishce kennlernt also lilli durchatmen.. ich ahne es..
- ☞ **asterisque**: ach tut ihr das Oo
- ☞ **Tigerlilli20**: was ahnst du :)
- ☞ **tom8ch**: naja sin wir nich alle ma zickig
- ☞ **Tigerlilli20**: kla tom
- ☞ **asterisque**: des er genau so feinfühlig sein kann wie jeder andere och^^
- ☞ **GentlePower**: stimmt aster ist schon ne coole braut
- ☞ **musicfactory**: *haha aste^^*
- ☞ **asterisque**: nüscht das ik alle über een kamms cheeeeere quatschi XD
- ☞ **musicfactory**: *du hast echt die falschen kennengeleernt*
- ☞ **2DanDy4YoU**: *mache sagen aster wäre immer gereizt .... aber ich finde sie ganz reizend :D*
- ☞ **musicfactory**: *tut mir echt leid für dich*
- ☞ **2DanDy4YoU**: naja .. worauf ich hinauswollte lilly :D .. hihi ... ich will heute abend noch weggehen ..
- ☞ **GentlePower**: nein 2dan so würde ich das auch nicht sehen reizend und manchmal sehr feurig
- ☞ **2DanDy4YoU**: *aber da du dich nich auskennst .. -.-*
- ☞ **Tigerlilli20**: also bis jetzt kann ich auch noch nichts negatives sagen
- ☞ **tom8ch**: *feinfühlig ... oh man ..... das erinnert mich an luise kuschinski*
- ☞ **asterisque**: wer sagt das.. tztz
- ☞ **Tigerlilli20**: ich mich nicht auskennen
- ☞ **2DanDy4YoU**: in mannheim
- ☞ **asterisque**: dafür kann ik ja nix wnen die flahczangen mich immer enrts nehm udn alles uf goldwaage legen wa
- ☞ **tom8ch**: *scheiß doch die wand an is dat schön hier*



☞ **Tigerlili20**: hab keinen den ich hir kene ich kenne mich im ort selber nicht aus naj adas kommt noch alles  
 ☞ **asterisque**: keine fotografen udn keine musiker mehr udn schon gar keine djs^^  
 ☞ **2DanDy4YoU**: lilli ?  
 ☞ **musicfactory**: *naja djs sind keine musiker*  
 ☞ **2DanDy4YoU**: hast du studivz ?  
 ☞ **Tigerlili20**: ja  
 ☞ **2DanDy4YoU**: :P  
 ☞ **tom8ch**: ich bin musiker  
 ☞ **Tigerlili20**: mmhhhh ja  
 ☞ **musicfactory**: *such dir nen richtigen der noten und instrumente beherrscht*  
 ☞ **2DanDy4YoU**: dann flüster mir ma deinen namen :P  
 ☞ **2DanDy4YoU**: und deine hochschule  
 ☞ **Tigerlili20**: das bringt nicht es gibt si viele  
 ☞ **asterisque**: ik such mir een der soziales verhalten udn taktfeeling beherrscht^^  
 ☞ **2DanDy4YoU**: ok .. dann gebe ich dir meinen namen :P  
 ☞ **GentlePower**: gefunden!!!  
 ☞ **2DanDy4YoU**: gibts nich soviele an der uni heidelberg ^^  
 ☞ **GentlePower**: ;-)  
 ☞ **musicfactory**: *ich sag nix^^*  
 MrBob: *musicfactory meldet sich kurz ab*  
 ☞ **thekleene148**: hi mag jemand chatten  
 MrBob: *silbermondelfe meldet sich kurz ab*  
 MrBob: *essip meldet sich kurz ab*  
 ☞ **asterisque**: okok musi  
 ☞ **asterisque**: wo bin dnen egreizt?  
 ☞ **tom8ch**: hi kleene148

☞ **lunin**: lunin  
 ☞ **Sophie812**: hallo :-)  
 ☞ **NieWiederLiebe**: hi  
 ☞ **xxjackxx**: nettes headset lunin  
 ☞ **Honorfield**: schade nwl... :-)  
 ☞ **LordLolliepopp**: *jack das is kein headset das sind ohrenwärmer^^*  
 ☞ **Sophie812**: geht net ....echt zum heulen :-((((((  
 ☞ **NieWiederLiebe**: hono hab doch einen dicken bauch  
 ☞ **lunin**: hy RED  
 ☞ **sweetdreams83**: XXX sei nicht so neugierig  
 ☞ **nils76**: hi lunin  
 ☞ **sweetdreams83**: hi max  
 ☞ **nils76**: hi dreams83  
 ☞ **nils76** *flüstert*: hallo  
 ☞ **nils76**: hi  
 ☞ **Honorfield**: axso...  
 ☞ **lunin**: hy kleiner nils  
 ☞ **nils76**: hi lunin lust auf ts  
 ☞ **sweetdreams83**: ja was ist Iso xxx wieso huhus du  
 ☞ **lunin**: biste geil drauF?  
 ☞ **Sophie812**: geht das nur bei mir net oder bei jedem hier ????  
 ☞ **LordLolliepopp** *armes sophielein*  
 ☞ **nils76**: ja du auch  
 ☞ **Honorfield**: dat Kölsch war ja auch Gaffel frei ;-)  
 ☞ **LordLolliepopp**: *bei mir funkt.*  
 ☞ **nils76**: soll ich laden lunin

☞ **xxjackxx**: ok lord ohrwärmer  
☞ **Sophie812**: bist du erkältet ????  
MrBob: **IroNie87 ist wieder da.**  
☞ IroNie87: sodele  
☞ **xxjackxx**: oder eierstock wärmer ?  
☞ **Sophie812**: :-)  
☞ **devilishDiva**: wb  
☞ IroNie87: thx  
☞ **LordLolliepopp**: nöö ich huste lieber bevor ich was pöses schreibe^^  
☞ IroNie87: woah ich bin voll im arsch :-!  
☞ **Sophie812**: schreib ruhig  
☞ **Sophie812**: egal  
☞ **LordLolliepopp**: aua iro^^  
☞ IroNie87: hehe  
☞ IroNie87: scheiß schwimmen ey  
☞ IroNie87: -.-  
☞ **LordLolliepopp**: nee ich möchte niemanden zunahe treten  
☞ IroNie87: man sollte es lassen  
☞ **sweetdreams83**: Sonneundsee coole fotos  
MrBob: **Mark0025 meldet sich kurz ab**  
☞ IroNie87: ich weiß das du mich hübsch findest lollie :D  
☞ **LordLolliepopp**: löö!  
☞ IroNie87: musste mir nicht immer unter die nase reiben was sollen die anderen denn denken  
☞ IroNie87: ; )  
☞ **LordLolliepopp**: sophie bekommt ne 8^^  
☞ **Sophie812**: lol

🗨️ kinimode: für gewisse sachen  
 🗨️ salsapower84: welche denn  
 ✖️ Diablo87: ja welche  
 ✖️ Diablo87: ah so spät schon muss los vllt sehen wir uns morgen  
 🗨️ salsapower84: hallooo????  
 🗨️ kinimode: chatten z.b.  
 🗨️ salsapower84: achso  
 🗨️ salsapower84: das  
 🗨️ kinimode: ok  
 ✖️ Diablo87: by  
 🗨️ kinimode: tschöö  
 🗨️ salsapower84: jA BYE  
 🗨️ kinimode: grüüün?  
 🗨️ kinimode: au ned schlecht :)  
 🗨️ salsapower84: lilaaaaaaa  
 🗨️ kinimode: jaaaa  
 🗨️ salsapower84: muss auch gleich weg  
 🗨️ kinimode: und freund scho da  
 🗨️ salsapower84: leider  
 🗨️ kinimode: wieso leidr  
 🗨️ kinimode: e  
 🗨️ salsapower84: ne kommt aber wohl jetzt  
 🗨️ salsapower84: macht spaß hier  
 🗨️ kinimode: schon  
 🗨️ salsapower84: ja  
 🗨️ kinimode: kümmer mich morgen um foto

MrBob: Du gehst in den Channel Teens&Twens

🗨️ Karat: guten abend  
 🗨️ LeaPrincess: hallo ihr alle  
 🗨️ rt75 flüstert: hallo  
 🗨️ Karat: noch jemand da  
 🗨️ Karat: nee????????????  
 🗨️ tamara0: hehe och  
 🗨️ tamara0: doch  
 🗨️ Karat: wieso sorry  
 🗨️ Karat: noch da wenn net dann bin ich gleich weg  
 🗨️ LeaPrincess: dumdidum  
 🗨️ tamara0: lang weilig hier hehe  
 🗨️ Britta7676: dann macht doch was gegen die langeweile...  
 🗨️ LeaPrincess: jups  
 🗨️ tamara0: und was schlägst du vor  
 🗨️ Britta7676: lach. keine ahnung... wie wäre es mit schreiben...  
 🗨️ tamara0: ok ich versuche es mal grins  
 🗨️ wernerd flüstert: hi hast Du Lust Dich mit einen devoten mann zu vergnügen? Mit mir ist viel möglich! Benutzen erniedrigen quälen(auch eier) wie es Dir Spass macht! Ich bin auch ein guter Polecker